

Mitteilungsblatt der Universität Kassel

Inhalt

	Seite
1. Ordnung zur Änderung der Fachprüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Informatik des Fachbereichs Elektrotechnik/Informatik der Universität Kassel	3
2. Ordnung zur Änderung der Fachprüfungsordnung für den Masterstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften der Universität Kassel	5
3. Fachprüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Soziale Arbeit des Fachbereichs Humanwissenschaften der Universität Kassel	18
4. Fachprüfungsordnung für den konsekutiven Masterstudiengang Diversität–Forschung–Soziale Arbeit des Fachbereichs Humanwissenschaften der Universität Kassel	41
5. Fachprüfungsordnung für den konsekutiven Masterstudiengang Sozialpädagogik in Aus-, Fort- und Weiterbildung des Fachbereichs Humanwissenschaften der Universität Kassel	53
6. Sechste Ordnung zur Änderung der Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „Sustainable International Agriculture“ der Universität Kassel und der Georg-August-Universität Göttingen	70
7. Zweite Ordnung zur Änderung der Fachprüfungsordnung für den Masterstudiengang Wirtschaftsromanistik Französisch des Fachbereichs Geistes- und Kulturwissenschaften der Universität Kassel	88
8. Dritte Ordnung zur Änderung der Fachprüfungsordnung für den Masterstudiengang Wirtschaftsromanistik Spanisch des Fachbereichs Geistes- und Kulturwissenschaften	89
9. Dritte Ordnung zur Änderung der Fachprüfungsordnung für den weiterbildenden Masterstudiengang Öffentliches Management/Public Administration des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften der Universität Kassel	90
10. Fachprüfungsordnung für den Masterstudiengang Ökologische Landwirtschaft des Fachbereichs Ökologische Agrarwissenschaften der Universität Kassel	97
11. Zweite Ordnung zur Änderung der Fachprüfungsordnung für den weiterbildenden Masterstudiengang „ÖPNV und Mobilität“ des Fachbereichs Bauingenieur- und Umweltingenieurwesen der Universität Kassel	129
12. Fachprüfungsordnung für den Online Masterstudiengang Wind Energy Systems des Fachbereiches Bauingenieur- und Umweltingenieurwesen der Universität Kassel	137

Impressum

Verlag und Herausgeber:

Universität Kassel, Mönchebergstrasse 19, 34125 Kassel

Redaktion (verantwortlich):

Personalabteilung - Personalentwicklung, Weiterbildung, Organisation und Innerer Dienst

Maike Wiemer

E-Mail: MaikeWiemer@uni-kassel.de

www.uni-kassel.de/mitteilungsblatt

Erscheinungsweise: unregelmäßig

Ordnung zur Änderung der Fachprüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Informatik des Fachbereichs Elektrotechnik/Informatik der Universität Kassel vom 07. November 2018

Die Fachprüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Informatik des Fachbereichs Elektrotechnik/ Informatik der Universität Kassel vom 09. Mai 2018 (MittBl. Nr. 6/2018, S. 374) wird wie folgt geändert:

Artikel 1 Änderungen

In § 7 werden die Absätze 1, 2, 3 und 6 wie folgt neu gefasst:

„(1) Die Bachelorprüfung besteht aus den Modulprüfungen gem. Abs. (2) inklusive dem Bachelorabschlussmodul gem. §10.

(2) In den folgenden Bereichen sind Prüfungsleistungen studienbegleitend zu erbringen:

Nummer	Bereich	Modul	Credits
1	Grundbereich A (28 CP)	Einführung in die Informatik	9 CP
		Technische Grundlagen der Informatik	8 CP
		Formale Grundlagen der Informatik	4 CP
		Lineare Algebra	7 CP
2	Grundbereich B (24 CP)	Algorithmen und Datenstrukturen	6 CP
		Formale Sprachen und Logik	6 CP
		Berechenbarkeit und Komplexität	6 CP
		Analysis für Informatiker	6 CP
3	Hauptbereich (56 CP)	Lernen und Organisation	2 CP
		Rechnerarchitektur	6 CP
		Labor C / Embedded Systems	6 CP
		Programmierung und Modellierung	6 CP
		Betriebssysteme und Systemprogrammierung	8 CP
		Stochastik	4 CP
		Software-Technik-Praktikum	8 CP
		Rechnernetze	6 CP
		Datenbanken	6 CP
Diskrete Strukturen	4 CP		
4	Wahlpflicht (18 CP)	Wahlpflicht technische / praktische Informatik	12 CP
		Wahlpflicht theoretische Informatik / Mathematik	6 CP
5	Seminare (6 CP)	Seminar technische / praktische Informatik	3 CP
		Seminar theoretische Informatik / Mathematik	3 CP
6	Labore (12 CP)	Labor technische / praktische Informatik	6 CP
		Labor theoretische Informatik / Mathematik	6 CP
7		Schlüsselkompetenzen	9 CP
8		Projektarbeit	12 CP
9		Bachelorabschlussmodul	15 CP

(3) Im Modul Schlüsselkompetenzen sind Veranstaltungen aus den Bereichen Wirtschaft, Recht, Managementtechnik, Fremdsprachen, Techniken wissenschaftlichen Arbeitens, Studentisches Engagement bzw. Berufspraxis zu wählen, wobei mindestens zwei der sieben Bereiche vertreten sein sollen.

(6) Die Wiederholung von Prüfungen der Module der Bereiche 1 und 2 muss spätestens in dem Semester erfolgen, in dem die entsprechende Modulprüfung das nächste Mal angeboten wird. Bei Versäumnis der Wiederholungsfrist erlischt der Anspruch auf diesen Prüfungsversuch. Diese Frist findet keine Anwendung, wenn besondere Gründe vorliegen. Als besondere Gründe kommen Unterbrechung des Studiums wegen Krankheit, Mutterschutz oder Elternzeit, Studienzeiten im Ausland sowie weitere von dem Kandidaten oder der Kandidatin nicht zu vertretende Bedingungen in Betracht. Der Prüfungsausschuss entscheidet.“

Artikel 2 In-Kraft-Treten

Diese Änderungsordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der Universität Kassel in Kraft.

Kassel, den 8. Januar 2019

Der Dekan des Fachbereichs Elektrotechnik/Informatik
Prof. Dr.-Ing. Axel Bangert

Ordnung zur Änderung der Fachprüfungsordnung für den Masterstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften der Universität Kassel vom 13. Juni 2018.

Die Fachprüfungsordnung für den **Masterstudiengang Wirtschaftsingenieur** des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften der Universität Kassel vom 29. Oktober 2014 (MittBl. 1/2015, S. 105 der Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der Universität Kassel) wird wie folgt geändert:

Artikel 1 Änderungen

1. § 7 Abs. 2 wird wie folgt neu gefasst:

„(2) Für die Masterprüfung sind zu erbringen:

- Wahlpflichtmodule aus einer der folgenden **wirtschaftswissenschaftlichen Vertiefungsrichtungen** des Masterstudiengangs Business Studies:
 - i. Finance, Accounting, Controlling and Taxation
 - ii. Management und Marketing
 - iii. Digital Business
 oder aus dem Masterstudiengang Economic Behaviour and Governance
 - iv. Economic Behaviour and Governance

 im Gesamtumfang von 24 Credits

- Wahlpflichtmodule aus dem Studienbereich **Integration**,
Institut für Arbeitswissenschaft

 im Gesamtumfang von 12 Credits

- **Mathematik IV** 6 Credits
- Wahlpflichtmodule aus dem Studienbereich **Schlüsselqualifikationen**

 im Gesamtumfang von 6 Credits

- Wahlpflichtmodule aus einer der folgenden **technischen Vertiefungsrichtungen**
 - i. Bauingenieurwesen
 - ii. Maschinenbau
 - iii. Elektrotechnik
 - iv. Energietechnik

 im Gesamtumfang von 24 Credits“

Artikel 2 In-Kraft-Treten

2. In-Kraft-Treten

Diese Änderungsordnung tritt zum Wintersemester 2018/2019 in Kraft.

Kassel, den

Der Dekan
des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften

Prof. Dr. Patrick Spieth

Anlage

Studien- und Prüfungsplan /Master Wirtschaftsingenieurwesen

Höhere Mathematik IV: Stochastik für Ingenieure

Modulname	Höhere Mathematik	SPP
Art des Moduls	Pflichtmodul	SPP
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden beherrschen elementare stochastische Denkweisen. Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse in der stochastischen Modellierung und beherrschen die Grundlagen der Schätz- und Testtheorie. Die Studierenden sind in der Lage, eine statistische Software zu bedienen und anzuwenden.	SPP
Lehrveranstaltungsarten	VL+Ü (2+2 SWS)	SPP
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul		SPP
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenzstudium <ul style="list-style-type: none"> • 60 Zeitstunden im Semester Eigenstudium <ul style="list-style-type: none"> • 120 Zeitstunden im Semester 	SPP
Studienleistungen	Werden vom Dozenten zu Beginn der Lehrveranstaltung festgelegt	SPP
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Erfolgreiche und fristgerecht absolvierte Studienleistung	SPP
Prüfungsleistung	Klausur (120-180 Min.)	SPP
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits	SPP

Höhere Mathematik IV: Numerik für Ingenieure

Modulname	Höhere Mathematik	SPP
Art des Moduls	Pflichtmodul	SPP
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden sind in der Lage, die mathematische Fachsprache im Rahmen der numerischen Mathematik angemessen zu verwenden. Die Studierenden können Inhalte aus verschiedenen Themenbereichen der numerischen Mathematik sinnvoll verknüpfen.	SPP
Lehrveranstaltungsarten	VL+Ü (3+1 SWS)	SPP
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation in einem der oben angegebenen Studiengänge	SPP
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenzstudium <ul style="list-style-type: none"> • 60 Zeitstunden im Semester Eigenstudium <ul style="list-style-type: none"> • 120 Zeitstunden im Semester 	SPP
Studienleistungen	Werden vom Dozenten zu Beginn der Lehrveranstaltung festgelegt	SPP
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Erfolgreiche und fristgerecht absolvierte Studienleistung	SPP
Prüfungsleistung	Klausur (120-180 Min.)	SPP
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits	SPP

Vertiefung 1: Finance, Accounting, Controlling und Taxation (FACT)

Modulname	Metamodul/Wahlpflichtbereich Wirtschaftswissenschaften Schwerpunkt 1: Finance, Accounting, Controlling and Taxation (FACT)	SPP
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul	SPP
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Unternehmerische Entscheidungen und Prozesse werden durch eine Vielzahl von Analyse- und Rechenmodellen vorbereitet, begleitet und dokumentiert. Dabei müssen steuerliche und handelsrechtliche Rahmenbedingungen ebenso Berücksichtigung finden wie neuere Erkenntnisse der Kosten und Erfolgsplanung sowie der strategischen Früherkennung und der Unternehmensfinanzierung. Die hohe Änderungsgeschwindigkeit in diesen Bereichen rückt immer neue Inhalte in den Fokus, wie z.B. Finanzmarktkrise, Änderungen der Steuergesetzgebung und der steuerlichen Rechtsprechung sowie der Rechnungslegung im nationalen, europäischen und weltweiten Rahmen, aber auch Verbesserungen im Bereich der Gemeinkostenverrechnung oder der Modellierung und Integration nicht monetärer Erfolgsgrößen. Auch nimmt die Marktorientierung sowohl vieler Managementinstrumente als auch des Controlling weiter zu, damit sich Unternehmen besser in den steigenden Anforderungen des Wettbewerbs behaupten können.</p> <p>Den Studierenden sollen daher entsprechende vertiefende Kenntnisse der Ziele und Instrumente in den Bereichen Rechnungslegung, Unternehmensbesteuerung, Finanzierung und Controlling vermittelt werden. Sie sollen dieses Wissen unter unterschiedlichen und sich wandelnden Bedingungen zur erweiterten Anwendung bringen können.</p>	SPP
Lehrveranstaltungsarten	VL (16 SWS)	SPP
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation in einem der oben angegebenen Studiengänge	SPP
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenzstudium <ul style="list-style-type: none"> • 240 Zeitstunden im Semester Eigenstudium <ul style="list-style-type: none"> • 480 Zeitstunden im Semester 	SPP
Studienleistungen	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung	SPP
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung	SPP
Prüfungsleistung	Klausur (2 Std.) oder Hausarbeit (ca. 20 S.) oder Referat (ca. 20 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder mündliche Prüfung (30 Minuten) Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung	SPP
Anzahl Credits für das Modul	24 Credits	SPP

Vertiefung 2: Management und Marketing (MuM)

Modulname	Metamodul/Wahlpflichtbereich Wirtschaftswissenschaften Schwerpunkt 2: Management und Marketing (MuM)	SPP
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul	SPP
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Die Spezialisierung MuM qualifiziert für komplexe Beratungsaufgaben (intern oder extern), anspruchsvolle strategisch ausgerichtete Stabsstellentätigkeiten sowie für Tätigkeiten im Vertriebs- und Kundenmanagement.</p> <p>Dieses Profil behandelt Fragestellungen aus den Bereichen Management und Marketing (MuM). Ziel des Profils ist es, vertiefte Kenntnisse in folgenden Gebieten zu vermitteln:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Optimierung unternehmensübergreifender Wertschöpfungsketten • Sicherstellung des Faktors Nachhaltigkeit im modernen Management • Herausforderungen und Instrumente des Change-Managements • Konzepte und Gestaltungsfelder im Bereich Leadership, Organisation und Personal • Ansätze der (internationalen) Markt- und Kundentambearbeitung • Möglichkeiten der Implementierung von (internationalen) Marketingmaßnahmen • Methoden der Bewertung und Steuerung von Geschäftsbeziehungen • Rechtliche und psychologische Determinanten des Kundenmanagements 	SPP
Lehrveranstaltungsarten	VL (16 SWS)	SPP
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation in einem der oben angegebenen Studiengänge	SPP
Studentischer Arbeitsaufwand	<p>Präsenzstudium</p> <ul style="list-style-type: none"> • 240 Zeitstunden im Semester <p>Eigenstudium</p> <ul style="list-style-type: none"> • 480 Zeitstunden im Semester 	SPP
Studienleistungen	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung	SPP
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung	SPP
Prüfungsleistung	<p>Klausur (2 Std.) oder Hausarbeit (ca. 20 S.) oder Referat (ca. 20 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder mündliche Prüfung (30 Minuten)</p> <p>Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung</p>	SPP
Anzahl Credits für das Modul	24 Credits	SPP

Vertiefung 3: Digital Business (DiB)

Modulname	Metamodul/Wahlpflichtbereich Wirtschaftswissenschaften Schwerpunkt 3: Digital Business (DiB)	SPP
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul	SPP
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Dieses Masterprofil behandelt Fragestellungen aus dem Bereich Digital Business (DiB). Ziel des Profils ist es, vertiefte Kenntnisse in den Bereichen der digitalen Dienstleistungen, der Neuproduktentwicklung, der Geschäftsmodellinnovation sowie der Digitalisierungsstrategien zu erwerben. Insbesondere stehen folgende Themen im Fokus: <ul style="list-style-type: none"> • Service Engineering und Service Management • Business Model Innovation, Innovationsstrategien und gründungstheoretische Überlegungen • Innovationsprojektmanagement und Neuproduktentwicklung • Informationstechnische Grundlagen der vernetzten Wirtschaft • Digitale Transformation der Gesellschaft 	SPP
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (16 SWS)	SPP
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation in einem der oben angegebenen Studiengänge	SPP
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenzstudium <ul style="list-style-type: none"> • 240 Zeitstunden im Semester Eigenstudium <ul style="list-style-type: none"> • 480 Zeitstunden im Semester 	SPP
Studienleistungen	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung	SPP
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung	SPP
Prüfungsleistung	Klausur (2 Std.) oder Hausarbeit (ca. 20 S.) oder Referat (ca. 20 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder mündliche Prüfung (30 Minuten) Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung	SPP
Anzahl Credits für das Modul	24 Credits	SPP

Vertiefung 4: Economic Behaviour and Governance (EBGO)

Modulname	Metamodul/Wahlpflichtbereich Wirtschaftswissenschaften Schwerpunkt 4: Economic Behaviour and Governance (EBGO)	SPP
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul	SPP
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Qualifikationsziel, Kompetenzen: Die LV dient dem Erwerb und der Vertiefung von Schlüsselkompetenzen in den folgenden Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erlernen, wie man eine ökonomische Hypothese mit einem Regressionsmodell überprüft • Berechnung und Interpretation von ökonometrischen Modellen • Umgang mit einem Programmpaket (SPSS, EViews), mit dem ökonometrische Modelle selbstständig zu schätzen sind. • Kenntnis, wie man Probleme bei ökonometrischen Schätzungen mit speziellen Tests oder Kennzahlen diagnostiziert. • Erlernen alternativer Schätzmethoden, wenn die Annahmen des OLS-Modells verletzt sind. 	SPP
Lehrveranstaltungsarten	VL (16 SWS)	SPP
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation in einem der oben angegebenen Studiengänge	SPP
Studentischer Arbeitsaufwand	<p>Präsenzstudium</p> <ul style="list-style-type: none"> • 240 Zeitstunden im Semester <p>Eigenstudium</p> <ul style="list-style-type: none"> • 480 Zeitstunden im Semester 	SPP
Studienleistungen	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung	SPP
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung	SPP
Prüfungsleistung	<p>Klausur (2 Std.) oder Hausarbeit (ca. 20 S.) oder Referat (ca. 20 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder mündliche Prüfung (30 Minuten)</p> <p>Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung</p>	SPP
Anzahl Credits für das Modul	24 Credits	SPP

Modulname	Metamodul/Wahlpflichtbereich Integration	SPP
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul	SPP
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Dieses Metamodul „Wahlpflichtbereich Integration“ setzt sich aus zu wählenden Lehrveranstaltungen der folgenden Fachgebiete zusammen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeits- und Organisationspsychologie • Mensch-Maschine-Systemtechnik • Projektmanagement • Qualitäts- und Prozessmanagement • Technologie- und Innovationsmanagement sowie Entrepreneurship <p>Die jeweiligen Lernergebnisse und Kompetenzen (Qualifikationsziele) entnehmen Sie den Spezifikationen in der Beschreibung der jeweilig gewählten Lehrveranstaltung.</p>	SPP
Lehrveranstaltungsarten	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung	SPP
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im oben angegebenen Studiengang	SPP
Studentischer Arbeitsaufwand	<p>Präsenzstudium</p> <ul style="list-style-type: none"> • 120 Zeitstunden im Semester <p>Eigenstudium</p> <ul style="list-style-type: none"> • 240 Zeitstunden im Semester 	SPP
Studienleistungen	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung	SPP
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung	SPP
Prüfungsleistung	<p>Klausur (2 Std.) oder Hausarbeit (ca. 20 S.) oder Referat (ca. 20 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder mündliche Prüfung (30 Minuten)</p> <p>Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung</p>	SPP
Anzahl Credits für das Modul	12 Credits	SPP

Modulname	Metamodul/ Schlüsselkompetenzen	SPP
Art des Moduls	Pflichtmodul	SPP
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Durch den Erwerb von Schlüsselkompetenzen besitzen die Studierenden vertiefendes Wissen in den Gebieten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Organisationskompetenz • Methodenkompetenz • Kommunikationskompetenz • Fächerübergreifende Studien • Sprachenkompetenz • Tutorentätigkeit <p>Durch die beschriebenen Kompetenzen sind sie in der Lage, verschiedenartige wirtschaftswissenschaftliche und ingenieurwissenschaftliche Probleme im betrieblichen Kontext zu erkennen und mit geeigneten Methoden zu bearbeiten.</p>	SPP
Lehrveranstaltungsarten	Spezifikation in der jeweiligen Lehrveranstaltung	SPP
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im oben angegebenen Studiengang	SPP
Studentischer Arbeitsaufwand	<p>Präsenzstudium</p> <ul style="list-style-type: none"> • 60 Zeitstunden im Semester <p>Eigenstudium</p> <ul style="list-style-type: none"> • 120 Zeitstunden im Semester 	SPP
Studienleistungen	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung	SPP
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung	SPP
Prüfungsleistung	<p>Klausur (2 Std.) oder Hausarbeit (ca. 20 S.) oder Referat (ca. 20 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder mündliche Prüfung (30 Minuten)</p> <p>Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung</p>	SPP
Anzahl Credits für das Modul	12 Credits	SPP

Modulname	Metamodul/ Wahlpflichtbereich: Vertiefungsrichtung Bauingenieurwesen	SPP
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul	SPP
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	In den einzelnen Modulen erlangen die Studierenden die vertiefende Fähigkeit zur Anwendung fachspezifischer Methoden und Erkenntnisse. Sie erwerben notwendige und weiterführende Fachkenntnisse für einen Übergang in die Berufspraxis. Darüber hinaus erlangen sie die Befähigung zur eigenständigen Problemlösung ingenieurspezifischer Aufgaben auf Basis vertiefter Methodenkompetenzen.	SPP
Lehrveranstaltungsarten	Siehe die Modulbeschreibungen der betreffenden Module im Modulhandbuch für den Bachelor-Studiengang Bauingenieurwesen.	SPP
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation in einem der oben angegebenen Studiengänge	SPP
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenzstudium <ul style="list-style-type: none"> • 240 Zeitstunden im Semester Eigenstudium <ul style="list-style-type: none"> • 480 Zeitstunden im Semester 	SPP
Studienleistungen	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung	SPP
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung	SPP
Prüfungsleistung	Klausur (2 Std.) oder Hausarbeit (ca. 20 S.) oder Referat (ca. 20 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder mündliche Prüfung (30 Minuten) Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung	SPP
Anzahl Credits für das Modul	24 Credits	SPP

Modulname	Metamodul/ Wahlpflichtbereich: Vertiefungsrichtung Maschinenbau / Produktionstechnik und Arbeitswissenschaft	SPP
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul	SPP
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden erwerben vertiefende Kenntnisse über die Montage komplexer Geräte und die Vorgehensweise bei der Fertigung. Darüber hinaus findet insbesondere eine Integration der Kenntnisse aus wirtschaftlichen, arbeitswissenschaftlichen, produktionstechnischen Bereichen und der Logistik statt. Die Studierenden wenden die in den Grundlagenfächern erworbenen Kenntnisse an und lernen, die verschiedenen Spezialgebiete miteinander zu verknüpfen.	SPP
Lehrveranstaltungsarten	VL+P, Ü, T, P/i (16-20 SWS)	SPP
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation in einem der oben angegebenen Studiengänge	SPP
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenzstudium <ul style="list-style-type: none"> • 120 Zeitstunden im Semester Eigenstudium <ul style="list-style-type: none"> • 240 Zeitstunden im Semester 	SPP
Studienleistungen	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung	SPP
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung	SPP
Prüfungsleistung	Klausur (2 Std.) oder Hausarbeit (ca. 20 S.) oder Referat (ca. 20 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder mündliche Prüfung (30 Minuten) Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung	SPP
Anzahl Credits für das Modul	24 Credits	SPP

Modulname	Metamodul/ Wahlpflichtbereich: Vertiefungsrichtung Maschinenbau / Werkstoffe und Konstruktion	SPP
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul	SPP
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse über Werkstoffe und deren effizienten Einsatz in Konstruktionen. Sie wenden die in den Grundlagenfächern erworbenen Kenntnisse an und lernen, die verschiedenen Spezialgebiete miteinander zu verknüpfen.	SPP
Lehrveranstaltungsarten	VL+P, Ü, T, P/i (16-20 SWS)	SPP
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation in einem der oben angegebenen Studiengänge	SPP
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenzstudium <ul style="list-style-type: none"> • 120 Zeitstunden im Semester Eigenstudium <ul style="list-style-type: none"> • 240 Zeitstunden im Semester 	SPP
Studienleistungen	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung	SPP
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung	SPP
Prüfungsleistung	Klausur (2 Std.) oder Hausarbeit (ca. 20 S.) oder Referat (ca. 20 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder mündliche Prüfung (30-45 Minuten) Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung	SPP
Anzahl Credits für das Modul	24 Credits	SPP

Modulname	Metamodul/ Wahlpflichtbereich: Vertiefungsrichtung Elektrotechnik	SPP
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul	SPP
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Je nach gewähltem Modul. Lernergebnisse in Bezug auf die Studiengangsziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erwerben von vertieften und angewandten fachspezifischen Grundlagen der Elektrotechnik • Erkennen und Einordnen von Aufgabenstellungen der Elektrotechnik • Selbständiges Entwickeln elektrotechnischer Produkte auf Schaltungs- und Systemebene • Sammeln angemessener Erfahrungen in praktischen und ingenieurwissenschaftlichen Tätigkeiten • Erwerben von Strategien für lebenslanges Lernen <p>Erwerben der Fähigkeit interdisziplinär zu denken Anwenden und Vertreten von Lösungsstrategien.</p>	SPP
Lehrveranstaltungsarten	Je nach gewähltem Modul: K, KO, LFP, P i/e, PS, S, Ü, VL, VL+P	SPP
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im oben angegebenen Studiengang	SPP
Studentischer Arbeitsaufwand	<p>Präsenzstudium</p> <ul style="list-style-type: none"> • 240 Zeitstunden im Semester <p>Eigenstudium</p> <ul style="list-style-type: none"> • 480 Zeitstunden im Semester 	SPP
Studienleistungen	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung	SPP
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung	SPP
Prüfungsleistung	<p>Klausur (2 Std.) oder Hausarbeit (ca. 20 S.) oder Referat (ca. 20 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder mündliche Prüfung (30 Minuten)</p> <p>Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung</p>	SPP
Anzahl Credits für das Modul	24 Credits	SPP

Modulname	Metamodul/ Wahlpflichtbereich: Vertiefungsrichtung Energietechnik	SPP
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul	SPP
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden lernen vertiefende und unterschiedliche Produktionsprozesse und deren Energiebedarf kennen. Sie sind in der Lage, dezentrale Energieversorgungskonzepte technisch zu entwickeln und ökonomisch zu bewerten sowie diese bestehenden Versorgungsstrukturen gegenüberzustellen. Es wird ein weiterführender Einblick in die Energieversorgungsstrukturen und den Energiewandel vermittelt, sowie wesentliche Aspekte der Energiewirtschaft vertiefend erläutert.	SPP
Lehrveranstaltungsarten	VL+P, Ü, T, P/i (16-20 SWS)	SPP
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation in einem der oben angegebenen Studiengänge	SPP
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenzstudium <ul style="list-style-type: none"> • 240 Zeitstunden im Semester Eigenstudium <ul style="list-style-type: none"> • 480 Zeitstunden im Semester 	SPP
Studienleistungen	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung	SPP
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung	SPP
Prüfungsleistung	Klausur (2 Std.) oder Hausarbeit (ca. 20 S.) oder Referat (ca. 20 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder mündliche Prüfung (30 Minuten) Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung	SPP
Anzahl Credits für das Modul	24 Credits	SPP

Modulname	Masterarbeit	SPP
Art des Moduls	Pflichtmodul	SPP
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	Die Studierenden wenden ihre im Studium gewonnenen Kenntnisse bei der selbständigen Bearbeitung einer anwendungsbezogenen wirtschaftswissenschaftlichen Fragestellung im Rahmen der Masterarbeit an. Sie können ihre Arbeit in einem Kolloquium vertreten.	SPP
Lehrveranstaltungsarten	LFP, KO	SPP
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	<ul style="list-style-type: none"> • Das Thema der Masterarbeit wird frühestens im zweiten Fachsemester auf Antrag ausgegeben. Vor Beginn der Masterarbeit ist der Nachweis von mindestens 48 Credits zu erbringen. • Das Thema der Masterarbeit darf nur einmal und nur innerhalb des ersten Drittels der Bearbeitungszeit zurückgegeben werden. • Das Masterkolloquium soll spätestens zehn Wochen nach Abgabe der Masterarbeit erfolgen. • Um das Abschlussmodul zu bestehen, müssen Masterarbeit und Masterkolloquium mindestens mit „ausreichend“ bewertet worden sein. Das Ergebnis des Kolloquiums geht zu einem Viertel in die Abschlussmodulnote ein. • Das Masterkolloquium soll spätestens zehn Wochen nach Abgabe der Masterarbeit erfolgen. • Weitere Regularien sind der jeweils geltenden Prüfungsordnung zu entnehmen. 	SPP
Stud. Arbeitsaufwand	540 Zeitstunden in 16 Wochen	SPP
Studienleistungen	-	SPP
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Nachweis von 48 bereits erbrachten Credits	SPP
Prüfungsleistung	<p>Die Masterarbeit ist fristgerecht in zwei gebundenen, schriftlichen Exemplaren und einem elektronischen Exemplar beim Prüfungsausschuss abzugeben. Der Umfang der Arbeit beträgt in der Regel 80 bis 120 ausformulierte Seiten. Im Detail ist dies mit dem jeweiligen Betreuer abzustimmen.</p> <p>Die Masterarbeit muss im Rahmen eines Masterkolloquiums vorgestellt werden. Das Masterkolloquium soll spätestens zehn Wochen nach Abgabe der Masterarbeit erfolgen. Die Teilnahme am Masterkolloquium setzt voraus, dass in der Masterarbeit mindestens die Note „ausreichend“ erzielt wurde. Die Dauer für das gesamte Kolloquium beträgt 30 bis maximal 60 Minuten.</p>	SPP
Anzahl Credits für das Modul	18 Credits	SPP

Fachprüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Soziale Arbeit des Fachbereichs Humanwissenschaften der Universität Kassel vom 24. Oktober 2018

Inhalt

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Akademische Grade, Profiltyp
- § 3 Regelstudienzeit, Umfang des Studiums, Studienbeginn
- § 4 Studienbeginn
- § 5 Prüfungsausschuss
- § 6 Prüfungsleistungen, Modulprüfungsleistungen, Studienleistungen
- § 7 Prüfungsteile des Bachelorabschlusses
- § 8 Bildung und Gewichtung der Note
- § 9 Praxismodul Berufspraktische Studien
- § 10 Bachelorabschlussmodul
- § 11 Übergangsbestimmungen

Anlage:

Studien- und Prüfungsplan

§ 1 Geltungsbereich

Die Fachprüfungsordnung des Fachbereichs Humanwissenschaften für den Bachelorstudiengang „Soziale Arbeit“ ergänzt die Allgemeinen Bestimmungen für Fachprüfungsordnungen mit den Abschlüssen Bachelor und Master der Universität Kassel (AB Bachelor / Master) in der jeweils geltenden Fassung.

§ 2 Akademischer Grad

Aufgrund der bestandenen Bachelorprüfung verleiht der Fachbereich Humanwissenschaften den akademischen Grad "Bachelor of Arts (B.A.)".

§ 3 Regelstudienzeit, Umfang des Studiums, Studienbeginn

(1) Die Regelstudienzeit für das Bachelorstudium beträgt sechs Semester einschließlich eines Praxismoduls (Modul BPS) und der Bachelorarbeit.

(2) Für den erfolgreich abgeschlossenen Bachelorstudiengang werden insgesamt 180 Credits vergeben. Davon entfallen 33 Credits auf das Praxismodul, 15 Credits auf das Bachelorabschlussmodul (davon 12 Credits für die Bachelorarbeit sowie 3 Credits für das Vorbereitungs- und Begleitzkolloquium sowie die Erstellung eines Exposé) und maximal 12 Credits auf die Schlüsselqualifikationen.

§ 4 Studienbeginn

Das Bachelorstudium im Studiengang Soziale Arbeit kann jeweils zum Wintersemester aufgenommen werden.

§ 5 Prüfungsausschuss

(1) Entscheidungen in Prüfungsangelegenheiten im Bachelorstudiengang Soziale Arbeit trifft der Prüfungsausschuss Sozialwesen des Fachbereichs Humanwissenschaften.

(2) Dem Prüfungsausschuss gehören an:

- a) drei Professorinnen oder Professoren des Fachbereichs Humanwissenschaften der Universität Kassel,
- b) eine wissenschaftliche Mitarbeiterin oder ein wissenschaftlicher Mitarbeiter des Fachbereichs Humanwissenschaften der Universität Kassel,
- c) eine Studierende oder ein Studierender, der vom Institut für Sozialwesen der Universität Kassel verantworteten oder mitverantworteten Studiengänge.

§ 6 Prüfungsleistungen, Modulprüfungen, Studienleistungen

(1) Die studienbegleitenden Modulprüfungen werden im zeitlichen und sachlichen Zusammenhang mit einem Modul angeboten.

(2) Als Prüfungsleistungen kommen in Frage:

- Klausur (mind. 60 Minuten/max. 240 Minuten),
- Mündliche Prüfungen (20 bis 60 Minuten),
- Schriftliche Hausarbeiten (Umfang siehe Studien- und Prüfungsplan), ggf. mit Exposé
- Prüfungen nach dem Antwort-Wahl-Verfahren (Multiple Choice),
- Praktikumsbericht,
- Multimedial gestützte Prüfungen/ e-Klausuren,

(3) Die Art der Prüfungsleistung und Studienleistung eines Moduls oder Teilmoduls legt die Lehrperson zu Beginn der Lehrveranstaltung, auf die sich die Modulprüfung oder Studienleistung bezieht, im Rahmen der Vorgaben des Studien- und Prüfungsplans fest.

(4) Zusätzlich zu den in Abs. 2 genannten Prüfungsformen kommen als Studienleistungen oder Teile davon insbesondere in Betracht:

- Gestaltung einer Seminarsitzung,
- Referat,
- Portfolio,
- wissenschaftliches Protokoll,
- Projektpräsentation,
- schriftliche Ausarbeitung,
- in Lehrveranstaltungen, die nicht mit einer Prüfungsleistung verbunden sind: unbenotete Klausur
- regelmäßige aktive Teilnahme o. ä. Wird in Seminaren die Studienleistung in Form von regelmäßiger aktiver Teilnahme erbracht, kann die Anwesenheit auch mithilfe einer Anwesenheitsliste überprüft werden.

(5) Jede Studien- und Prüfungsleistung muss innerhalb der vom Prüfungsausschuss Sozialwesen festgelegten und bekannt gegebenen Frist angemeldet und erbracht werden.

§ 7 Prüfungsteile des Bachelorabschlusses

(1) Der Bachelorabschluss besteht aus den folgenden Modulprüfungen einschließlich des Bachelorabschlussmoduls gemäß §10 mit den entsprechenden Credits:

Module	Credits
Pflichtmodule	
Modul 1.1: Einführung in das Studium der Sozialen Arbeit I	5
Modul 1.2: Einführung in das Studium der Sozialen Arbeit II	8
Modul 2: Theorien und Geschichte der Sozialen Arbeit	8
Modul 3: Erziehungswissenschaftliche und psychologische Grundlagen der Sozialen Arbeit	12
Modul 4: Soziologische und sozialpolitische Grundlagen der Sozialen Arbeit	12
Modul 5.1: Rechtliche Grundlagen der Sozialen Arbeit I	9
Modul 5.2: Rechtliche Grundlagen der Sozialen Arbeit II	11
Modul 6.1: Empirische Zugänge zu Praxisfeldern der Sozialen Arbeit I	6
Wahlpflichtmodul (1 von 2)	
Modul 6.2a: Empirische Zugänge zu Praxisfeldern der Sozialen Arbeit II: Option Forschung	12
Modul 6.2b: Empirische Zugänge zu Praxisfeldern der Sozialen Arbeit II: Option Anwendung & Kritik	9
Pflichtmodul	
Modul 7.1: Professionalität, Handlungskonzepte und -methoden der Sozialen Arbeit I	8
Wahlpflichtmodul (1 von 2)	
Modul 7.2a: Professionalität, Handlungskonzepte und -methoden der Sozialen Arbeit II: Vertiefung der Grundlagen	12
Modul 7.2b: Professionalität, Handlungskonzepte und -methoden der Sozialen Arbeit II: Theorie-Praxis-Projektstudium	15
Pflichtmodule	
Modul 8: Arbeitsfelder der Sozialen Arbeit	20
Modul BPS: Berufspraktische Studien	33
Modul S: Schlüsselkompetenzen	6, 9 oder 12*
Modul BA: Bachelorabschlussmodul	15
 Insgesamt	 180

* Bei Absolvierung der Wahlpflichtmodule 6.2a und 7.2b sind 6 Credits zu erbringen. Bei Absolvierung eines der Wahlpflichtmodule 6.2a oder 7.2b sind 9 Credits zu erbringen. Bei Absolvierung der Wahlpflichtmodule 6.2b und 7.2a sind 12 Credits im Modul Schlüsselkompetenzen zu erbringen.

(2) Wahlpflichtmodule können auf Antrag jeweils einmal gewechselt werden.

§ 8 Bildung und Gewichtung der Note

(1) Ein Modul ist bestanden und kann als Teil des Bachelorabschlusses gewertet werden, wenn das Modul mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet wurde.

(2) Die Gesamtnote der Bachelorprüfung setzt sich wie folgt zusammen:

Module	%
Pflichtmodule	
Modul 1.1: Einführung in das Studium der Sozialen Arbeit I	unbenotet
Modul 1.2: Einführung in das Studium der Sozialen Arbeit II	4
Modul 2: Theorien und Geschichte der Sozialen Arbeit	8
Modul 3: Erziehungswissenschaftliche und psychologische Grundlagen der Sozialen Arbeit	8
Modul 4: Soziologische und sozialpolitische Grundlagen der Sozialen Arbeit	8
Modul 5.1: Rechtliche Grundlagen der Sozialen Arbeit I	6
Modul 5.2: Rechtliche Grundlagen der Sozialen Arbeit II	6
Modul 6.1: Empirische Zugänge zu Praxisfeldern der Sozialen Arbeit I	8
Wahlpflichtmodul (1 von 2)	
Modul 6.2a: Empirische Zugänge zu Praxisfeldern der Sozialen Arbeit II: Option Forschung	unbenotet
Modul 6.2b: Empirische Zugänge zu Praxisfeldern der Sozialen Arbeit II: Option Anwendung & Kritik	unbenotet
Pflichtmodul	
Modul 7.1: Professionalität, Handlungskonzepte und -methoden der Sozialen Arbeit I	6
Wahlpflichtmodul (1 von 2)	
Modul 7.2a: Professionalität, Handlungskonzepte und -methoden der Sozialen Arbeit II: Vertiefung der Grundlagen	6
Modul 7.2b: Professionalität, Handlungskonzepte und -methoden der Sozialen Arbeit II: Theorie-Praxis-Projektstudium	6
Pflichtmodule	
Modul 8: Arbeitsfelder der Sozialen Arbeit	12
Modul BPS: Berufspraktische Studien	8
Modul S: Schlüsselkompetenzen	unbenotet
Modul BA: Bachelorabschlussmodul	20
Insgesamt	100

§ 9 Praxismodul „Berufspraktische Studien“

(1) Im Rahmen des Bachelorstudiengangs ist eine Praxisphase von 24 Wochen Dauer zu absolvieren. Für das Praktikum werden 33 Credits vergeben. Die Hälfte kann in einem Forschungspraktikum an einem universitären Institut bzw. einer universitären Abteilung oder Einrichtung absolviert werden. Das Nähere ist der Satzung zur Ausgestaltung und Durchführung des Praxismoduls „Berufspraktische Studien“ in der jeweils geltenden Fassung zu entnehmen. Weitere, für die staatliche Anerkennung als Sozialarbeiterin oder Sozialarbeiter erforderliche Praxiszeiten, sind nach Abschluss des Studiums zu erbringen. Damit das Praxismodul auch im Rahmen der staatlichen Anerkennung ange-

rechnet werden kann, sind zusätzlich 6 Supervisionssitzungen (à 90 Minuten) nachzuweisen und als Zusatzleistung anzumelden.

(2) Ergänzend gelten die Allgemeine Bestimmungen für Praxismodule in den Bachelor- und Masterstudiengängen der Universität Kassel in der jeweils geltenden Fassung.

§ 10 Bachelorabschlussmodul

(1) Bachelorarbeit und Vorbereitungs- und Begleitkolloquium bilden das Bachelorabschlussmodul. Für das Bachelorabschlussmodul werden 15 Credits vergeben.

(2) Das Thema der Bachelorarbeit wird nach Zulassung zur Prüfung in der Regel frühestens zu Beginn des fünften Semesters ausgegeben. Voraussetzungen sind der erfolgreiche Abschluss der Module 1.1, 1.2, 3, 4, 5.1, 6.1 sowie bestandene Prüfungsleistungen in den Modulen 2 und 8. Die Anmeldung erfolgt innerhalb des vom Prüfungsausschuss festgelegten Zeitraums. Die/der Studierende hat ein Vorschlagsrecht hinsichtlich des Themas der Bachelorarbeit. Das Vorschlagsrecht kann nur durch die Vorlage eines ausgearbeiteten Exposés ausgeübt werden. Die Bestellung zur Begutachtung und Betreuung erfolgen durch den Prüfungsausschuss.

(3) Die Bearbeitungszeit der Bachelorarbeit beträgt neun Wochen und beginnt mit dem Tag der Ausgabe des Themas. Die Seitenzahl soll in der Regel 35-45 Seiten (77.000-99.000 Zeichen, inkl. Leerzeichen) betragen.

(4) Die Bachelorarbeit ist in der Regel in deutscher oder englischer Sprache abzugeben. Auf begründeten Antrag kann der Prüfungsausschuss die Abfassung auch in anderen Sprachen zulassen.

(5) Kann der erste Abgabetermin aus Gründen, die die Kandidatin oder der Kandidat nicht zu vertreten hat, nicht eingehalten werden, so verlängert der Prüfungsausschuss die Abgabefrist um die Zeit der Verhinderung, längstens jedoch um 3 Wochen.

(6) Die Bachelorarbeit ist fristgerecht in drei gebundenen schriftlichen Exemplaren und einem Exemplar auf Datenträger beim Prüfungsausschuss einzureichen.

(7) Die Kandidatin oder der Kandidat hat bei der Abgabe schriftlich zu versichern, dass sie oder er die Arbeit - bei einer Gruppenarbeit sie ihren oder er seinen entsprechend gekennzeichneten Anteil der Arbeit – selbständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt hat und dass die Arbeit noch nicht ganz oder in Teilen Gegenstand einer anderen Modulprüfung in diesem oder in einem anderen Studiengang gewesen ist.

§ 11 In-Kraft-Treten

Diese Prüfungsordnung tritt am Tag nach der Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der Universität Kassel in Kraft.

Kassel, den 10. Januar 2019

Die Dekanin des Fachbereichs Humanwissenschaften
Prof. Dr. Theresia Höynck

Anlage: Studien- und Prüfungsplan

Nummer/Code	Modul 1.1
Modulname	Einführung in das Studium der Sozialen Arbeit I
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden verstehen die Grundlagen wissenschaftlichen Denkens und Arbeitens. Sie haben einen Überblick über die Bezugsdisziplinen der Sozialen Arbeit.</p> <p>Die Studierenden verstehen die Arbeitsfelder und Organisationen der Sozialen Arbeit vor dem Hintergrund ihrer historischen Entwicklung und erkennen die Zusammenhänge zwischen den Feldern und Organisationsformen im Kontext von Ökonomie, (Sozial-)Politik, historischen und aktuellen Diskursen.</p>
Lehrveranstaltungsarten	1 Vorlesung zu Arbeitsfeldern und Organisationen (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation in den BA Soziale Arbeit
Studentischer Arbeitsaufwand	150 Std., davon 30 Std. Präsenzzeit (2 SWS)
Studienleistungen	-
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	-
Prüfungsleistung	1 Klausur (ggf. auch im Multiple-Choice-Verfahren und/oder als e-Klausur) zur Vorlesung. Die Klausur wird mit bestanden vs. nicht bestanden bewertet.
Anzahl Credits für das Modul	5

Nummer/Code	Modul 1.2
Modulname	Einführung in das Studium der Sozialen Arbeit II
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Die Studierenden beherrschen die Grundfertigkeiten wissenschaftlichen Arbeitens. <i>Schlüsselkompetenzen (3 c):</i> Methodenkompetenz (Methoden der Textarbeit, Daten- und Literaturrecherche, wissenschaftliches Diskutieren und Argumentieren)
Lehrveranstaltungsarten	1 Wissenschaftswerkstatt (2 SWS) 1 Seminar (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation in den BA Soziale Arbeit
Studentischer Arbeitsaufwand	240 Std., davon 60 Std. Präsenzzeit (4 SWS)
Studienleistungen	1 dokumentierte Studienleistung gemäß §5 Abs. 2 in der Wissenschaftswerkstatt
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	-
Prüfungsleistung	1 ein- bis zweiseitiges Exposé sowie 1 Hausarbeit (ca. 10 Seiten/22.000 Zeichen inkl. Leerzeichen) im Seminar. Die Note ergibt die Modulnote.
Anzahl Credits für das Modul	8 (integriert: 3c Schlüsselkompetenzen)

Nummer/Code	Modul 2
Modulname	Theorien und Geschichte der Sozialen Arbeit
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über Kenntnisse zu den Grundzügen der Fachgeschichte der Sozialen Arbeit in Profession und Disziplin der Sozialen Arbeit. Sie wissen um die theoretischen Grundprobleme, zentralen Aufgaben und Problemstellungen, Inhalte und Strukturen der Sozialen Arbeit. Sie kennen die Relevanz einer theoretischen Grundlegung der Sozialen Arbeit für die Konzeptualisierung und Realisierung einer kritischen, dem gesellschaftlichen Auftrag angemessenen Praxis.
Lehrveranstaltungsarten	1 Vorlesung zu theoretischen Grundlagen der Sozialen Arbeit (2 SWS) 1 Seminar (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation in den BA Soziale Arbeit
Studentischer Arbeitsaufwand	240 Std., davon 60 Std. Präsenzzeit (4 SWS)
Studienleistungen	Je 1 dokumentierte Studienleistung gemäß §5 Abs. 2 in den Seminaren
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	-
Prüfungsleistung	1 Klausur (ggf. auch im Multiple-Choice-Verfahren und/oder als e-Klausur) zur Vorlesung. Die Note ergibt die Modulnote.
Anzahl Credits für das Modul	8

Nummer/Code	Modul 3
Modulname	Erziehungswissenschaftliche und psychologische Grundlagen der Sozialen Arbeit
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen Geschichte, Begriffe und Ansätze pädagogischen Denkens und ihre Relevanz in unterschiedlichen Handlungsfeldern. Sie verfügen über Kenntnisse zu Theorien und empirische Befunde, die das Erleben, Denken und Verhalten von Menschen in unterschiedlichen Altersstufen erklären. Sie verstehen die disziplinären Grundlagen der Erziehungswissenschaften und der Psychologie in der Sozialen Arbeit
Lehrveranstaltungsarten	1 Vorlesung zu erziehungswissenschaftlichen Grundlagen (2 SWS) 1 Vorlesung zu psychologischen Grundlagen (2 SWS) 1 Seminar (wahlweise in einem der beiden Bereiche) (2 SWS)
Sprache	Deutsch oder Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation in den BA Soziale Arbeit
Studentischer Arbeitsaufwand	360 Std., davon 90 Std. Präsenzzeit (6 SWS)
Studienleistungen	1 dokumentierte Studienleistung gemäß § 5 Abs. 2 im Seminar
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	-
Prüfungsleistung	1 Gemeinschaftsklausur (ggf. auch im Multiple-Choice-Verfahren und/oder als e-Klausur) zu den Vorlesungen. Die Note ergibt die Modulnote.
Anzahl Credits für das Modul	12

Nummer/Code	Modul 4
Modulname	Soziologische und sozialpolitische Grundlagen der Sozialen Arbeit
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über Kenntnisse zum Funktionieren von Gesellschaften und sozialen Beziehungen sowie über die Wirkungsweise von sozialpolitischen Institutionen bzw. Regulierungen, einschließlich deren Wirkung auf die Lebensbedingungen der Individuen. Sie kennen die Merkmale der mit Sozialer Arbeit und ihren Rahmenbedingungen befassten Organisationen. Sie sind – themenübergreifend – mit Struktur und Entwicklung sozialer Ungleichheiten vertraut.
Lehrveranstaltungsarten	1 Vorlesung zu gesellschaftswissenschaftlichen Grundlagen (2 SWS) 1 Vorlesung sozialpolitischen Grundlagen (2 SWS) 1 Seminar (wahlweise in einem der beiden Bereiche) (2 SWS)
Sprache	Deutsch oder Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation in den BA Soziale Arbeit
Studentischer Arbeitsaufwand	360 Std., davon 90 Std. Präsenzzeit (6 SWS)
Studienleistungen	1 dokumentierte Studienleistung gemäß §5 Abs. 2 im Seminar
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	-
Prüfungsleistung	1 Gemeinschaftsklausur (ggf. auch im Multiple-Choice-Verfahren und/oder als e-Klausur) zu den Vorlesungen. Die Note ergibt die Modulnote.
Anzahl Credits für das Modul	12

Nummer/Code	Modul 5.1
Modulname	Rechtliche Grundlagen der Sozialen Arbeit I
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über Kenntnisse zum rechtlichen Rahmen und den rechtlichen Voraussetzungen in zentralen Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit.
Lehrveranstaltungsarten	1 Einführungsvorlesung zu rechtlichen Grundlagen (4 SWS) 1 Übung (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation in den BA Soziale Arbeit Erfolgreicher Abschluss Modul 1.1
Studentischer Arbeitsaufwand	270 Std., davon 90 Std. Präsenzzeit (6 SWS)
Studienleistungen	-
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	-
Prüfungsleistung	1 Klausur (ggf. auch im Multiple-Choice-Verfahren und/oder als e-Klausur) zu der Vorlesung. Die Note ergibt die Modulnote.
Anzahl Credits für das Modul	9

Nummer/Code	Modul 5.2
Modulname	Rechtliche Grundlagen der Sozialen Arbeit II
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse zum rechtlichen Rahmen und den rechtlichen Voraussetzungen in zentralen Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit und über Techniken zum Umgang mit Rechtsfragen.
Lehrveranstaltungsarten	2 Seminare (je 2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation in den BA Soziale Arbeit
Studentischer Arbeitsaufwand	330 Std., davon 60 Std. Präsenzzeit (4 SWS)
Studienleistungen	1 dokumentierte Studienleistung gemäß §5 Abs. 2 in einem Seminar
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Erfolgreicher Abschluss Modul 1.2 und Modul 5.1
Prüfungsleistung	1 Hausarbeit (ca. 25 Seiten/55.000 Zeichen inkl. Leerzeichen) in dem Seminar, in dem nicht die Studienleistung erbracht wurde. Die Note ergibt die Modulnote.
Anzahl Credits für das Modul	11

Nummer/Code	Modul 6.1
Modulname	Empirische Zugänge zu Praxisfeldern der Sozialen Arbeit I
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über Kenntnisse in einer breiten Spanne unterschiedlicher empirischer Forschungsansätze und den dazugehörenden qualitativen sowie quantitativen Forschungsmethoden und -methodologien. Sie sind dazu in der Lage, die jeweiligen Vor- und Nachteile kritisch gegenüberzustellen.
Lehrveranstaltungsarten	1 Einführungsvorlesung zu empirischen Methoden (2 SWS) 1 Tutorium (2 SWS)
Sprache	Deutsch oder Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation in den BA Soziale Arbeit Erfolgreicher Abschluss des Moduls 1.1
Studentischer Arbeitsaufwand	180 Std., davon jeweils 60 Std. Präsenzzeit (4 SWS)
Studienleistungen	-
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	-
Prüfungsleistung	1 Klausur (ggf. auch im Multiple-Choice-Verfahren und/oder als e-Klausur) zu der Vorlesung. Die Note ergibt die Modulnote.
Anzahl Credits für das Modul	6

Nummer/Code	Modul 6.2a
Modulname	Empirische Zugänge zu Praxisfeldern der Sozialen Arbeit II: Option Forschung
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Die Teilnehmenden beherrschen ausgewählte Forschungsmethoden. Sie können für ein gegebenes Erkenntnisinteresse das geeignete Vorgehen eigenständig auswählen und umsetzen. Schlüsselkompetenzen (3 c): Methodenkompetenzen werden in empirischen Forschungsprojekten eigenständig erworben (z.B. Interviewführung und teilnehmende Beobachtung)
Sprache	Deutsch oder Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation in den BA Soziale Arbeit Erfolgreicher Abschluss der Module 1.1, 5.1 und 7.1
Studentischer Arbeitsaufwand	360 Std., davon 60 Std. Präsenzzeit (4 SWS)
Studienleistungen	1 dokumentierte Studienleistung gemäß § 5 Abs. 2 in Teil 1 der Forschungswerkstatt
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	-
Prüfungsleistung	1 Forschungsarbeit (ca. 30 Seiten/max. 66.000 Zeichen inkl. Leerzeichen). Die Forschungsarbeit wird mit bestanden vs. nicht bestanden bewertet.
Anzahl Credits für das Modul	12, davon 3c Schlüsselkompetenzen, die für Modul S angerechnet werden.

Nummer/Code	Modul 6.2b
Modulname	Empirische Zugänge zu Praxisfeldern der Sozialen Arbeit II: Option Anwendung & Kritik
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Die Teilnehmenden beherrschen ausgewählte Forschungsmethoden. Sie können für ein gegebenes Erkenntnisinteresse das geeignete Vorgehen eigenständig auswählen und umsetzen.
Lehrveranstaltungsarten	1 Vorlesung zu Empirie in Anwendung und Kritik (2 SWS) 1 Seminar (2 SWS)
Sprache	Deutsch oder Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation in den BA Soziale Arbeit Erfolgreicher Abschluss der Module 1.1, 5.1 und 7.1
Studentischer Arbeitsaufwand	270 Std., davon 60 Std. Präsenzzeit (4 SWS)
Studienleistungen	1 dokumentierte Studienleistung gemäß § 5 Abs. 2 in dem Seminar
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	-
Prüfungsleistung	1 Klausur (ggf. auch im Multiple-Choice-Verfahren und/oder als e-Klausur) in Zusammenhang mit der Vorlesung. Die Klausur wird mit bestanden vs. nicht bestanden bewertet.
Anzahl Credits für das Modul	9

Nummer/Code	Modul 7.1
Modulname	Professionalität, Handlungskonzepte und -methoden der Sozialen Arbeit I
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Die Studierenden haben ein Verständnis von Professionalität entwickelt. Sie kennen für die Soziale Arbeit relevante Handlungskonzepte und die entsprechenden Methoden, auch aus internationaler Perspektive, und wissen, wie diese in unterschiedlichen Kontexten der Sozialen Arbeit angewandt werden.
Lehrveranstaltungsarten	1 Vorlesung zu Professionalisierung und methodischem Handeln (2 SWS) 1 Seminar (2 SWS)
Sprache	Deutsch oder Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation in den BA Soziale Arbeit
Studentischer Arbeitsaufwand	240 Std., davon 60 Std. Präsenzzeit (4 SWS)
Studienleistungen	1 dokumentierte Studienleistung gemäß § 5 Abs. 2 im Seminar
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	-
Prüfungsleistung	1 Klausur (ggf. auch im Multiple-Choice-Verfahren und/oder als e-Klausur) zu der Vorlesung. Die Note ergibt die Modulnote.
Anzahl Credits für das Modul	8

Nummer/Code	Modul 7.2a
Modulname	Professionalität, Handlungskonzepte und -methoden der Sozialen Arbeit II: Vertiefung der Grundlagen
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Auf Modul 7.1 aufbauend haben die Studierenden in den unterschiedlichen Seminaren breite handlungsmethodische Grundlagen über diverse Kontexte und Settings der Sozialen Arbeit erworben. Die Studierenden verfügen dadurch über ein vertieftes Verständnis von Professionalität und professionellen Kompetenzen sowie über entsprechendes anwendungsbezogenes Wissen.
Lehrveranstaltungsarten	3 Seminare (à 2 SWS)
Sprache	Deutsch oder Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation in den BA Soziale Arbeit Erfolgreicher Abschluss von Modul 7.1
Studentischer Arbeitsaufwand	360 Std., davon 90 Std. Präsenzzeit (6 SWS)
Studienleistungen	Je 1 dokumentierte Studienleistung gemäß § 5 Abs. 2 in den Veranstaltungen, in denen keine Prüfungsleistung erbracht wird.
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	-
Prüfungsleistung	1 mündliche Prüfung in einem Seminar. Die Note ergibt die Modulnote.
Anzahl Credits für das Modul	12

Nummer/Code	Modul 7.2b
Modulname	Professionalität, Handlungskonzepte und -methoden der Sozialen Arbeit II: Theorie-Praxis-Projektstudium
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Aufbauend auf Modul 7.1. können Studierende durch die Einbindung in ein Theorie-Praxis Projekt, Theorien und Handlungskonzepte der Sozialen Arbeit identifizieren und an ihrer methodischen Anwendung gezielt mitwirken. Die Studierenden haben dadurch ein vertieftes Verständnis von Professionalität und professionellen Kompetenzen entwickelt.</p> <p><i>Schlüsselkompetenzen (3 c):</i> Über den Erwerb an interdisziplinärem Faktenwissen hinaus zielt das Projektseminar auf die Entwicklung persönlicher, methodischer und sozialer Kompetenzen.</p>
Lehrveranstaltungsarten	1 Seminar (2 SWS) 1 zweisemestriges Theorie-Praxis-Projekt (4 SWS)
Sprache	Deutsch oder Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation in den BA Soziale Arbeit Erfolgreicher Abschluss von Modul 7.1
Studentischer Arbeitsaufwand	450 Std., davon 90 Std. Präsenzzeit (6 SWS)
Studienleistungen	Je 1 dokumentierte Studienleistung gemäß § 5 Abs. 2 in den Veranstaltungen, in denen keine Prüfungsleistung erbracht wird.
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	-
Prüfungsleistung	1 mündliche Prüfung in einem Seminar oder in Teil 2 des Theorie-Praxis-Projekts. Die Note ergibt die Modulnote.
Anzahl Credits für das Modul	15, davon 3c Schlüsselkompetenzen, die für Modul S angerechnet werden.

Nummer/Code	Modul 8
Modulname	Arbeitsfelder der Sozialen Arbeit
Art des Moduls	Pflichtmodul mit Schwerpunktoptionen
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden vertiefen in diesem Modul Themen und Fragestellungen, zu denen sie zuvor im Modul 2 sowie in den einführenden, arbeitsfeldbezogenen Vorlesungen des Moduls 1 Kenntnisse erwerben, empirie- und theoriebezogen.</p> <p>Option A: Schwerpunkt „Konzeptionelle Grundlagen sozialer Interventionen“ in den Feldern Sozialer Arbeit</p> <p>Die Studierenden verfügen über Kenntnisse darüber, mit welchen Konzepten soziale und gesundheitsbezogene Hilfen und Prozesse der Bildung und Erziehung in den Arbeitsfeldern Sozialer Arbeit gestaltet werden können. Sie können typische Interventionen in einen gesellschaftlichen und rechtlichen Kontext stellen und mit Hilfe von Theorien und empirischen Befunden unterschiedlicher Fachdisziplinen kritisch reflektieren.</p> <p>Option B: Schwerpunkt „Infrastrukturelle und gesellschaftliche Rahmenbedingungen sozialer Interventionen“ in den Feldern Sozialer Arbeit</p> <p>Die Studierenden verfügen über Kenntnisse darüber, welche organisatorischen, ökonomischen und rechtlichen Rahmenbedingungen und Prozesse politischer Steuerung die sozialen Hilfen allgemein und die Felder Sozialer Arbeit insbesondere strukturieren. Sie wissen, wie diese sich historisch entwickelt haben und welcher gesellschaftlichen und rechtlichen Dynamik sie weiterhin unterliegen. Sie können diese Rahmenbedingungen und ihre Dynamik mit Hilfe von Theorien und empirischen Befunden verschiedener Fachdisziplinen kritisch reflektieren und auf Fragen des Managements sozialer Dienste in verschiedenen Arbeitsfeldern beziehen.</p>
Lehrveranstaltungsarten	4 Seminare (à 2 SWS), davon mindestens 2 im gewählten Schwerpunkt und mindestens 1 in der nicht als Schwerpunkt gewählten Option.
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation in den BA Soziale Arbeit
Studentischer Arbeitsaufwand	600 Std., davon 120 Std. Präsenzzeit (8 SWS)
Studienleistungen	Je 1 dokumentierte Studienleistung gemäß §5 Abs. 2 in den Seminaren, in denen nicht die Prüfungsleistung absolviert wird; davon mindestens 1 in Veranstaltungen des gewählten Schwerpunkts und mindestens 1 in dem nicht gewählten Schwerpunkt.
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	-
Prüfungsleistung	1 Hausarbeit (ca. 30 Seiten/66.000 Zeichen inkl. Leerzeichen) in einem Seminar des gewählten Schwerpunkts. Die Note ergibt die Modulnote
Anzahl Credits für das Modul	20

Nummer/Code	Modul BPS
Modulname	Berufspraktische Studien
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Die Qualifikationsziele orientieren sich am Qualifikationsrahmen Soziale Arbeit des Fachbereichstages und an den Qualifikationszielen der Bundesarbeitsgemeinschaft der Praxisämter /-referate an Hochschulen für Soziale Arbeit in der Bundesrepublik Deutschland (BAG).</p> <p>Studierende kennen Lebenssituationen, Ressourcen und Handlungsmöglichkeiten von Adressat*innen im Arbeitsfeld ihrer Praxiseinrichtung. Sie können für diese Einrichtung spezifische fachliche Inhalte und Arbeitsformen der Sozialen Arbeit anwenden und reflektieren und eigene Schwerpunktsetzungen und Lernziele für ihr Praktikum in Kooperation mit den Praxisanleiter*innen entwickeln</p> <p>Studierende können angemessene Theorie-Praxis-Relationierungen vornehmen und Soziale Praxis fachlich reflektiert verbal und schriftlich beschreiben</p> <p><i>Schlüsselkompetenzen (2c):</i> Persönliche und Sozialkompetenzen (Kommunikation, Konflikt- und Kritikfähigkeit, Empathie- und Teamfähigkeit, interkulturelle Kompetenzen), Organisations- und Methodenkompetenzen (Selbst- und Zeitmanagement, Institutions-, Verwaltungs- und Systemkenntnisse)</p>
Lehrveranstaltungsarten	1 Begleit- und Auswertungsseminar (2 SWS)
Lehrinhalte	<p>Basis ist eine praktische Tätigkeit von 768 Stunden (mind. 16 Stunden pro Woche) in einer von der Universität anerkannten Einrichtung (Erfolgsbescheinigung durch die praxisanleitende Stelle).</p> <p>Max. 384 Stunden können in einem Forschungspraktikum an einem universitären Institut bzw. einer universitären Abteilung oder Einrichtung absolviert werden.</p> <p>Die Lerninhalte der Praxisphasen werden von den praxisanleitenden Fachkräften der jeweiligen Einrichtung mit den Studierenden vereinbart (auf Grundlage des Gesetzes über die staatliche Anerkennung von Sozialarbeiter_innen/Sozialpädagogen_innen). Lehrinhalt in den universitären Veranstaltungen ist die professionelle und wissenschaftlich adäquate Reflexion der praktischen Tätigkeit</p>
Verwendbarkeit des Moduls	<p>BA Soziale Arbeit und staatliche Anerkennung als Sozialarbeiter_in/Sozialpädagogen_in.</p> <p>Bitte beachten: Gemäß der Satzung zur Durchführung der Berufspraktischen Studien (Praxismodul) und des Berufspraktikums des Fachbereichs Humanwissenschaften der Universität Kassel sind zusätzlich 6 Supervisionssitzungen (à 90 Minuten) während der praktischen Tätigkeit nachzuweisen, damit das Modul auch im Rahmen der staatlichen Anerkennung im Anschluss an das Studium angerechnet werden kann. Diese sind als Zusatzleistung in HISPOS anzumelden.</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation in den BA Soziale Arbeit Erfolgreicher Abschluss der Module 1.1 und 5.1 sowie bestandene Klausur in Modul 7.1
Studentischer Arbeitsaufwand	990 Std., davon 768 Std. Präsenzzeit in der Praktikumsstelle (mindestens 16 Std. pro Woche), sowie 30 Std. (2 SWS) im Begleitseminar
Studienleistungen	Die SL wird bei aktiver Teilnahme bescheinigt, im Einzelnen bedeutet

	dies: Mind. 70% Anwesenheitspflicht im Begleitseminar, zusätzlich Referat oder Gestaltung einer Seminarsitzung oder Projektpräsentation oder Portfolio oder Kompetenzprofil, o.ä.
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Erfolgreiches Absolvieren der Studienleistung im Begleitseminar
Prüfungsleistung	Bestätigung der erfolgreich abgeleiteten praktischen Tätigkeit und Praktikumsbericht (ca. 20 Seiten/44.000 Zeichen inkl. Leerzeichen). Die Note des Berichts ergibt die Modulnote.
Anzahl Credits für das Modul	33 (integriert: 2c Schlüsselkompetenzen)

Nummer/Code	Modul S
Modulname	Schlüsselkompetenzen
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über fächerübergreifende, methodische, soziale, persönliche und interkulturelle Kompetenzen, die von Absolvent_innen eines BA-Studiums zur Ausübung einer Berufstätigkeit erwartet werden.
Lehrveranstaltungsarten	Maximal 4 Einzelveranstaltungen (je 2 SWS) oder äquivalente Formen des Kompetenzerwerbs an Hochschulen (z.B. studentisches Engagement). Anstelle von Einzelveranstaltungen können integrierte Schlüsselkompetenzen im Umfang von je 3 Credits in den Modulen 6.2a (Forschungswerkstatt) und/oder 7.2b (Theorie-Praxis-Projekt) erworben werden. Die zu erbringenden Einzelveranstaltungen dieses Moduls reduzieren sich dann entsprechend auf 2 (bei Absolvierung der Module 6.2a und 7.2b) oder 3 (bei Absolvierung eines der Module 6.2a oder 7.2b).
Sprache	Deutsch oder Englisch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	-
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation in den BA Soziale Arbeit
Studentischer Arbeitsaufwand	Max. 420 Std. (je nach bereits erworbenen Schlüsselkompetenzen in den Modulen 6.2a und/oder 7.2b,) davon i.d.R. 120 Std. Präsenzzeit (8 SWS)
Studienleistungen	Eine dokumentierte Studienleistung gemäß § 5 Abs. 2 in jeder Veranstaltung
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	-
Prüfungsleistung	-
Anzahl Credits für das Modul	12 (mögliche Anrechnung von bis zu 6c für Schlüsselkompetenzen aus den Modulen 6.2a und 7.2b)

Nummer/Code	Modul BA
Modulname	Abschlussmodul Bachelorarbeit
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Die Studierenden können für die Soziale Arbeit relevante Lebenslagen und/oder Problemstellungen in eine präzise Frage fassen und diese Fragestellung mit angemessenen wissenschaftlichen Mitteln bearbeiten und diskutieren.
Lehrveranstaltungsarten	1 Vorbereitungs- und Begleitkolloquium (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation in den BA Soziale Arbeit.
Studentischer Arbeitsaufwand	450 Std., davon 30 Std. Präsenzzeit (2 SWS)
Studienleistungen	-
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Ausgabe des Themas der Bachelorarbeit i.d.R. frühestens zu Beginn des 5. Semesters. Erfolgreicher Abschluss der Module 1.1, 1.2, 3, 4, 5.1, 6.1 sowie bestandene Prüfungsleistungen in den Modulen 2 und 8 erforderlich.
Prüfungsleistung	Bachelorarbeit (35-45 Seiten, 77.000-99.000 Zeichen, inkl. Leerzeichen). Die Note der Bachelorarbeit ergibt die Modulnote.
Anzahl Credits für das Modul	15, davon 12c für die Bachelorarbeit

**Fachprüfungsordnung für den konsekutiven Masterstudiengang Diversität–Forschung–Soziale Arbeit
des Fachbereichs Humanwissenschaften der Universität Kassel vom 24. Oktober 2018**

Inhalt

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Akademische Grade, Profiltyp
- § 3 Regelstudienzeit, Umfang des Studiums
- § 4 Studienbeginn
- § 5 Prüfungsausschuss
- § 6 Zulassungsvoraussetzungen zum Masterstudium
- § 7 Prüfungsleistungen, Modulprüfungen, Wiederholungen
- § 8 Prüfungsteile des Masterabschlusses
- § 9 Masterabschlussmodul
- § 10 Bildung und Gewichtung der Note
- § 11 Übergangs- und Schlussbestimmungen

Anlage:

Studien- und Prüfungsplan

§ 1 Geltungsbereich

Die Fachprüfungsordnung für den konsekutiven Masterstudiengang „Diversität – Forschung – Soziale Arbeit“ des Fachbereichs Humanwissenschaften der Universität Kassel ergänzt die Allgemeinen Bestimmungen für Fachprüfungsordnungen mit den Abschlüssen Bachelor und Master an der Universität Kassel (AB Bachelor/Master) an der Universität Kassel in der jeweils geltenden Fassung.

§ 2 Akademische Grade, Profiltyp

(1) Aufgrund der bestandenen Masterprüfung verleiht der Fachbereich Humanwissenschaften den akademischen Grad „Master of Arts (M.A.)“.

(2) Der Masterstudiengang Diversität – Forschung – Soziale Arbeit ist vom Profiltyp stärker forschungsorientiert.

§ 3 Regelstudienzeit, Umfang des Studiums

(1) Die Regelstudienzeit für das Masterstudium beträgt einschließlich des Masterabschlussmoduls vier Semester.

(2) Für den abgeschlossenen Masterstudiengang werden insgesamt 120 Credits vergeben.

§ 4 Studienbeginn

Das Masterstudium im Studiengang Diversität-Forschung-Soziale Arbeit kann jeweils zum Winter- und Sommersemester aufgenommen werden.

§ 5 Prüfungsausschuss

(1) Entscheidungen in Prüfungsangelegenheiten im Masterstudiengang Diversität-Forschung-Soziale Arbeit trifft der B.A./M.A.-Prüfungsausschuss Sozialwesen des Fachbereichs Humanwissenschaften.

2) Dem Prüfungsausschuss gehören an:

- a) drei Professoren/innen des Fachbereichs Humanwissenschaften der Universität Kassel
- b) eine/ein wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in des Fachbereichs Humanwissenschaften der Universität Kassel
- c) eine/ein Student/in, der vom Institut für Sozialwesen verantworteten oder mitverantworteten Studiengänge der Universität Kassel.

§ 6 Zulassungsvoraussetzungen zum Masterstudium

(1) Zum Masterstudium kann nur zugelassen werden, wer

a) die Bachelorprüfung oder Diplomprüfung des Studiengangs Soziale Arbeit im Fachbereich Humanwissenschaften oder seiner Vorgängerinstitution der Universität Kassel bestanden hat oder

b) nach einer Regelstudienzeit von mindestens sechs Semestern einen berufsqualifizierenden Abschluss

- BA Sozialpädagogik, Sozialarbeit, Sozialpädagogik oder Soziale Arbeit,
- Diplom-Sozialarbeiterin oder Diplom-Sozialarbeiter,
- Diplom-Sozialpädagogin oder Diplom-Sozialpädagoge oder
- Diplom-Sozialarbeiterin und Sozialpädagogin oder Diplom-Sozialarbeiter und Sozialpädagoge erlangt hat oder

(c) einen fachlich gleichwertigen Abschluss an einer in- oder ausländischen Hochschule mit einer Regelstudienzeit von mindestens sechs Semestern und 180 Credits nachweist.

(2) Die Bewerberin/ der Bewerber muss die eigene Motivation und die fachliche Eignung in einem englischsprachigen Motivationsschreiben im Umfang von drei bis fünf Seiten überzeugend deutlich machen. Das Schreiben soll ausdrückliche Bezüge zur Forschungsorientierung und den gesellschafts- und handlungstheoretischen Schwerpunkten des Studiengangs ausweisen. Die Sprachanforderungen müssen mindestens dem Niveau B2 des GER entsprechen.

(3) Das fachliche Profil des Studienabschlusses gemäß Abs. 1 b) oder c) muss den Anforderungen des Masterstudiengangs Diversität – Forschung – Soziale Arbeit entsprechen. Dies setzt voraus, dass die mit dem Studienabschluss nachgewiesene Qualifikation angemessene sozialpädagogische/sozialarbeiterische Kenntnisse zu den im Masterstudiengang verfolgten Forschungsperspektiven und Theorien Sozialer Arbeit umfasst. Diese Kenntnisse sind mit einer Leistungsübersicht des ersten Studienabschlusses nachzuweisen und in dem Motivationsschreiben nach Abs. 2 zu erläutern.

(4) Das Vorliegen der Voraussetzungen gem. Abs. 3 wird aufgrund der schriftlichen Bewerbungsunterlagen durch den Prüfungsausschuss festgestellt. In Zweifelsfällen wird das Vorliegen der Voraussetzungen aufgrund einer Anhörung von ca. 30 Min. festgestellt. In diesen Fällen bestellt der Prüfungsausschuss für die Anhörung zwei Professorinnen oder Professoren.

(5) Fehlen der Bewerberin oder dem Bewerber Voraussetzungen gemäß Abs. 3 für die Zulassung zum Masterstudium, kann der Prüfungsausschuss die Zulassung unter der Auflage aussprechen, dass bis zur Masterarbeit die fehlenden Kenntnisse durch erfolgreiches Absolvieren vom Prüfungsausschuss festgelegter Module im Umfang von bis zu 30 Credits nachgewiesen werden.

§ 7 Prüfungsleistungen, Modulprüfungen, Studienleistungen, Wiederholungen

(1) Die studienbegleitenden Modulprüfungsordnungen werden im zeitlichen und sachlichen Zusammenhang mit einem Modul angeboten.

(2) Als Prüfungsleistungen kommen in Frage:

- schriftliche Hausarbeiten (min. 22.000 Zeichen inkl. Leerzeichen bis max. 66.000 Zeichen inkl. Leerzeichen),
- Essay (max. 22.000 Zeichen inkl. Leerzeichen)
- englischsprachiges Summary (ca. 4.400 Zeichen)
- Portfolio (min. 40.000 Zeichen)

Die Art der Prüfungsleistung eines Moduls oder Teilmoduls legt die Dozentin/der Dozent zu Beginn der Lehrveranstaltung, auf die sich die Modulprüfung bezieht, im Rahmen der Vorgabe des Studien- und Prüfungsplans fest.

(3) Zusätzlich zu den in Abs. 2 genannten Prüfungsformen kommen als Studienleistungen oder Teile davon insbesondere in Betracht:

- Referat
- Gestaltung einer Seminarsitzung
- wissenschaftliches Protokoll
- Selbststudium in Gruppenarbeit
- mündliche Präsentation, o.ä.

(4) Jede Studien- und Prüfungsleistung muss innerhalb der vom Prüfungsausschuss Sozialwesen festgelegten und bekannt gegebenen Frist angemeldet und erbracht werden.

(5) Nicht bestandene Modulprüfungsleistungen können zweimal wiederholt werden. Eine Wiederholung bestandener Modulprüfungsleistungen ist nicht zulässig.

§ 8 Prüfungsteile des Masterabschlusses

(1) Die Masterprüfung besteht aus den folgenden Modulprüfungen einschließlich dem Masterabschlussmodul gemäß §9 mit den entsprechenden Credits:

Module	Modulnamen	Credits
Modul 1	Soziale Arbeit, gesellschaftlicher Wandel, Diversität und soziale Ungleichheit	17
Modul 2	Dimensionen von Diversität	20
Modul 3	Qualitative und quantitative Methoden der Sozialforschung	22
Modul 4	Forschungspraxis	19
Modul 5	Comparative Social Work and Social Policy	12
alternativ zu Modul 4 und 5: Studien- und Forschungsaufenthalt im Ausland		(31)
Modul 6	Abschlussmodul MA-Thesis und Kolloquium	30
Insgesamt		120

(2) Prüfungsart und –umfang ist dem Studien- und Prüfungsplan zu entnehmen.

§ 9 Masterabschlussmodul

(1) Masterarbeit und Masterkolloquium bilden das Masterabschlussmodul. Für das Masterabschlussmodul werden 30 Credits vergeben.

(2) Das Thema der Masterarbeit wird nach Zulassung zur Prüfung in der Regel frühestens zum Ende des dritten Semesters ausgegeben. Die Ausgabe des Themas und die Bestellung des/der die Arbeit betreuenden Gutachters/Gutachterin sowie des/der zweiten Gutachters/Gutachterin erfolgt durch den Prüfungsausschuss. Die/der Studierende hat ein Vorschlagsrecht hinsichtlich des Themas der Masterarbeit.

(3) Während der Bearbeitung der Masterarbeit ist ein begleitendes Kolloquium im Umfang von 3 Credits zu belegen.

(4) Die Bearbeitungszeit der Masterarbeit beträgt 24 Wochen und beginnt mit dem Tag der Bekanntgabe des Themas. Das Thema der Masterarbeit darf nur einmal und nur innerhalb der ersten 6 Wochen zurückgegeben werden. Es muss so beschaffen sein, dass es innerhalb der vorgesehenen Frist bearbeitet werden kann.

(5) Die Masterarbeit ist in der Regel in deutscher oder englischer Sprache abzugeben. Auf Antrag kann der Prüfungsausschuss die Abfassung auch in anderen Sprachen zulassen.

(6) Kann der erste Abgabetermin aus Gründen, die die Kandidatin oder der Kandidat nicht zu vertreten hat, nicht eingehalten werden, so verlängert der Prüfungsausschuss die Abgabefrist um die Zeit der Verhinderung, längstens jedoch um vier Wochen.

(7) Die Masterarbeit ist fristgerecht in drei gebundenen schriftlichen Exemplaren und einem Exemplar auf Datenträger beim Prüfungsausschuss abzugeben. Der Abgabezeitpunkt ist aktenkundig zu machen.

(8) Die Masterarbeit ist im Rahmen eines Masterkolloquiums vorzustellen und zu verteidigen. An dem Kolloquium nehmen außer der Kandidatin oder dem Kandidaten der/die Erstgutachter/Erstgutachterin und Beisitz teil. Das Masterkolloquium soll spätestens 14 Wochen nach Abgabe der Masterarbeit stattfinden. Die Dauer für das gesamte Kolloquium beträgt maximal 60 Minuten, darin enthalten ca. 15-30 Minuten Vorstellung und ca. 30-45 Minuten Prüfungsgespräch. Die Teilnahme am Masterkolloquium setzt voraus, dass die Masterarbeit mindestens mit der Note „ausreichend“ (4,0) bewertet wurde.

(9) Um das Abschlussmodul zu bestehen, müssen Masterarbeit und Masterkolloquium mindestens mit „Ausreichend“ (4,0) bewertet worden sein. Ein nicht mindestens mit „ausreichend“ (4,0) bewertetes Masterkolloquium kann einmal wiederholt werden.

§ 10 Bildung und Gewichtung der Noten

(1) Ein Modul ist bestanden und kann als Teil des Masterabschlusses gewertet werden, wenn das Modul mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet wurde.

(2) Die Gesamtnote der Masterprüfung errechnet sich aus:

Module	Modulnamen	Gewichtung
Modul 1	Soziale Arbeit, gesellschaftlicher Wandel, Diversität und soziale Ungleichheit	10%
Modul 2	Dimensionen von Diversität	15%
Modul 3	Qualitative und quantitative Methoden der Sozialforschung	15%
Modul 4	Forschungspraxis	15%
Modul 5	Comparative Social Work and Social Policy	5%
	alternativ zu Modul 4 und 5: Studien- und Forschungsaufenthalt im Ausland	(20%)
Modul 6	Abschlussmodul MA-Thesis und Kolloquium	40%
Insgesamt		100%

(3) Die Note des Moduls 6 setzt sich wie folgt zusammen:

Masterarbeit	80 %
Masterkolloquium	20 %

§ 11 Übergangs- und Schlussbestimmungen

(1) Diese Prüfungsordnung gilt für Studierende, die den konsekutiven Masterstudiengang „Diversität – Forschung – Soziale Arbeit“ des Fachbereichs Humanwissenschaften der Universität Kassel nach In-Kraft-Treten dieser Ordnung beginnen. Studierende, die das Studium eines der Vorgängerstudiengänge vor In-Kraft-Treten dieser Ordnung begonnen haben, können auf Antrag nach dieser Prüfungsordnung geprüft werden.

(2) Diese Prüfungsordnung tritt am Tag nach der Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der Universität Kassel in Kraft.

Kassel, den 10. Januar 2019

Die Dekanin des Fachbereichs Humanwissenschaften
Prof. Dr. Theresia Höynck

Anlage: Studien- und Prüfungsplan

Nummer/Code	Modul 1
Modulname	Soziale Arbeit, gesellschaftlicher Wandel, Diversität und soziale Ungleichheit
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden haben Kenntnisse über die sich wandelnden Strukturbedingungen und Entwicklungsdynamiken moderner, globalisierter Gesellschaften gewonnen. Sie können den übergreifenden Begriff Diversität aus verschiedenen Perspektiven in Bezug auf Fragestellungen und Aufgaben Sozialer Arbeit diskutieren und hinterfragen sowie in Relation zur Ungleichheitsforschung reflektieren. Sie kennen Ansätze und theoretische Debatten der Intersektionalitätsforschung. Das Spannungsverhältnis von Individuum und Institution sowie seine Einflüsse auf Lebensläufe und Biographien können aus theorie-vergleichenden Perspektiven unter Einbezug rechtlicher, sozialpädagogischer und politischer Aspekte reflektiert werden. Sie sind in der Lage, theoretisch und empirisch fundiert soziale Probleme und soziale Kontrolle im Kontext des Verhältnisses von Normalität, Abweichung, Inklusion und Exklusion zu diskutieren. Die Studierenden kennen unterschiedliche Theorieperspektiven auf gesellschaftliche Veränderungs- und Differenzierungsprozesse und sind in der Lage, diese reflektiert auf theoretische Ansätze und Handlungsfelder der Sozialen Arbeit sowie Fragestellungen zur Professionalisierung zu übersetzen.</p> <p>Schlüsselkompetenzen (3c): Kommunikationskompetenzen (Konflikt- und Kritikfähigkeit, Selbstreflexion, Empathie- und Teamfähigkeit, Interkulturelles Bewusstsein, Diskussionsführung und Moderation), Methodenkompetenzen (wissenschaftlich diskutieren, argumentieren und präsentieren).</p>
Lehrveranstaltungsarten	3 Seminare (je 2 SWS) und 1 Ringvorlesung (2 SWS)
Sprache	Deutsch und Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation in den MA Diversität–Forschung–Soziale Arbeit
Studentischer Arbeitsaufwand	510 Std, davon 120 Std. Präsenzzeit (8 SWS)
Studienleistungen	Je 1 dokumentierte Studienleistung (Referat, Gestaltung einer Seminarsitzung, wissenschaftliches Protokoll, Selbststudium in Gruppenarbeit, mündliche Präsentation, o.ä), in den Lehrveranstaltungen, in denen nicht die Prüfungsleistung abgelegt wird.
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	-
Prüfungsleistung	Essay (ca. 10 Seiten, max. 22.000 Zeichen inkl. Leerzeichen) zu einer übergreifenden Fragestellung in einer Lehrveranstaltung. Die Note ergibt die Modulnote.
Anzahl Credits für das Modul	17 (integriert: 3c Schlüsselkompetenzen)

Nummer/Code	Modul 2
Modulname	Dimensionen von Diversität
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Studierende lernen Theoriemodelle und Forschungsbefunde zum Verhältnis von gesellschaftlichem Wandel, sozialer Ungleichheit und Diversität in der modernen Gesellschaft kennen und auf Problemstellungen und Professionsanforderungen der Sozialen Arbeit zu beziehen. Konkretisiert wird dies anhand exemplarischer Theorie- und Forschungsansätze beispielsweise der Migrations-, Geschlechter- und Inklusionsforschung oder der Alters-, Gesundheits- und Therapieforschung.
Lehrveranstaltungsarten	4 Seminare (je 2 SWS)
Sprache	Deutsch und Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation in den MA Diversität–Forschung–Soziale Arbeit
Studentischer Arbeitsaufwand	600 Std., davon 120 Std. Präsenzzeit (8 SWS)
Studienleistungen	Je 1 dokumentierte Studienleistung (Referat, Gestaltung einer Seminarsitzung, wissenschaftliches Protokoll, Selbststudium in Gruppenarbeit, mündliche Präsentation, o.ä.), in den Lehrveranstaltungen, in denen nicht die Prüfungsleistung abgelegt wird.
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	-
Prüfungsleistung	1 Hausarbeit (ca. 20 Seiten, max. 44000 Zeichen inkl. Leerzeichen) in einer der Lehrveranstaltungen. Die Note ergibt die Modulnote.
Anzahl Credits für das Modul	20

Nummer/Code	Modul 3
Modulname	Qualitative und quantitative Methoden der Sozialforschung
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden können eigenständige empirische Fragestellungen entwickeln, auch unter der Forschungsperspektive von Diversität sowie im Hinblick auf die forschende Reflexion professionellen Handelns. Die Studierenden können passende empirische Verfahren zuordnen und Forschungsfragen selbstständig bearbeiten. Sie kennen die methodologischen Grundlagen und verstehen den Unterschied zwischen Grundlagenforschung und Forschung zur Unterstützung der Lösung aktueller sozialer Probleme. Sie sind in der Lage, überschaubare Projekte zu planen und durchzuführen.</p> <p>Schwerpunkt des Moduls: Einüben qualitativer und quantitativer Forschungsmethoden. Die Schwerpunkte der Veranstaltungen dienen der Vertiefung und Erweiterung der in Modul 2 angelegten Forschungsperspektiven. Das Modul kann auch zur Vorbereitung der MA-Thesis genutzt werden.</p> <p>Schlüsselkompetenzen (3c): Methodenkompetenzen (Informationen und Literatur recherchieren, wissenschaftlich schreiben, diskutieren, argumentieren und präsentieren), Kommunikationskompetenzen (Konflikt- und Kritikfähigkeit, Selbstreflexion, Empathie- und Teamfähigkeit)</p>
Lehrveranstaltungsarten	1 Seminar (2 SWS), 1 qualitative Forschungswerkstatt (2 SWS) und 1 quantitative Forschungswerkstatt (2 SWS)
Sprache	Deutsch und Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation in den MA Diversität–Forschung–Soziale Arbeit
Studentischer Arbeitsaufwand	660 Std., davon 90 Std. Präsenzzeit (6 SWS)
Studienleistungen	Je 1 dokumentierte Studienleistung (Referat, Gestaltung einer Seminarsitzung, Interpretationsprotokoll, Selbststudium in Gruppenarbeit, mündliche Präsentation, Datenerhebung, o.ä.) in den Lehrveranstaltungen, in denen nicht die Prüfungsleistung abgelegt wird.
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	-
Prüfungsleistung	Eine Forschungsarbeit (ca. 30 Seiten, max. 66000 Zeichen inkl. Leerzeichen) in einer Forschungswerkstatt. Die Note ergibt die Modulnote.
Anzahl Credits für das Modul	22 (integriert: 3c Schlüsselkompetenzen)

Nummer/Code	Modul 4
Modulname	Forschungspraxis
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden haben Einblick in die laufende Praxis einer empirischen Untersuchung erhalten. Sie haben gelernt, in der praktischen Anwendung mit empirischen Forschungstechniken umzugehen. Sie können Fragestellungen in konkrete Forschungsdesigns umsetzen.</p> <p>Die Teilnehmenden haben ihre Erfahrungen im begleitenden Kolloquium präsentiert und reflektiert und gelernt, unterschiedliche Forschungskontexte und Forschungsstile, Planungsprozesse und Arbeitsbedingungen im Forschungsbetrieb einzuschätzen und den Einfluss von Forschung auf Praxis zu reflektieren.</p> <p>Schlüsselkompetenzen (3c): Persönliche und Sozialkompetenzen (Kommunikation, Konflikt- und Kritikfähigkeit, Empathie- und Teamfähigkeit, Selbstreflexion), Organisationskompetenzen (Institutions-, Verwaltungs- und Systemkenntnisse sowie Selbst- und Zeitmanagement)</p>
Lehrveranstaltungsarten	1 Forschungspraktikum (600 Std. à 45 Min) und 1 Kolloquium (2 SWS)
Sprache	Deutsch und Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation in den MA Diversität–Forschung–Soziale Arbeit
Studentischer Arbeitsaufwand	<p>570 Std., davon 600 Std. à 45 Min (450 Zeitstunden) für das Praktikum (inklusive der Erstellung des Forschungsberichtes) und 30 Std. Präsenzzeit im Kolloquium (2 SWS)</p> <p>Das Praktikum kann in einem an der Universität Kassel laufenden Projekt, in einem Forschungsprojekt an einer anderen Universität, auch im Ausland, oder in einem wissenschaftlich einschlägigen, außeruniversitären Forschungsinstitut absolviert werden. Es kann in Vollzeit oder Teilzeit absolviert werden. Das begleitende Kolloquium wird in Blockform angeboten, die Ergebnisse der eigenen Forschungsarbeit werden in einem eigenen Forschungsbericht dargelegt.</p>
Studienleistungen	1 mündliche Präsentation im Kolloquium
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	-
Prüfungsleistung	1 Forschungsbericht (min. 18 Seiten, min. 40000 Zeichen inkl. Leerzeichen). Der Bericht nimmt Bezug zu Fragestellungen im Kontext von gesellschaftlicher Diversität und ist in der Regel in der Sprache zu verfassen, in der das Praktikum absolviert wurde. Die Note ergibt die Modulnote.
Anzahl Credits für das Modul	19 (integriert 3c Schlüsselkompetenzen)

Nummer/Code	Modul 5
Modulname	Comparative Social Work and Social Policy
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden haben unterschiedliche Perspektiven auf Soziale Arbeit im internationalen Vergleich kennen gelernt. Sie können ausgewählte Diskurse, Problemstellungen, Handlungsfelder und Arbeitsweisen der Sozialen Arbeit im Rahmen unterschiedlicher wohlfahrtsstaatlicher Gestaltungsräume systematisch reflektieren.</p> <p>Die Studierenden haben Einblick in unterschiedliche nationalstaatliche Entwicklungslinien wie in ausgewählte Aspekte der Sozialen Arbeit und der damit verknüpften Bildungs- und Sozialpolitik in aktuell wie historisch vergleichender Perspektive gewonnen. In die thematischen Zugänge wurden auf international vergleichende Studien bezogene methodische Fragestellungen eingebunden. Die Studierenden haben es gelernt, anhand ausgewählter Handlungsfelder der Sozialen Arbeit aus der Binnenperspektive anderer Länder die eigenen nationalen Traditionslinien sowie die fachlichen, institutionellen, organisatorischen und sozialpolitischen Rahmenbedingungen des Berufsfeldes einzuordnen.</p> <p>Schlüsselkompetenzen (3c): Kommunikationskompetenzen (Konflikt- und Kritikfähigkeit, Interkulturelles Bewusstsein, Diskussionsführung und Moderation sowie Fremdsprachenfertigkeit), Organisationskompetenzen (Institutions-, Verwaltungs- und Systemkenntnisse) und Methodenkompetenzen (wissenschaftlich schreiben, diskutieren, argumentieren und präsentieren)</p>
Lehrveranstaltungsarten	1 Lehrveranstaltung (2 SWS) und 1 dreitägige englischsprachige Blockveranstaltung (Workshop) (2 SWS)
Sprache	Deutsch und Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation in den MA Diversität–Forschung–Soziale Arbeit
Studentischer Arbeitsaufwand	360 Std. davon 60 Stunden Präsenzzeit (4 SWS)
Studienleistungen	1 dokumentierte Studienleistung (Selbststudium in Gruppenarbeit, mündliche Präsentation, o.ä.) im Workshop.
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	-
Prüfungsleistung	1 Hausarbeit (ca. 10 Seiten, ca. 22000 Zeichen inkl. Leerzeichen) im Seminar + 1 englischsprachiges Summary (ca. 2 Seiten, ca. 4400 Zeichen inkl. Leerzeichen) mit Bezug auf den Workshop. Die Modulnote setzt sich mit folgender Gewichtung aus den beiden Teilleistungen zusammen: Hausarbeit 90%, Summary 10%.
Anzahl Credits für das Modul	12 (integriert: 3c Schlüsselkompetenzen)

Nummer/Code	Modul 4 und 5 (alternativ)
Modulname	Studien- und Forschungsaufenthalt im Ausland
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden haben die theoretische Erfassung, empirische Untersuchung und gesellschaftspolitische Bearbeitung ausgewählter sozialer Probleme in einer anderen Gesellschaft kennen gelernt und diesen Einblick durch eine eigene Schwerpunktsetzung vertieft. Zusätzlich zu einschlägigen Lehrveranstaltungen haben sie Einblick in Forschungsprozesse/-projekte eines der Fachgebiete der jeweiligen Partnerhochschulen gewonnen und können sich aktiv an laufenden Untersuchungen beteiligen.</p> <p>Schlüsselkompetenzen (3c): Persönliche und Sozialkompetenzen (Kommunikation, Konflikt- und Kritikfähigkeit, Empathie- und Teamfähigkeit, interkulturelle Kompetenzen, Selbstreflexion), Organisationskompetenzen (Institutions-, Verwaltungs- und Systemkenntnisse sowie Selbst- und Zeitmanagement)</p>
Lehrveranstaltungsarten	1 Forschungspraktikum (600 Std. à 45 Minuten) und 1 Kolloquium (aus Modul 4)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation in den MA Diversität–Forschung–Soziale Arbeit
Studentischer Arbeitsaufwand	930 Std., davon 600 Stunden à 45 Minuten (= 450 Std) für das Praktikum (inklusive der Erstellung des Portfolios), den Besuch einer Veranstaltung an der praktikumsgebenden Universität oder Forschungseinrichtung und 30 Std. Präsenzzeit im Kolloquium (2 SWS)
Studienleistungen	1 mündliche Präsentation im Kolloquium.
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	-
Prüfungsleistung	1 Portfolio (min. 18 Seiten, min. 40.000 Zeichen inkl. Leerzeichen). Die Note ergibt die Modulnote.
Anzahl Credits für das Modul	31 (integriert: 3c Schlüsselkompetenzen)

Nummer/Code	Modul 6
Modulname	Abschlussmodul MA-Thesis und Kolloquium
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Mit einer erfolgreichen Masterarbeit hat die/der Studierende gezeigt, dass sie/er eine für die Soziale Arbeit relevante Frage mit wissenschaftlichen Methoden eigenständig bearbeiten kann. Die Arbeit qualifiziert für wissenschaftliche Betätigung und eröffnet die formale Möglichkeit zur Promotion.
Lehrveranstaltungsarten	1 begleitendes Kolloquium (2 SWS)
Sprache	Deutsch und Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation in den MA Diversität–Forschung–Soziale Arbeit
Studentischer Arbeitsaufwand	900 Std., davon 30 Std. Präsenzzeit (2 SWS)
Studienleistungen	-
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Zeitpunkt: i.d.R. frühestens zum Ende des dritten Semesters
Prüfungsleistung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Erstellung der Masterarbeit (Masterthesis) 2. Prüfungskolloquium (Vorstellung/Verteidigung der Masterarbeit) (max. 60 Minuten) <p>Die Modulnote setzt sich mit folgender Gewichtung aus den beiden Teilleistungen zusammen: Masterthesis 80%, Prüfungskolloquium 20%.</p>
Anzahl Credits für das Modul	30

Fachprüfungsordnung für den konsekutiven Masterstudiengang Sozialpädagogik in Aus-, Fort- und Weiterbildung des Fachbereichs Humanwissenschaften der Universität Kassel vom 24. Oktober 2018

Inhalt

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Akademische Grade, Profiltyp
- § 3 Regelstudienzeit, Umfang des Studiums
- § 4 Studienbeginn
- § 5 Prüfungsausschuss
- § 6 Zulassungsvoraussetzungen zum Masterstudium
- § 7 Prüfungsleistungen, Modulprüfungen, Studienleistungen, Wiederholungen
- § 8 Prüfungsteile des Masterabschlusses
- § 9 Masterabschlussmodul
- § 10 Praxismodul
- § 11 Bildung und Gewichtung der Noten
- § 12 Übergangs- und Schlussbestimmungen

Anlage 1: Studien- und Prüfungsplan

Anlage 2: Ordnung für das Praxismodul des MA „Sozialpädagogik in Aus-, Fort- und Weiterbildung“

§ 1 Geltungsbereich

Die Fachprüfungsordnung für den konsekutiven Masterstudiengang Sozialpädagogik in Aus-, Fort- und Weiterbildung des Fachbereichs Humanwissenschaften der Universität ergänzt die Allgemeinen Bestimmungen für Fachprüfungsordnungen mit den Abschlüssen Bachelor und Master an der Universität Kassel (AB Bachelor/Master) an der Universität in der jeweils geltenden Fassung.

§ 2 Akademische Grade, Profiltyp

(1) Aufgrund der bestandenen Masterprüfung verleiht der Fachbereich Humanwissenschaften den akademischen Grad „Master of Arts (M.A.)“.

(2) Der Masterstudiengang ist vom Profiltyp stärker anwendungsorientiert.

§ 3 Regelstudienzeit, Umfang des Studiums

(1) Die Regelstudienzeit für das Masterstudium beträgt einschließlich des Praxismoduls und des Masterabschlussmoduls vier Semester.

(2) Für den erfolgreichen Masterstudiengang werden insgesamt 120 Credits vergeben. Davon entfallen 27 Credits auf das Masterabschlussmodul.

§ 4 Studienbeginn

Das Masterstudium im Studiengang Sozialpädagogik in Aus-, Fort- und Weiterbildung kann jeweils nur zum Wintersemester aufgenommen werden.

§ 5 Prüfungsausschuss

(1) Entscheidungen in Prüfungsangelegenheiten im Masterstudiengang Sozialpädagogik in Aus-, Fort- und Weiterbildung trifft der B.A./-M.A.-Prüfungsausschuss Sozialwesen des Fachbereichs Humanwissenschaften.

(2) Dem Prüfungsausschuss gehören an,

- a) drei Professorinnen bzw. Professoren des Fachbereichs Humanwissenschaften der Universität Kassel,
- b) eine wissenschaftliche Mitarbeiterin oder ein wissenschaftlicher Mitarbeiter des Fachbereichs Humanwissenschaften der Universität Kassel und
- c) eine Studierende oder ein Studierender der vom Institut für Sozialwesen verantworteten oder mitverantworteten Studiengänge der Universität Kassel.

§ 6 Zulassungsvoraussetzungen zum Masterstudium

(1) Zum Masterstudium kann nur zugelassen werden, wer

- a) die Bachelorprüfung des Studiengangs Soziale Arbeit im Fachbereich Humanwissenschaften oder seiner Vorgängerinstitution der Universität Kassel bestanden hat oder
- b) einen mindestens gleichwertigen Abschluss einer anderen Hochschule mit einer Regelstudienzeit von mindestens sechs Semestern und 180 Credits besitzt oder
- c) nach einer Regelstudienzeit von mindestens sechs Semestern einen berufsqualifizierenden Abschluss
 - BA Sozialpädagogik, Sozialarbeit, Sozialpädagogik oder Soziale Arbeit,
 - Diplom-Sozialarbeiterin oder Diplom-Sozialarbeiter,
 - Diplom-Sozialpädagogin oder Diplom-Sozialpädagoge oder
 - Diplom-Sozialarbeiterin und Sozialpädagogin oder Diplom-Sozialarbeiter und Sozialpädagoge erlangt hat oder
- d) einen mindestens gleichwertigen ausländischen Abschluss in gleicher oder verwandter Fachrichtung mit einer Regelstudienzeit von mindestens sechs Semestern und 180 Credits abgeschlossen hat.
- e) Berufserfahrungen in einem Handlungsfeld der Sozialen Arbeit über einen Zeitraum von mindestens drei Monaten oder eine staatliche Anerkennung in der Regel als
 - Erzieherin oder Erzieher,
 - Sozialarbeiterin oder Sozialarbeiter oder

- Sozialpädagogin oder Sozialpädagoge nachweist.

(2) Das Masterstudium ermöglicht einen berufsqualifizierenden Abschluss mit einer besonderen Profilierung. Aufbauend auf einer grundständigen, fachwissenschaftlichen ersten Qualifizierung soll während des Masterstudiums eine Fokussierung auf schulpädagogische und (fach-)didaktische Fragestellungen erfolgen. Die Studierenden müssen daher eine besondere Eignung aufweisen, die sich über einen hohen Grad an fachlicher Reflexivität und über ein hohes Interesse an der und Erfahrung in der Lehre sozialpädagogischer Inhalte dokumentiert.

(3) Das Vorliegen der Voraussetzungen gem. Abs. 3 wird in der Regel aufgrund der schriftlichen Unterlagen festgestellt. Der hohe Grad an fachlicher Reflexivität und das hohe Interesse an der Lehre sozialpädagogischer Inhalte sind in einem Motivationsschreiben (5.000 bis 8.000 Zeichen inkl. Leerzeichen) zu dokumentieren. Das Motivationsschreiben soll folgende Aspekte aufgreifen: 1. Was qualifiziert Sie vor dem Hintergrund Ihrer Berufserfahrung (berufspraktischen Studien) für den Studiengang »Sozialpädagogik in Aus-, Fort- und Weiterbildung«? 2. Was ist Ihre Motivation den MA-Studiengang zu besuchen? 3. Welche Kenntnisse und Fähigkeiten möchten Sie im Studiengang vertiefen bzw. erwerben?

(4) Die Erfahrung in der Lehre (gem. Abs. 3) liegt i. d. R. vor, wenn eine einschlägige Lehrtätigkeit an einer allgemeinbildenden Schule, beruflichen Schule, Institution der Aus-, Fort- und Weiterbildung, insbesondere für soziale Berufe, oder im Rahmen einer fachlich einschlägigen sozialpädagogisch orientierten Qualifizierung von z. B. Tagespflegepersonen oder JugendleiterInnen nachgewiesen werden kann. Die Lehrtätigkeit ist i. d. R. über Arbeits-/Praktikumszeugnisse oder Arbeits-/Praktikumsbescheinigungen zu dokumentieren. Den Bewerbungsunterlagen ist zudem ein ausführlicher, tabellarischer Lebenslauf beizufügen

(5) In begründeten Ausnahmefällen betreffend Abs. 5 kann der Prüfungsausschuss die Zulassung mit der Auflage verbinden, dass die Erfahrung in der Lehre bis zum Ende des ersten Fachsemesters nachgeholt bzw. nachgewiesen wird. Einem entsprechenden Antrag kann insbesondere dann entsprochen werden, wenn mit den Bewerbungsunterlagen eine Zusage für ein einschlägiges Praktikum gemäß Abs. 5 vorgelegt wird.

In Zweifelsfällen kann darüber hinaus ein Auswahlgespräch durchgeführt werden, für das der Prüfungsausschuss zwei Professorinnen oder Professoren bestellt; es entscheidet der Prüfungsausschuss.

(6) Das fachliche Profil des Studienabschlusses gemäß Abs. 1 b) und d) muss den Anforderungen des Masterstudiengangs Sozialpädagogik in Aus-, Fort- und Weiterbildung entsprechen. Dies setzt voraus, dass die mit dem Studienabschluss nachgewiesene Qualifikation angemessene sozialpädagogische/sozialarbeiterische Kenntnisse zu den im Masterstudiengang verfolgten anwendungsorientierten Perspektiven und Theorien Sozialer Arbeit umfasst. Diese Kenntnisse sind mit einer Leistungsübersicht des ersten Studienabschlusses nachzuweisen und in einem Motivationsschreiben nach Abs. 4 zu erläutern.

(7) Fehlen der Bewerberin oder dem Bewerber Voraussetzungen gemäß Abs. 7 für die Zulassung zum Masterstudium, kann der Prüfungsausschuss die Zulassung unter der Auflage aussprechen, dass bis zur Masterarbeit die fehlenden Kenntnisse durch erfolgreiches Absolvieren vom Prüfungsausschuss festgelegter Module im Umfang von bis zu 30 Credits nachgewiesen werden.

§ 7 Prüfungsleistungen, Modulprüfungen, Studienleistungen, Wiederholungen

(1) Die studienbegleitenden Modulprüfungen werden im zeitlichen und sachlichen Zusammenhang mit einem Modul angeboten.

(2) Als Prüfungsleistungen kommen in Frage:

- Schriftliche Hausarbeit (ca. 35.000 bis 40.000 Zeichen inkl. Leerzeichen)
- Seminargestaltung (ca. 45 Min.)
- mündliche Prüfung (ca. 20 Min.)
- Wissenschaftlicher Praxisbericht (ca. 22.000 Zeichen inkl. Leerzeichen)
- Für das Modul 5 gelten die Prüfungsregularien des Moduls 3 "Beobachten, Beraten und Fördern im pädagogischen Feld (Basismodul)" der "Modulprüfungsordnung der Universität Kassel für das bildungs- und gesellschaftswissenschaftliche Kernstudium" in der jeweils geltenden Fassung

- Für das Modul 6 gelten die Prüfungsregularien des Moduls 2 "Lehren, Lernen, Unterrichten (Basismodul)" der "Modulprüfungsordnung der Universität Kassel für das bildungs- und gesellschaftswissenschaftliche Kernstudium" in der jeweils geltenden Fassung.

Die Art der Prüfungsleistung eines Moduls legt die Dozentin/der Dozent zu Beginn der Lehrveranstaltung, auf die sich die Modulprüfung bezieht, im Rahmen der Vorgaben des Studien- und Prüfungsplanes fest.

(3) Zusätzlich zu den in Abs. 2 genannten Prüfungsformen kommen als Studienleistungen oder Teile davon insbesondere in Betracht:

- Seminargestaltung
- Textpatenschaft
- Portfolio
- Gruppenarbeiten
- Protokolle

(4) Soweit Studien- und Prüfungsleistungen terminlich geregelt sind, müssen diese innerhalb des vom Prüfungsausschuss festgelegten und bekanntgegebenen Zeitraumes angemeldet beziehungsweise vorgelegt werden.

(5) Nicht bestandene Modulprüfungen können zweimal wiederholt werden. Eine Wiederholung bestandener Modulprüfungen ist nicht zulässig.

§ 8 Prüfungsteile des Masterabschlusses

Die Masterprüfung besteht aus folgenden Modulprüfungen einschließlich dem Masterabschlussmodul gemäß § 9 mit den entsprechenden Credits:

Module	Modulnamen	Credits
Modul 1	Sozialisation und Bildung in sozialpädagogischen Handlungsfeldern	22
Modul 2	Sozialpädagogik - Umgang mit Diversität	14
Modul 3	Lehr-/Lernsituationen in der Aus-, Fort- und Weiterbildung für Soziale Berufe	18
Modul 4	Empirische Verfahren in der Sozial- und Bildungsforschung	9
Modul 5	Beobachten, Beraten und Fördern im pädagogischen Feld	6
Modul 6	Lehren, Lernen, Unterrichten	6
Modul 7	Berufspraktische Studien	18
Modul 8	Abschlussmodul: Masterarbeit, wissenschaftliches Kolloquium und Prüfungskolloquium	27
	Insgesamt	120

§ 9 Masterabschlussmodul

(1) Masterarbeit und Masterkolloquium bilden das Masterabschlussmodul. Für das Masterabschlussmodul werden 27 Credits vergeben.

(2) Das Thema der Masterarbeit wird auf Antrag frühestens zum Ende des dritten Semesters ausgegeben. Ausgabe des Themas und die Bestellung des/der die Arbeit betreuenden Gutachters/Gutachterin sowie des/der zweiten Prüfers/Prüferin erfolgt durch den Prüfungsausschuss auf Vorschlag des/der Studenten/Studentin nach Absprache mit den Prüfern/Prüferinnen.

(3) Die Bearbeitungszeit der Masterarbeit beträgt 18 Wochen und beginnt mit dem Tag der Bekanntgabe des Themas. Das Thema der Masterarbeit darf nur einmal und innerhalb der ersten 6 Wochen zurückgegeben werden. Der Umfang der Masterarbeit soll in der Regel nicht mehr als 70 Seiten betragen.

(4) Kann der erste Abgabetermin aus Gründen, die die Kandidatin oder der Kandidat nicht zu vertreten hat, nicht eingehalten werden, so verlängert der Prüfungsausschuss die Abgabefrist um die Zeit der Verhinderung, längstens jedoch um vier Wochen.

(5) Die Masterarbeit ist in der Regel in deutscher oder englischer Sprache abzugeben. Auf Antrag kann der Prüfungsausschuss die Abfassung auch in anderen Sprachen zulassen.

(6) Die Masterarbeit ist fristgerecht in drei gebundenen, schriftlichen Exemplaren und einem Exemplar auf Datenträger beim Prüfungsausschuss abzugeben. Der Abgabezeitpunkt ist aktenkundig zu machen.

(7) Die Masterarbeit ist im Rahmen eines Masterkolloquiums vorzustellen und zu verteidigen. An dem Kolloquium nehmen außer der Kandidatin oder dem Kandidaten in der Regel die Erstgutachterin oder der Erstgutachter und die Zweitgutachterin oder der Zweitgutachter sowie ggf. ein Beisitz teil. Eine/r der beiden betreuenden Gutachter/innen nimmt mindestens teil. Das Masterkolloquium soll spätestens 14 Wochen nach Abgabe der Masterarbeit stattfinden. Näheres regelt die Modulbeschreibung der Masterarbeit. Die Dauer für das gesamte Kolloquium beträgt maximal 60 Minuten, darin enthalten ca. 15-30 Minuten Vorstellung und ca. 30-45 Minuten Prüfungsgespräch. Die Teilnahme am Masterkolloquium setzt voraus, dass die Masterarbeit mindestens mit der Note „ausreichend“ (4,0) bewertet wurde.

(8) Für die Masterarbeit inkl. des begleitenden Kolloquiums werden 24 Credits, für das Prüfungskolloquium 3 Credits vergeben.

§ 10 Praxismodul

Das Praktikum umfasst insgesamt 20 in der Regel semesterbegleitend zu absolvierende Hospitationsstunden in einer Einrichtung der sozialpädagogischen Aus-, Fort- und Weiterbildung sowie ein in der Regel in der vorlesungsfreien Zeit zu absolvierendes Blockpraktikum in einer Einrichtung der sozialpädagogischen Aus-, Fort- und Weiterbildung im Umfang von drei Wochen. Das Praktikum wird von einer Veranstaltung an der Hochschule begleitet. Näheres zur Ausgestaltung regeln der Studien- und Prüfungsplan, die Ordnung für das Praxismodul sowie die Allgemeinen Bestimmungen für Praxismodule in Bachelor- und Masterstudiengängen in der jeweils geltenden Fassung.

§ 11 Bildung und Gewichtung der Noten

(1) Ein Modul ist bestanden und kann als Teil des Masterabschlusses gewertet werden, wenn das Modul mit mindestens „ausreichend“ 4,0 bewertet wurde.

(2) Die Gesamtnote der Masterprüfung setzt sich wie folgt zusammen:

Module	Modulnamen	%
Modul 1	Sozialisation und Bildung in sozialpädagogischen Handlungsfeldern	15
Modul 2	Sozialpädagogik - Umgang mit Diversität	15
Modul 3	Lehr-/Lernsituationen in der Aus-, Fort- und Weiterbildung für Soziale Berufe	15
Modul 4	Empirische Verfahren in der Sozial- und Bildungsforschung	5
Modul 5	Beobachten, Beraten und Fördern im pädagogischen Feld	5
Modul 6	Lehren, Lernen, Unterrichten	5
Modul 7	Berufspraktische Studien	10
Modul 8	Abschlussmodul: Masterarbeit, wissenschaftliches Kolloquium und Prüfungskolloquium	30
	Insgesamt	100

(3) Die Note des Moduls 8 setzt sich wie folgt zusammen:

Masterarbeit 85 %
 Prüfungskolloquium 15 %

(4) Die Modulprüfungsleistungen der Lehramtsstudiengänge werden nach dem Punktesystem beurteilt und wie folgt in Notenstufen umgerechnet:

15/14/13 Punkte entsprechen 0,7/1,0/1,3

12/11/10 Punkte entsprechen 1,7/2,0/2,3

9/8/7 Punkte entsprechen 2,7/3,0/3,3

6/5/4 Punkte entsprechen 3,7/4,0/5,0

3/2/1/0 Punkte entsprechen 5,0/5,0/5,0/5,0

Eine Prüfungsleistung ist bestanden, wenn mindestens 5 Punkte (Note 4,0) erreicht wurden.

§ 12 Übergangs- und Schlussbestimmungen

(1) Diese Fachprüfungsordnung gilt für Studierende, die das Studium nach in Kraft treten dieser Ordnung beginnen. Studierende, die vor in Kraft treten dieser Ordnung das Studium im Masterstudiengang Sozialpädagogik in Aus-, Fort- und Weiterbildung begonnen haben, können auf Antrag nach dieser Prüfungsordnung geprüft werden.

(2) Diese Fachprüfungsordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der Universität Kassel zum Wintersemester 2019/2020 in Kraft.

Kassel, den 10. Januar 2019

Die Dekanin des Fachbereichs Humanwissenschaften
Prof. Dr. Theresia Höynck

Anlage 1: Studien- und Prüfungsplan

Nummer/Code	Modul 1
Modulname	Sozialisation und Bildung in sozialpädagogischen Handlungsfeldern
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über vertiefte Kenntnisse hinsichtlich der kindlichen Sozialisation in der Familie und in den pädagogischen Institutionen der Kinder- und Jugendhilfe sowie der Grundschule. • kennen die neueren Entwicklungen in den vor- und außerschulischen sozialpädagogischen Handlungsfeldern mit Kindern und Jugendlichen – sowohl in Deutschland als auch im Ausland. • verfügen über Kenntnisse der historischen Genese und kennen die strukturellen und organisatorischen Rahmenbedingungen sowie den gesellschaftlichen Auftrag dieser Handlungsfelder. • sind mit den Theorien, Konzepten und Ansätzen der Kinder- und Jugendhilfe vertraut. • kennen die aktuelle Diskussion zur Inklusion von Menschen mit Behinderung wie auch die theoretischen Grundlagen integrativer Pädagogik, deren pädagogische Konzeptualisierung und didaktische Umsetzung. • wissen um die Wichtigkeit einer zunehmenden Verzahnung in sozialen Netzwerken und sind sensibilisiert für Fragen der Bewältigung von Übergängen. • verfügen über Kenntnisse hinsichtlich grundlegender Aspekte der Funktionen, Strukturen und Systeme des Grundschulwesens und ihrer Erforschung. Auf dieser Grundlage sind sie kompetent das Berufsfeld und die Berufsrolle hinsichtlich sich stetig vollziehender Veränderungen zu reflektieren.
Lehrveranstaltungsarten	1 Vorlesung (1 SWS) und 4 Seminare (à 2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation in den MA Sozialpädagogik in Aus-, Fort- und Weiterbildung
Studentischer Arbeitsaufwand	Workload 660 Std., davon 135 Std. (9 SWS) Präsenzzeit und aktive Teilnahme sowie 525 Std. Selbststudium
Studienleistungen	<p>Übernahme von je einer Studienleistung in den Veranstaltungen, in denen keine Prüfungsleistung erbracht wird.</p> <p>Studienleistungen können u.a. sein: 1 Seminargestaltung im Umfang von 20 bis 45 min 1 Textpatenschaft 1 Portfolio Gruppenarbeiten Protokolle</p>
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	-
Prüfungsleistung	Eine im Kontext einer der vier Seminarveranstaltungen verfasste Hausarbeit im Umfang von ca. 15 Seiten (= ca. 35.000 Zeichen mit Leerzeichen) zum Thema „Sozialisation und Bildung in sozialpädagogischen Handlungsfeldern“
Anzahl Credits für das Modul	22

Nummer/Code	Modul 2
Modulname	Sozialpädagogik - Umgang mit Diversität
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • sind kompetent, Diversität als Grundlage für die Konstruktion von Lernarrangements zu begreifen. • verfügen über Wissen und Können, sozialpädagogische Projekte an der Nahtstelle zwischen Schule und Kinder- und Jugendhilfe zu realisieren. • erlernen Diversität/Heterogenität, im Sinne von nationaler Abstammung, etwaiger Beeinträchtigungen, Geschlecht und Ethnizität als Chance zu sehen, Ungleichheiten zu nutzen und Gemeinsamkeiten zu stärken. • kennen verschiedene Ansätze zur Förderung, Integration und Inklusion von Kindern und Jugendlichen und sind über die aktuelle gegenwärtige bildungspolitische Situation, in Bezug auf die Integration und Inklusion informiert. <p>Schlüsselkompetenzen: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • beherrschen u.a. Lernstrategien und verfügen Medienfertigkeiten sowie Informationsgewinnung auf der Basis in den Lehrveranstaltungen erworbenen Analysefähigkeiten (Methodenkompetenz (2 c). • erkennen Kommunikations- und Moderationsstrategien und verfügen Team- und Konfliktfähigkeit (Kommunikations- und Sozialkompetenzen 2 c).
Lehrveranstaltungsarten	3 Seminare (à 2 SWS)
Sprache	Deutsch/ Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation in den MA Sozialpädagogik in Aus-, Fort- und Weiterbildung
Studentischer Arbeitsaufwand	Workload 420 Std., davon 90 Std. (6 SWS) Präsenzzeit und aktive Teilnahme sowie 330 Std. Selbststudium
Studienleistungen	<p>Übernahme von je einer Studienleistung in den Seminaren, in denen keine Prüfungsleistungen erbracht werden.</p> <p>Studienleistungen können u.a. sein: 1 Seminargestaltung im Umfang von 20 bis 45 min 1 Textpatenschaft Gruppenarbeiten Protokolle</p>
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	-
Prüfungsleistung	Eine im Kontext einer der drei Seminarveranstaltungen verfasste Hausarbeit im Umfang von ca. 15 Seiten (= ca. 35.000 Zeichen mit Leerzeichen), die den Umgang mit Diversität/Heterogenität an pädagogischen Institutionen zum Thema hat.
Anzahl Credits für das Modul	14

Nummer/Code	Modul 3
Modulname	Lehr-/Lernsituationen in der Aus-, Fort- und Weiterbildung
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • sind kompetent in den Grundfragen und Grundformen der didaktischen Reflexion sozialpädagogischer Fragestellungen, Themen und Gegenstände. • kennen die gegenwärtigen Strukturen und die historische Genese sozialpädagogischer und sozialpflegerischer Ausbildungsgänge. • sind vertraut mit den institutionellen und organisatorischen Strukturen und inhaltlichen Anforderungen des Fort- und Weiterbildungssektors für Soziale Berufe. • sind kompetent in der Operationalisierung unterschiedlicher curricularer Vorgaben und können auf der Basis unterschiedlicher didaktischer Modelle curriculare Ziele definieren und begründen, curriculare Konzepte entwickeln und evaluieren. <p>Schlüsselkompetenzen: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • beherrschen u.a. Lernstrategien und verfügen Medienfertigkeiten sowie Informationsgewinnung auf der Basis in den Lehrveranstaltungen erworbenen Analysefähigkeiten (Methodenkompetenz (2 c). • können Kommunikations- und Moderationsstrategien anwenden und verfügen Team- und Konfliktfähigkeit (Sozialkompetenz 2 c).
Lehrveranstaltungsarten	3 Seminare (à 2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation in den MA Sozialpädagogik in Aus-, Fort- und Weiterbildung
Studentischer Arbeitsaufwand	Workload 540 Std., davon 90 Std. (6 SWS) Präsenzzeit und aktive Teilnahme sowie 450 Std. Selbststudium
Studienleistungen	<p>Übernahme von einer Studienleistung in dem Seminar, in dem keine Prüfungsleistung erbracht wird.</p> <p>Studienleistungen können u.a. sein:</p> <p>1 Seminargestaltung im Umfang von 20 bis 45 min</p> <p>1 Textpatenschaft</p> <p>Gruppenarbeiten</p> <p>Protokolle</p>
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	-
Prüfungsleistung	<p>Die Modulprüfungsleistung besteht aus zwei Teilprüfungen, die in zwei unterschiedlichen Seminaren absolviert werden müssen:</p> <p>eine Seminargestaltung im Umfang von ca. 45 Min.</p> <p>eine mündliche Prüfung im Umfang von ca. 20 Min. zu einem fachdidaktischen Thema.</p> <p>Die Modulnote ergibt sich aus dem Durchschnitt der Einzelnoten.</p>
Anzahl Credits für das Modul	18
Lehreinheit	Sozialwesen

Nummer/Code	Modul 4
Modulname	Empirische Verfahren in der Sozial- und Bildungsforschung
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • verfügen vertiefte Kenntnisse über grundlegende Methoden der empirischen Sozialforschung und über die Kompetenz, eigenständig das wissenschaftliche empirische Fragestellungen zu entwickeln und wissenschaftliche überprüfbare Fragestellungen zu formulieren, sowie • können kompetent Bildungs-, Erziehungs- und Lernsituationen beobachten, protokollieren und kritisch rekonstruieren bzw. Lern- und Bildungsbiographien aufzuzeichnen, nachzuzeichnen und rekonstruktiv aufzuschließen
Lehrveranstaltungsarten	1 Seminar (à 2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation in den MA Sozialpädagogik in Aus-, Fort- und Weiterbildung
Studentischer Arbeitsaufwand	Workload 270 Std., davon 30 Std. (2 SWS) Präsenzzeit und aktive Teilnahme sowie 240 Std. Selbststudium
Studienleistungen	-
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	-
Prüfungsleistung	Eine an das Seminar angebundene Hausarbeit über ca. 20 Seiten (= ca. 40.000 Zeichen mit Leerzeichen), die Erziehungs- und Lernsituationen bzw. Lern- und Bildungsbiographien zum Thema hat. Auf Antrag kann eine andere gleichwertige Prüfungsleistung ersatzweise erbracht werden.
Anzahl Credits für das Modul	9

Nummer/Code	Modul 5
Modulname	Beobachten, Beraten und Fördern im pädagogischen Feld
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> • Befunde der Kindheits- und Jugendforschung und Bildungsforschung sowie der Entwicklungspsychologie und ihren Einfluss auf pädagogisches Handeln reflektieren • Heterogenität erfassen und reflektieren • Konfliktsituationen und Kommunikationsstörungen in Unterricht und Erziehung darstellen und Bewältigungsstrategien analysieren und bewerten
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung mit vertiefendem Seminar oder zwei aufeinander aufbauende Seminare (à 2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation in den MA Sozialpädagogik in Aus-, Fort- und Weiterbildung
Studentischer Arbeitsaufwand	Workload 180 Std., davon 60 Std. (4 SWS) Präsenzzeit und aktive Teilnahme sowie 120 Std. Selbststudium
Studienleistungen	Es gelten die Prüfungsregularien des Moduls 3 "Beobachten, Beraten und Fördern im pädagogischen Feld (Basismodul)" der "Modulprüfungsordnung der Universität Kassel für das bildungs- und gesellschaftswissenschaftliche Kernstudium" in der jeweils geltenden Fassung.
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	
Anzahl Credits für das Modul	6
Lehreinheit	Kernstudium

Nummer/Code	Modul 6
Modulname	Lehren, Lernen, Unterrichten
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können Lernstrategien und Lernmethoden für Unterricht und Erziehung analysieren, begründen und bewerten • sind geübt Vermittlungs- und Interaktionsprozesse für pädagogisches Handeln Unterricht und Schule unter verschiedenen Bedingungen analysieren, darstellen und reflektieren
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung mit vertiefendem Seminar oder zwei aufeinander aufbauende Seminare (à 2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation in den MA Sozialpädagogik in Aus-, Fort- und Weiterbildung
Studentischer Arbeitsaufwand	Workload 180 Std., davon 60 Std. (4 SWS) Präsenzzeit und aktive Teilnahme sowie 120 Std. Selbststudium
Studienleistungen	Es gelten die Prüfungsregularien des Moduls 2 "Lehren, Lernen, Unterrichten (Basismodul)" der "Modulprüfungsordnung der Universität Kassel für das bildungs- und gesellschaftswissenschaftliche Kernstudium" in der jeweils geltenden Fassung.
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	
Anzahl Credits für das Modul	6

Nummer/Code	Modul 7
Modulname	Berufspraktische Studien
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden kennen</p> <ul style="list-style-type: none"> • unterschiedliche sozial-, kindheits- und schulpädagogische, (fach-)didaktische Konzepte des beruflichen Schulwesens bzw. des Bereichs des Fort- und Weiterbildung und sind aufgrund der theoriegeleiteten Aufarbeitung kompetent diese zu analysieren • die unterschiedlichen Anforderungen an Lehrkräfte des beruflichen Schulwesens (begleiten, unterstützen, benoten) bzw. an die Fort- und Weiterbildner_innen. <p>Alles Weitere ist in der „Ordnung für das Praxismodul“ geregelt.</p>
Lehrveranstaltungsarten	<p>1 Praktikum in einer fachlich einschlägigen beruflichen Schule oder in einer Institution der sozialpädagogischen Aus-, Fort, und Weiterbildung. Das Praktikum gliedert sich in zwei zeitlich aufeinander folgende Abschnitte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine semesterbegleitende Hospitation in Umfang von 20 Zeitstunden im Verlauf des dritten Fachsemesters und • ein dreiwöchiges Blockpraktikum: fünfzehn Tage à 6 Zeitstunden bzw. 90 Zeitstunden insgesamt in der Regel gegen Ende des dritten Fachsemesters bzw. in der vorlesungsfreien Zeit in (Im Zeitraum Februar/März) <p>1 vor- und nachbereitende Begleitseminar an der Hochschule (à 2 SWS)</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation in den MA Sozialpädagogik in Aus-, Fort- und Weiterbildung
Studentischer Arbeitsaufwand	Workload 540 Std., davon 30 Std. Präsenzzeit im Begleitseminar und mind. 110 Std. Präsenzzeit in der Praktikumsinstitution, Vor- und Nachbereitungszeit 220 Std., 180 Std. Selbststudium
Studienleistungen	-
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	-
Prüfungsleistung	Ein im Kontext des Begleitseminars zu verfassender wissenschaftlicher Praxisbericht im Umfang von ca. 10 Seiten (= ca. 22.000 Zeichen mit Leerzeichen), der ein eigenverantwortlich geplantes und durchgeführtes Projekt zum Gegenstand hat und die Verknüpfung von theoretischen Studieninhalten mit der sozialpädagogischen Aus-, Fort- und Weiterbildungspraxis dokumentiert.
Anzahl Credits für das Modul	18

Nummer/Code	Modul 8
Modulname	Abschlussmodul: Masterarbeit, wissenschaftliches Kolloquium und Prüfungskolloquium
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> • sich wissenschaftlich begründet und plausibel mit einer Fragestellung, die sich an praktischen Problemen des angestrebten Berufsfeldes orientiert, auseinandersetzen. • eine schriftliche, wissenschaftliche Arbeit mündlich vorstellen und gegenüber kritischen Einwänden verteidigen.
Lehrveranstaltungsarten	Begleitendes Kolloquium (à 2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation in den MA Sozialpädagogik in Aus-, Fort- und Weiterbildung
Studentischer Arbeitsaufwand	Workload 810 Std., davon 30 Std. Präsenzzeit im Begleitseminar sowie 780 Std. Selbststudium
Studienleistungen	/
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	/
Prüfungsleistung	Die Modulprüfungsleistung beinhaltet die Erstellung einer Masterarbeit im Umfang von i. d. R. 65–70 Seiten (= i. d. R. 130.00– 140.000 Zeichen mit Leerzeichen) sowie die Absolvierung eines Prüfungskolloquiums (Vorstellung und Verteidigung der Masterarbeit im Umfang von max. 60 Min.). Die Modulnote setzt sich mit folgender Gewichtung aus den beiden Teilleistungen zusammen: Masterarbeit (85%) und Prüfungskolloquium (15%).
Anzahl Credits für das Modul	27

Anlage 2:**Ordnung für das Praxismodul des MA „Sozialpädagogik in Aus-, Fort- und Weiterbildung“****1. Ziel des Praxismoduls**

Das Praxismodul des Masterstudiengangs „Sozialpädagogik in Aus-, Fort- und Weiterbildung“ soll die Studierenden an die berufliche Tätigkeit durch konkrete Aufgabenstellung und praktische Mitarbeit in einer Einrichtung der sozialpädagogischen Aus-, Fort- und Weiterbildung an die sozial- und schulpädagogische Berufspraxis heranführen. Es soll insbesondere dazu dienen, die im bisherigen Studium erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten unter Anleitung anzuwenden zu reflektieren und auszuwerten. Das Praxismodul zielt ab auf eine fachlich-reflexive Auseinandersetzung mit den Anforderungen des angestrebten Berufsfeldes und folglich auf die Verknüpfung von theoretischem Wissen und berufspraktischen Erfahrungen

2. Organisation des Praxismoduls**2.1 Studienorte**

Das Praxismodul findet statt

- an beruflichen Schulen mit sozialpädagogischer/-pflegerischer Ausrichtung bzw. in Institutionen der Aus-, Fort- und Weiterbildung der Sozialen Arbeit (fortan Praktikumsinstitution benannt) sowie
- an der Hochschule in Form einer Begleitveranstaltung.

2.2 Umfang, Ablauf und Gestaltung des Praktikums

Das Praktikum gliedert sich in zwei zeitlich aufeinander folgende Abschnitte und wird durch ein Seminar an der Hochschule begleitet, welches jeweils im Wintersemester angeboten wird. Von Seiten der Hochschule wird begrüßt, wenn die MA-StudentInnen das Praktikum in Zweiergruppen absolvieren.

Der erste Praktikumsabschnitt ist eine semesterbegleitende Hospitationsphase im Umfang von insgesamt 20 Zeitstunden, welche in der Regel im Verlauf des dritten Fachsemesters in einer Einrichtung der sozialpädagogischen Aus-, Fort- und Weiterbildung absolviert wird. Die Hospitationsphase dient in der Regel der Orientierung in der Praktikumsinstitution, also dem Kennenlernen der MitarbeiterInnen und der AdressatInnen der Auseinandersetzung mit den institutionellen Rahmenbedingungen, dem Besuch und der Beobachtung von Lehr-/Lernsituationen (Schulunterricht, Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen etc.), und im Zuge dessen der Ideenentwicklung für das im Rahmen des Praktikums eigenverantwortlich zu planende und durchzuführende Projekt (siehe hierzu Punkt 3). Die MA-StudentInnen sollten von daher in der Hospitationsphase Gelegenheit haben, einen möglichst vielfältigen Einblick in den Alltag der Praktikumsinstitution zu erhalten.

Der zweite Praktikumsabschnitt ist ein dreiwöchiges Blockpraktikum in einer Einrichtung der sozialpädagogischen Aus-, Fort- und Weiterbildung im Umfang von fünfzehn Tagen à sechs Zeitstunden, welches in der Regel gegen Ende des dritten bzw. zu Beginn des vierten Fachsemesters (d. h. in der vorlesungsfreien Zeit bzw. im Zeitraum Februar/März) absolviert wird. Das Blockpraktikum dient - in Differenz zur Hospitationsphase - in der Regel der vertieften Auseinandersetzung mit den Anforderungen im angestrebten Berufsfeld und in diesem Sinne auch der Erprobung sowie Reflexion der bisher erworbenen Kompetenzen bzw. Fähig- und Fertigkeiten in konkreten Situationen. Die MA-StudentInnen sollten von daher im Blockpraktikum die Gelegenheit haben, ihr Handeln im Rahmen eines eigenverantwortlich geplanten Projektes zu erproben (siehe hierzu Punkt 3).

Vor dem Hintergrund der differenten institutionellen Rahmenbedingungen der Praktikumsinstitutionen sowie Voraussetzungen und Interessen der MA-StudentInnen ist die konkrete zeitliche und inhaltliche Ausgestaltung der beiden Praktikumsphasen vor Ort zu präzisieren.

2.3 Praktikumsausschuss, Praxisbeauftragte

Die für Entscheidungen in Praktikumsangelegenheiten zuständige Stelle ist der gemeinsame BA-/MA-Praktikumsausschuss des Instituts für Sozialwesen. Der Praktikumsausschuss besteht aus einem Professor/einer Professorin (als Vorsitzende/Vorsitzender) und einer weiteren hauptamtlichen Lehrkraft, der/dem BPS-Referentin/Referenten sowie zwei Vertretern/Vertreterinnen der Berufspraxis und einer/einem Vertreterin/Vertreter der Studierenden. Bei Entscheidungen des Praktikumsausschusses wird eine für den MA-Studiengang „Sozialpädagogik in Aus-, Fort- und Weiterbildung“ verantwortliche Person hinzugezogen.

Die hauptamtliche BPS-Referentin bzw. der hauptamtliche BPS-Referent koordiniert die Praktikumsangelegenheiten des MA-Studiengangs und steht dem BPS-Referat vor. Sie/er führt die Geschäfte des

Praktikumsausschusses. Das Gremium kann ihr/ihm Aufgaben zur eigenständigen Erledigung übertragen.

Die Wahl und Organisation einer geeigneten Praktikumsinstitution obliegt den MA-StudentInnen. Von Seiten der/des BPS-Referentin/Referenten wird den MA-StudentInnen eine Liste mit möglichen Praktikumsinstitutionen zur Verfügung gestellt.

2.4 Begleitung der MA-StudentInnen durch die AnleiterInnen der Praktikumsinstitution und der Hochschule

Während des Praktikums sollten die MA-StudentInnen von einer Lehr-/Fachkraft der Praktikumsinstitution (fortan praxisanleitende Fachkraft benannt) angeleitet werden. Von Seiten der Hochschule wäre es wünschenswert, wenn die praxisanleitende Fachkraft eine mindestens zweijährige fachlich einschlägige Berufserfahrung an einer beruflichen Schule bzw. in einer Institution der Fort- und Weiterbildung aufweist.

Die MA-StudentInnen sind angehalten, sich zudem eine Anleiterin/einen Anleiter von Seiten der Hochschule zu wählen. AnleiterInnen von Seiten der Hochschule können alle hauptamtlichen Lehrenden des MA-Studiengangs sein, wobei darauf zu achten ist, dass sich die MA-StudentInnen gleichmäßig auf die Lehrkräfte verteilen. Zu den Aufgaben der betreuenden Lehrkraft an der Hochschule gehört mindestens ein Besuch der MA-StudentInnen im Verlauf des Praktikums; es wäre wünschenswert, wenn sich dem Praxisbesuch ein Gespräch mit der Studentin/dem Studenten und der praxisanleitenden Fachkraft anschließt.

2.5 Versicherungsschutz während des Praktikums

Da die MA-StudentInnen immatrikuliert bleiben, bleibt auch die Kranken- und Unfallversicherung im gleichen Umfang bestehen wie während der Fachsemester. Für die Träger besteht keine Versicherungspflicht, weder für die Kranken- noch für die Arbeitslosen- und Rentenversicherung. Für Unfälle, die im unmittelbaren Zusammenhang mit dem Praktikum in der Praktikumsinstitution geschehen, gelten die Vorschriften der für den Träger zuständigen Berufsgenossenschaft.

3. Nachweis und Benotung des Praxismoduls

Die Praktikumsinstitution bzw. die praxisanleitende Fachkraft bestätigt die erfolgreiche Absolvierung der beiden Praktikumsabschnitte am Ende des Praktikums.

Die Modulnote wird für den im Kontext des Begleitseminars zu erstellenden Praxisbericht im Umfang von mindestens 10 Seiten (= mind. 20.000 Zeichen ohne Leerzeichen) vergeben. Gegenstand des Praxisberichts ist das im Rahmen des Praktikums eigenverantwortlich zu planende und durchzuführende Projekt sowie dessen schriftliche Reflexion. Das Vorhaben muss theoretische Studieninhalte mit der Aus-, Fort- und Weiterbildungspraxis der Sozialen Arbeit verknüpfen. Das Projekt kann z. B. die Planung, Umsetzung und Reflexion eines Lehr-/Lernarrangements oder eines kleinen Praxisforschungsprojekts sein.

Für das Praxismodul werden nach erfolgreichem Abschluss (erfolgreich absolvierte Praktikumsabschnitte und bestandene Modulprüfungsleistung) insgesamt 18 Credits vergeben.

4. Fehlzeiten

Zum Beispiel infolge von Krankheit zustande kommende Fehlzeiten in der Praktikumsinstitution sind nachzuholen.

5. Anrechnung und Befreiung von Leistungen

Im Rahmen eines anderen Studiengangs absolvierte Praktika bzw. Praxismodule werden angerechnet, insofern sie gleichwertig sind und im Umfang sowie im fachlichen Profil den Anforderungen des angestrebten berufsqualifizierenden Abschlusses des MA-Studiengangs „Sozialpädagogik in Aus-, Fort- und Weiterbildung“ entsprechen.

Studierende, die bereits über einen längeren Zeitraum eigenverantwortlich und hauptberuflich als Lehrperson an einer fachlich einschlägigen beruflichen Schule oder in einer Institution der Fort- und Weiterbildung tätig sind bzw. waren, haben die Möglichkeit, eine ersatzweise Anerkennung des Praxismoduls in Form eines Ersatzberichtes im Umfang von ca. 20 Seiten (= ca. 40.000 Zeichen mit Leerzeichen) zu beantragen.

Die Befreiung von den üblichen Anforderungen des Praxismoduls ist bei der Studiengangsverantwortung/Studiengangskoordination formlos zu beantragen. Dem Antrag sind entsprechende Nachweise/Dokumente in Kopie beizufügen.

Wird eine Anerkennung des Praxismoduls in Form eines Ersatzberichtes beantragt, sollte aus dem Antrag bereits hervorgehen, welche hauptamtliche Lehrkraft des MA-Studiengangs „Sozialpädagogik in Aus-, Fort- und Weiterbildung“ den Ersatzbericht betreut und welches Thema der Ersatzbericht zum Gegenstand haben wird; um ihr/sein Einverständnis zu erklären, sollte die betreuende Lehrkraft den Antrag abzeichnen. Der inhaltliche Gegenstand des Ersatzberichtes sollte mit dem fachlichen Profil des MA-Studiengangs „Sozialpädagogik in Aus-, Fort- und Weiterbildung“ vereinbar sein.

Sechste Ordnung zur Änderung der Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „Sustainable International Agriculture“ der Universität Kassel und der Georg-August-Universität Göttingen vom 24.10.2018.

Die Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „Sustainable International Agriculture“ der Universität Kassel und der Georg-August-Universität Göttingen vom 21. Oktober 2011 (MittBl. 1/2012, S. 26), zuletzt geändert am 25.10.2017 (MittBl. 13/2018, S. 131), wird wie folgt geändert:

Artikel 1 Änderungen

1. Die Anlage 1 wird wie folgt neu gefasst:

Anlage 1: Modulübersicht

Es müssen insgesamt wenigstens 120 Anrechnungspunkte nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erworben werden.

a) Studienschwerpunkte

Es muss ein Studienschwerpunkt im Umfang von insgesamt wenigstens 90 C erfolgreich absolviert werden.

aa) International Agribusiness and Rural Development Economics

i) Pflichtmodule

Es müssen folgende vier Pflichtmodule im Umfang von insgesamt 24 C erfolgreich absolviert werden:

M.Agr.0086: World agricultural markets and trade (6 C, 6 SWS).

M.SIA.E11: Socioeconomics of Rural Development and Food Security (6 C, 4 SWS)

M.SIA.I12: Sustainable International Agriculture: basic principles and approaches (6 C, 4 SWS)

M.WIWI-QMW.0004: Econometrics I (6 C, 4 SWS)

ii) Wahlpflichtmodule

Aus folgenden Modulen müssen fünf Wahlpflichtmodule (davon mindestens ein Modul zur Schulung des methodischen Arbeitens mit einem Code M) im Umfang von insgesamt 30 C erfolgreich absolviert werden:

M.Agr.0124: Environmental economics and policy (6 C, 4 SWS)

M.Agr.0148: Policy analysis of international agri-environmental Schemes

M.SIA.E05M: Marketing research (6 C, 4 SWS)

M.SIA.E12M: Quantitative Research Methods in Rural Development Economics (6 C, 4 SWS)

M.SIA.E13M: Microeconomic Theory and Quantitative Methods of Agricultural Production (6 C, 4 SWS)

M.SIA.E14: Evaluation of rural development projects and policies (6 C, 4 SWS)

M.SIA.E18: Organization of Food Supply Chains (6 C, 4 SWS)

M.SIA.E21: Rural Sociology (6 C, 4 SWS)

M.SIA.E24: Topics in rural development economics I (6 C, 4 SWS)

M.SIA.E31: Strategic management (6 C, 4 SWS)

M.SIA.E33: Responsible and sustainable food business in global contexts (6 C, 4 SWS)

M.SIA.E34: Economic valuation of ecosystem services in developing countries (6 C, 4 SWS)

M.SIA.E36: Institutions and the food system (6 C, 4 SWS)

M.SIA.E37: Agricultural policy analysis (6 C, 4 SWS)

M.SIA.E38: Scientific writing in Agricultural Economics (6 C, 4 SWS)

M.SIA.I1x: Participatory research methods for sustainability (6 C, 4 SWS)

M.WIWI-VWL.0008: Development Economics I: Macro Issues in Economic Development (6 C, 4 SWS)

iii) Wahlmodule

Aus folgenden Modulen müssen sechs Wahlmodule im Umfang von insgesamt 36 C erfolgreich absolviert werden. Es können auch die bislang nicht gewählten Wahlpflichtmodule des Studienschwerpunkts gewählt werden:

- M.Agr.0106 China economic development: from an agricultural economy to an emerging economy (6 C, 4 SWS)
- M.Agr. 0118: Applied Microeconomics (6 C, 4 SWS)
- M.Agr 0151 Data Analysis with R in agricultural economics (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.A01: Organic livestock farming under temperate conditions (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.A05: Aquaculture in the tropics and subtropics (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.A06: Global aquaculture production, markets and challenges (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.A07: Unconventional livestock and wildlife-management, utilization and conservation (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.A08: Socio-ecology in livestock production systems (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.A11: Tropical animal husbandry systems (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.A12M: Multidisciplinary research in tropical production systems (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.E02: Agricultural price theory (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.E06: International markets and marketing for organic products (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.E17M: Management and management accounting (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.E19: Market integration and price transmission I (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.E35: Institutional ecological economics (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.Exx: Critical and Collective Perspectives on the Global Food System
- M.SIA.Exx: Microfinance for the Rural Poor: A Business Class (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.I02: Management of (sub-)tropical land use systems (6 C)
- M.SIA.I03: Food quality and organic food processing (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.I07: International land use systems research - an interdisciplinary study tour (6 C, 8,5 SWS)
- M.SIA.I09: Sustainable diets (6 C, 6 SWS)
- M.SIA.I11M: Free Project (6 C)
- M.SIA.I14M: GIS and remote sensing in agriculture (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.I15: Social-ecological analysis and management of agricultural landscapes (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.I16 Land use, ecosystems services and human well-being (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.P05: Organic cropping systems under temperate and (sub)tropical conditions (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.P21: Energetic use of agricultural crops and field forage production
- M.SIA.P22: Management of tropical plant production systems (6 C, 4 SWS)

bb) International Organic Agriculture**i) Pflichtmodule**

Folgendes Brückenmodul M.SIA.P07 und folgende vier Module im Umfang von insgesamt 30 C müssen erfolgreich absolviert werden. Das Brückenmodul kann bei entsprechendem Vorstudium auf Antrag durch ein Wahlpflichtmodul ersetzt werden.

- M.SIA.A01: Organic livestock farming under temperate conditions (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.I10M: Applied statistical modelling (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.I12: Sustainable International Agriculture: basic principles and approaches (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.P05: Organic cropping systems under temperate and (sub)tropical conditions (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.P07: Soil and plant science (6 C, 4 SWS)

ii) Wahlpflichtmodule

Aus folgenden Modulen müssen vier Module im Umfang von insgesamt 24 C (davon mindestens ein Modul zur Schulung des methodischen Arbeitens mit einem Code M sowie ein ökonomisches Modul mit einem Code E) erfolgreich absolviert werden:

- M.Agr.0009: Biological Control and Biodiversity (6 C, 6 SWS)
- M.Agr.0056: Plant breeding methodology and genetic resources (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.A10M: Livestock nutrition and feed evaluation under (sub)tropical conditions (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.A12M: Multidisciplinary research in tropical production systems (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.E05M: Marketing research (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.E06: International markets and marketing for organic products (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.E11: Socioeconomics of Rural Development and Food Security (6 C, 4 SWS)

M.SIA.E14: Evaluation of rural development projects and policies (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.E21: Rural Sociology (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.I03: Food quality and organic food processing (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.I06M: Exercise on the quality of tropical and subtropical products (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.I09: Sustainable diets (6 C, 6 SWS)
 M.SIA.I14M: GIS and remote sensing in agriculture (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.I15: Social-ecological analysis and management of agricultural landscapes (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.I16 Landuse, ecosystems services and human well-being (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.I1x: Participatory research methods for sustainability (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.P01: Ecology and agroecosystems (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.P03: Ecological soil microbiology (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.P04: Plant nutrition in the tropics and subtropics (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.P06: Soil and water (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.P13: Agrobiodiversity and plant genetic resources in the tropics (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.P15M: Methods and advances in plant protection (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.P16M: Crop Modelling for Risk Management (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.P17M: Nutrient dynamics: long-term experiments and modelling (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.P20: Plant Nematology (6 C, 4 SWS)

iii) Wahlmodule

Aus folgenden Modulen müssen sechs Module im Umfang von insgesamt 36 C erfolgreich absolviert werden. Es können auch die bislang nicht gewählten Wahlpflichtmodule des Studienschwerpunkts gewählt werden.:

M.Agr.0086: World agricultural markets and trade (6 C, 6 SWS)
 M.Agr.0124: Environmental economics and policy (6 C, 4 SWS)
 M.Agr.0127: Breeding schemes and programs in plant and animal breeding (6 C, 4 SWS)
 M.Agr.0148: Policy analysis of international agri-environmental Schemes
 M.Forst.1512: International forest policy and economics (6 C, 4 SWS)
 M.Forst.1521: Ecopedology of the tropics and subtropics (6 C, 4 SWS)
 M.Forst.1615: Forest growth and tree-based land use in the tropics (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.A02M: Epidemiology of international and tropical animal infectious diseases (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.A03M: International and tropical food microbiology and hygiene (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.A04: Livestock reproduction physiology (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.A05: Aquaculture in the tropics and subtropics (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.A06: Global aquaculture production, markets and challenges (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.A07: Unconventional livestock and wildlife-management, utilization and conservation (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.A08: Socio-ecology in livestock production systems (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.A11: Tropical animal husbandry systems (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.A13M: Livestock-based sustainable land use (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.E02: Agricultural price theory (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.E12M: Quantitative Research Methods in Rural Development Economics (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.E13M: Microeconomic Theory and Quantitative Methods of Agricultural Production (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.E17M: Management and management accounting (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.E18: Organization of Food Supply Chains (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.E24: Topics in Rural Development Economics I (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.E31: Strategic management (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.E33: Responsible and sustainable food business in global contexts (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.E34: Economic valuation of ecosystem services in developing countries (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.E35: Institutional ecological economics (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.E36: Institutions and the food system (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.E37: Agricultural policy analysis (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.Exx: Critical and Collective Perspectives in the Global Food System
 M.SIA.I02: Management of (sub-)tropical landuse systems (6 C)
 M.SIA.I06M: Exercise on the quality of tropical and subtropical products (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.I07: International land use systems research - an interdisciplinary study tour (6 C, 8,5 SWS)
 M.SIA.I11M: Free Project (6 C)
 M.SIA.P08: Pests and diseases of tropical crops (6 C, 6 SWS)
 M.SIA.P10: Tropical agro-ecosystem functions (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.P19M: Experimental Techniques in Tropical Agronomy (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.P21: Energetic use of agricultural crops and field forage production (6 C, 4 SWS)

M.SIA.P22: Management of tropical plant production systems (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.P23M: Modern Plant Nutrition - Application of Molecular Methods in Plant Nutrition Research (6 C, 4 SWS)
 M.WIWI-VWL.0008: Development Economics I: Macro Issues in Economic Development (6 C, 4 SWS)

cc) Tropical Agricultural and Agroecosystems Sciences

i) Pflichtmodule

Folgendes Brückenmodul M.SIA.P07 und folgende vier Module im Umfang von insgesamt 30 C müssen erfolgreich absolviert werden. Das Brückenmodul kann bei entsprechendem Vorstudium auf Antrag durch ein Wahlpflichtmodul ersetzt werden.:

M.SIA.A11: Tropical animal husbandry systems (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.I10M: Applied statistical modelling (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.I12: Sustainable International Agriculture: basic principles and approaches (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.P07: Soil and plant science (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.P22: Management of tropical plant production systems (6 C, 4 SWS)

ii) Wahlpflichtmodule

Aus folgenden Modulen müssen vier Module im Umfang von insgesamt 24 C (davon mindestens ein Modul zur Schulung des methodischen Arbeitens mit einem Code M sowie ein ökonomisches Modul mit einem Code E) erfolgreich absolviert werden:

M.Agr.0056: Plant breeding methodology and genetic resources (6 C, 4 SWS)
 M.Forst.1521: Ecopedology of the tropics and subtropics (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.A02M: Epidemiology of international and tropical animal infectious diseases (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.A03M: International and tropical food microbiology and hygiene (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.A04: Livestock reproduction physiology (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.A05: Aquaculture in the tropics and subtropics (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.A06: Global aquaculture production, markets and challenges (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.A10M: Livestock nutrition and feed evaluation under (sub)tropical conditions (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.A12M: Multidisciplinary research in tropical production systems (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.A13M: Livestock-based sustainable land use (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.E11: Socioeconomics of Rural Development and Food Security (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.I06M: Exercise on the quality of tropical and subtropical products (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.I14M: GIS and remote sensing in agriculture (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.I15: Social-ecological analysis and management of agricultural landscapes (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.I16 Landuse, ecosystems services and human well-being (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.I1x: Participatory research methods for sustainability (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.P01: Ecology and agroecosystems (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.P04: Plant nutrition in the tropics and subtropics (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.P05: Organic cropping systems under temperate and (sub)tropical conditions (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.P08: Pests and diseases of tropical crops (6 C, 6 SWS)
 M.SIA.P10: Tropical agro-ecosystem functions (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.P13: Agrobiodiversity and plant genetic resources in the tropics (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.P15M: Methods and advances in plant protection (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.P16M: Crop Modelling for Risk Management (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.P17M: Nutrient dynamics: long-term experiments and modelling (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.P19M: Experimental Techniques in Tropical Agronomy (6 C, 4 SWS)

iii) Wahlmodule

Aus folgenden Modulen müssen sechs Module im Umfang von insgesamt 36 C erfolgreich absolviert werden. Es können auch die bislang nicht gewählten Wahlpflichtmodule des Studienschwerpunkts gewählt werden.:

M.Agr.0009: Biological control and biodiversity (6 C, 6 SWS)
 M.Agr.0086: World agricultural markets and trade (6 C, 6 SWS)
 M.Agr.0124: Environmental economics and policy (6 C, 4 SWS)
 M.Agr.0127: Breeding schemes and programs in plant and animal breeding (6 C, 4 SWS)
 M.Agr.0148: Policy analysis of international agri-environmental Schemes
 M.Forst.1512: International forest policy and economics (6 C, 4 SWS)
 M.Forst.1615: Forest growth and tree-based land use in the tropics (6 C, 4 SWS)

M.SIA.A01: Organic livestock farming under temperate conditions (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.A07: Unconventional livestock and wildlife-management, utilization and conservation (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.A08: Socio-ecology in livestock production systems (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.E02: Agricultural price theory (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.E05M: Marketing research (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.E06: International markets and marketing for organic products (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.E12M: Quantitative Research Methods in Rural Development Economics (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.E13M: Microeconomic Theory and Quantitative Methods of Agricultural Production (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.E14: Evaluation of rural development projects and policies (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.E17M: Management and management accounting (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.E18: Organization of Food Supply Chains (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.E21: Rural Sociology (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.E24: Topics in Rural Development Economics I (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.E31: Strategic management (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.E33: Responsible and sustainable food business in global contexts (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.E34: Economic valuation of ecosystem services in developing countries (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.E35: Institutional ecological economics (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.E36: Institutions and the food system (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.E37: Agricultural policy analysis (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.Exx: Critical and Collective Perspectives on the Global Food System
 M.SIA.I02: Management of (sub-)tropical landuse systems (6 C)
 M.SIA.I03: Food quality and organic food processing (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.I07: International land use systems research - an interdisciplinary study tour (6 C, 8,5 SWS)
 M.SIA.I09: Sustainable diets (6 C, 6 SWS)
 M.SIA.I11M: Free Project (6 C)
 M.SIA.P03: Ecological soil microbiology (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.P06: Soil and water (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.P21: Energetic use of agricultural crops and field forage production (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.P20: Plant Nematology (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.P23M: Modern Plant Nutrition - Application of Molecular Methods in Plant Nutrition Research (6 C, 4 SWS)
 M.WIWI-VWL.0008: Development Economics I: Macro Issues in Economic Development (6 C, 4 SWS)

b) Masterarbeit

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Masterarbeit werden 24 C erworben.

c) Kolloquium zur Masterarbeit

Durch das erfolgreiche Absolvieren des Kolloquiums zur Master-Arbeit werden 6 C erworben.

Ergänzende Modulübersicht für Studierende des Double-Degree-Programms mit der Universität Talca

a) Studium an den Universitäten Kassel und Göttingen im 1. und 2. Semester

aa) Studium an den Universitäten Kassel und Göttingen

Studierende absolvieren während der ersten zwei Studiensemester an den Universitäten Kassel und Göttingen nachfolgendes Studienprogramm.

i) Pflichtmodule

Die folgenden vier Pflichtmodule müssen erfolgreich abgelegt werden:

M.Agr.0086: World agricultural markets and trade (6 C, 6 SWS)
 M.SIA.E11: Socioeconomics of Rural Development and Food Security (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.I12: Sustainable International Agriculture: basic principles and approaches (6 C, 4 SWS)
 M.WIWI-QMW.0004: Econometrics I (6 C, 4 SWS)

ii) Wahlpflichtmodule

Von den folgenden Wahlpflichtmodulen müssen drei erfolgreich erbracht werden:

M.SIA.E05M: Marketing research (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.E12M: Quantitative Research Methods in Rural Development Economics (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.E13M: Microeconomic Theory and Quantitative Methods of Agricultural Production (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.E14: Evaluation of rural development projects and policies (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.E18: Organization of food supply chains (6 C, 4 SWS)

M.SIA.E21: Rural Sociology (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.E31: Strategic management (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.E33: Responsible and sustainable food business in global contexts (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.E34: Economic valuation of ecosystem services in developing countries (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.E36: Institutions and the food system (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.E37: Agricultural policy analysis (6 C, 4 SWS)
 M.WIWI-VWL.0008: Development Economics I: Macro Issues in Economic Development (6 C, 4 SWS)

iii) Wahlmodule

Von den folgenden Modulen (oder bisher nicht gewählten Wahlmodule der Spezialisierungsrichtung) müssen drei Module erfolgreich erbracht werden:

M.SIA.A01: Organic livestock farming under temperate conditions (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.A05: Aquaculture in the tropics and subtropics (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.A06: Global aquaculture production, markets and challenges (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.A07: Unconventional livestock and wildlife-management, utilization and conservation (6 C, SWS)
 M.SIA.A08: Social-ecology in livestock production systems (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.A11: Tropical animal husbandry systems (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.A12M: Multidisciplinary research in tropical production systems (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.E02: Agricultural price theory (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.E06: International markets and marketing for organic products (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.E17M: Management and management accounting (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.E19: Market integration and price transmission I (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.I02: Management of (sub-)tropical landuse systems (6 C)
 M.SIA.I03: Food quality and organic food processing (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.I07: International land use systems research - an interdisciplinary study tour (6 C, 8,5 SWS)
 M.SIA.I09: Sustainable diets (6 C, 6 SWS)
 M.SIA.I11M: Free Project (6 C)
 M.SIA.I14M: GIS and Remote Sensing in Agriculture (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.I15: Social-ecological analysis and management of agricultural landscapes (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.P05: Organic cropping systems under temperate and (sub)tropical conditions (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.P21: Energetic use of agricultural crops and Field forage production (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.P22: Management of tropical plant production systems (6 C, 4 SWS)

bb) Studium an der Universität Talca

Während der letzten zwei Semester an der Universität Talca müssen Studierende folgende Module absolvieren:

i) Wahlpflichtmodule

Von den folgenden Modulen müssen zwei Wahlpflichtmodule erfolgreich erbracht werden:

M.SIA.UT-C-11: Managerial Economics (6 C, 6 SWS)
 M.SIA.UT-C-12: Marketing in Agribusiness I (Strategic Marketing) (6 C, 6 SWS)
 M.SIA.UT-M-40: Applied Econometrics (6 C)
 M.SIA.UT-M-41: Innovation Management in the Agroindustry and Food Chain (6 C)
 M.SIA.UT-M-42: Quality Management and Food Safety (6 C)

ii) Wahlmodule

Von den folgenden Modulen müssen drei Wahlmodule erfolgreich erbracht werden:

M.SIA.UT-O-13: Strategic Management (6 C, SWS)
 M.SIA.UT-O-15: Technologies in Fruit and Wine Production (6 C, 6 SWS)
 M.SIA.UT-O-16: Development Economics in Latin America (6 C, 5 SWS)
 M.SIA.UT-O-28: Financial Management II (6 C)
 M.SIA.UT-O-29: Formulation and Project Appraisal for Agricultural and Agroindustry (6 C)
 M.SIA.UT-O-30: Environmental Economics and Environmental Impact Analysis of Agribusiness Projects (6 C)

b) Studium an den Universitäten Kassel und Göttingen im 1. und 4. Semester

Erstes Semester an den Universitäten Göttingen und Kassel, zwei Semester an der Universität Talca, das letzte Semester in Göttingen und Kassel.

aa) Studium an den Universitäten Kassel und Göttingen

Studierende müssen während des ersten Semesters an den Universitäten Göttingen und Kassel absolvieren:

i) Pflichtmodule

Die folgenden drei Pflichtmodule müssen erfolgreich erbracht werden:

- M.SIA.E11: Socioeconomics of Rural Development and Food Security (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.I12: Sustainable International Agriculture: basic principles and approaches (6 C, 4 SWS)
- M.WIWI-QMW.0004: Econometrics I (6 C, 4 SWS)

ii) Wahlpflichtmodule

Von den folgenden Wahlpflichtmodulen muss ein Modul erfolgreich erbracht werden:

- M.SIA.E05M: Marketing research (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.E12M: Quantitative Research Methods in Rural Development Economics (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.E13M: Microeconomic Theory and Quantitative Methods of Agricultural Production (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.E14: Evaluation of rural development projects and policies (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.E18: Organization of food supply chains (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.E21: Rural Sociology (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.E31: Strategic management (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.E33: Responsible and sustainable food business in global contexts (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.E34: Economic valuation of ecosystem services in developing countries (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.E36: Institutions and the food system (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.E37: Agricultural policy analysis (6 C, 4 SWS)
- M.WIWI-VWL.0008: Development Economics I: Macro Issues in Economic Development (6 C, 4 SWS)

iii) Wahlmodule

Von den folgenden Wahlmodulen muss ein Modul erfolgreich erbracht werden:

- M.SIA.A01: Organic livestock farming under temperate conditions (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.A05: Aquaculture in the tropics and subtropics (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.A06: Global aquaculture production, markets and challenges (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.A07: Unconventional livestock and wildlife-management, utilization and conservation (6 C, SWS)
- M.SIA.A08: Social-ecology in livestock production systems (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.A11: Tropical animal husbandry systems (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.A12M: Multidisciplinary research in tropical production systems (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.E02: Agricultural price theory (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.E06: International markets and marketing for organic products (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.E17M: Management and management accounting (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.E19: Market integration and price transmission I (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.I02: Management of (sub-)tropical landuse systems (6 C)
- M.SIA.I03: Food quality and organic food processing (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.I07: International land use systems research - an interdisciplinary study tour (6 C, 8,5 SWS)
- M.SIA.I09: Sustainable diets (6 C, 6 SWS)
- M.SIA.I11M: Free Project (6 C)
- M.SIA.I14M: GIS and Remote Sensing in Agriculture (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.I15: Social-ecological analysis and management of agricultural landscapes (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.P05: Organic cropping systems under temperate and (sub)tropical conditions (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.P21: Energetic use of agricultural crops and Field forage production (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.P22: Management of tropical plant production systems (6 C, 4 SWS)

bb) Studium an der Universität Talca

Studierende absolvieren während der ersten zwei Studiensemester an der Universität Talca nachfolgendes Studienprogramm:

i) Pflichtmodule

Das folgende Pflichtmodul muss erfolgreich erbracht werden:

- M.Agr.0086: World agricultural markets and trade (6 C, 6 SWS)

ii) Wahlpflichtmodule

Von den folgenden Wahlpflichtmodulen müssen vier Module erfolgreich erbracht werden:

- M.SIA.UT-C-11: Managerial Economics (6 C, 6 SWS)
- M.SIA.UT-C-12: Marketing in Agribusiness I (Strategic Marketing) (6 C, 6 SWS)
- M.SIA.UT-C-21M: Methods for Socio-Economic Analysis (6 C, SWS)
- M.SIA.UT-C-22: Financial Management I (6 C, 6 SWS)
- M.SIA.UT-O-27: Introduction into Agricultural Policy (6 C)

iii) Wahlmodule

Von den folgenden Modulen (oder bisher nicht gewählte Wahlmodule der Spezialisierungsrichtung) müssen fünf Module erfolgreich erbracht werden:

- M.SIA.UT-O-13: Strategic Management (6 C, SWS)
- M.SIA.UT-O-14: Agricultural Price Theory (6 C, SWS)
- M.SIA.UT-O-15: Technologies in Fruit and Wine Production (6 C, 6 SWS)
- M.SIA.UT-O-16: Development Economics in Latin America (6 C, 5 SWS)
- M.SIA.UT-O-23: Human Resources Management (6 C, SWS)
- M.SIA.UT-O-24M: Marketing in Agribusiness II (Marketing Research) (6 C, SWS)
- M.SIA.UT-O-25: Principles, Monitoring and Methods of Agricultural Projects Development Policies (6 C, 6 SWS)
- M.SIA.UT-O-26: Agricultural Innovation and Extension (6 C, 6 SWS)
- M.SIA.UT-O-27: Introduction into Agricultural Policy (6 C)

c) Studium an den Universitäten Kassel und Göttingen im 3. und 4. Semester**aa) Studium an der Universität Talca**

Studierende absolvieren während der ersten zwei Studiensemester an der Universität Talca nachfolgendes Studienprogramm.

i) Pflichtmodule

Es sind folgende fünf Module im Umfang von insgesamt 30 C erfolgreich zu absolvieren:

- M.Agr.0086: World agricultural markets and trade (6 C, 6 SWS)
- M.SIA.UT-C-11: Managerial Economics (6 C, 6 SWS)
- M.SIA.UT-C-12: Marketing in Agribusiness I (Strategic Marketing) (6 C, 6 SWS)
- M.SIA.UT-C-21M: Methods for Socio-Economic Analysis (6 C, 6 SWS)
- M.SIA.UT-C-22: Financial Management I (6 C, 6 SWS)

ii) Wahlpflichtmodule

Aus folgenden Modulen müssen 5 Wahlmodule im Umfang von insgesamt 30 C (bzw. nicht absolvierte Wahlpflichtmodule) erfolgreich absolviert werden.

- M.SIA.UT-O-13: Strategic Management (6 C, 6 SWS)
- M.SIA.UT-O-14: Agricultural Price Theory (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.UT-O-15: Technologies in Fruit and Wine Production (6 C, 6 SWS)
- M.SIA.UT-O-16: Development Economics in Latin America (6 C, 5 SWS)
- M.SIA.UT-O-23: Human Resources Management (6 C, 6 SWS)
- M.SIA.UT-O-24M: Marketing in Agribusiness II (Marketing Research) (6 C, 6 SWS)
- M.SIA.UT-O-25: Principles, Monitoring and Methods of Agricultural Projects Development Policies (6 C, 6 SWS)
- M.SIA.UT-O-26: Agricultural Innovation and Extension (6 C, 6 SWS)

bb) Universitäten Kassel und Göttingen

Während ihres Studiensemesters an den Universitäten Kassel und Göttingen müssen die Studierenden aus dem folgenden Modulangebot Module absolvieren.

i) Pflichtmodule

Folgende drei Module im Umfang von insgesamt 18 C müssen erfolgreich absolviert werden.

- M.SIA.E11: Socioeconomics of Rural Development and Food Security (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.I12: Sustainable International Agriculture: basic principles and approaches (6 C, 4 SWS)
- M.WIWI-QMW.0004: Econometrics I (6 C, 4 SWS)

ii) Wahlpflichtmodule

Aus folgenden Modulen muss ein Wahlpflichtmodul im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden.

- M.SIA.E05M: Marketing research (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.E12M: Quantitative Research Methods in Rural Development Economics (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.E13M: Microeconomic Theory and Quantitative Methods of Agricultural Production (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.E14: Evaluation of rural development projects and policies (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.E18: Organization of food supply chains (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.E21: Rural Sociology (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.E24: Topics in Rural Development Economics I (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.E31: Strategic management (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.E33: Responsible and sustainable food business in global contexts (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.E34: Economic valuation of ecosystem services in developing countries (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.E36: Institutions and the food system (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.E37: Agricultural policy analysis (6 C, 4 SWS)

iii) Wahlmodule

Aus folgenden Modulen (oder den bislang nicht gewählten Wahlpflichtmodulen des Studienschwerpunkts) muss ein Wahlmodul im Umfang von insgesamt 6 C erfolgreich absolviert werden.

- M.Forst.1512: International forest policy and economics (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.A01: Organic livestock farming under temperate and tropical conditions (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.A05: Aquaculture in the tropics and subtropics (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.A06: Global aquaculture production, markets and challenges (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.A07: Unconventional livestock and wildlife-management, utilization and conservation (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.A08: Socio-ecology in livestock production systems (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.A11: Tropical animal husbandry systems (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.A12M: Multidisciplinary research in tropical production systems (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.E02: Agricultural price theory (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.E06: International markets and marketing for organic products (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.E17M: Management and management accounting (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.E19: Market integration and price transmission I (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.I02: Management of (sub-)tropical landuse systems (6 C)
- M.SIA.I03: Food quality and organic food processing (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.I07: International land use systems research - an interdisciplinary study tour (6 C, 8,5 SWS)
- M.SIA.I09: Sustainable diets (6 C, 6 SWS)
- M.SIA.I11M: Free Project (6 C)
- M.SIA.I14M: GIS and remote sensing in agriculture (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.I15: Social-ecological analysis and management of agricultural landscapes (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.P05: Organic cropping systems under temperate and (sub)tropical conditions (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.P21: Energetic use of agricultural crops and field forage production (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.P22: Management of tropical plant production systems (6 C, 4 SWS)

cc) Masterarbeit

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Masterarbeit werden 24 C erworben.

dd) Kolloquium zur Masterarbeit

Durch das erfolgreiche Absolvieren des Kolloquiums zur Master-Arbeit werden 6 C erworben.

2. Das Modulhandbuch wird um folgende Modulbeschreibungen ergänzt:

Georg-August-Universität Göttingen, Universität Kassel/Witzenhausen		6 C
Modul M.SIA.Exx Critical and Collective Perspectives on the Global Food System		4 SWS
Learning outcome, core skills: Students		Weekly lecture hours in total:
<ul style="list-style-type: none"> • will be aware of development tendencies of the global food system • will be able to critically analyse the global food system informed by political ecology • will be introduced to collective action theory and critical approaches advocating the spread of "Commoning" in the Global Food System • will be familiar with different conceptions of society-nature relationships • will be acquainted with methods of political ecology • will be acquainted with transition and transformation studies • will be acquainted with food regime studies • will be able to critically evaluate and apply the corresponding approaches 		Attendance time: 60 h Self-study time: 120 h
Course: Critical and Collective Perspectives on the Global Food System		4 SWS
Lecture, Seminar, Group work		
<i>Contents:</i> The course introduces students to critical and commoning approaches and studies of the global food system. It introduces the concepts, theories and methods of political ecology, food regime theory collective action theory and transitions studies and discusses these in relation to empirical studies world-wide.		
Examination: presentation 20 min. + 25 minutes guided discussion (student-led seminar) (40%) and term paper (15 pages, 3000 words) (60%); Students will need to demonstrate:		
<ul style="list-style-type: none"> • Understanding of political ecology, collective action and commoning perspectives, transition approaches and critical perspectives • Understanding of a food systems approach • Ability to apply political ecology approaches to the food system and its change • Knowledge of global drivers of food and agricultural production systems • Academic presentation, discussion and writing skills 		
Examination prerequisites: submission of protocols (literature-related questions) in regard to 80% of assigned readings (max 8 articles)		
Admission requirements: none	Recommended previous knowledge: Background in agricultural and environmental policy and economics	
Language: English	Person responsible for module: Prof. Dr. Andreas Thiel, N.N.	
Course frequency: Annually, SoSe (summer term); Witzenhausen	Duration: 1 Semester	
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester:	
Maximum number of students:		
Additional notes and regulations:		
Literature: Literature will be circulated to students at the beginning of term and throughout		

Georg-August-Universität Göttingen, Universität Kassel/Witzenhausen M.SIA.I09: Sustainable diets	6 C 6 WLH
Learning outcome, core skills: Students are able to describe the interactions of diets, sustainability and human nutrition/health. Students are able to assess the impacts of a dish/meal (as unit) on sustainability and nutrition parameters..	Workload: Attendance time: 60 h Self-study time: 120 h
Course: Sustainable diets (Lecture, Excursion) Contents: <ul style="list-style-type: none"> • Culture and cultural patterns of diets • Interactions of food quality and lifestyle on sustainability and human health • Healthy diets within sustainable food systems • Model diets such as Med. Diet and New Nordic Diet • Optimization of a dish/meal according sustainability and nutrition impacts • Role of organic food systems 	6 WLH
Examination: Presentation (ca. 15 minutes, 50%) with written outline (max. 15 pages, 50%) Examination requirements: Kenntnis von Ernährungsstilen und Lebensmittelqualität (in ausgewählten Ländern) Kenntnis von Methoden zur Erfassung von umwelt- und ernährungsrelevanten Parametern Kenntnis rechtlicher Vorgaben zur Kennzeichnung von Lebensmitteln sowie Vorgaben zur Verarbeitung von nachhaltig produzierten Lebensmitteln	6 C
Admission requirements: none	Recommended previous knowledge: Basic knowledge on nutrition, statistics and environmental issues
Language: English	Person responsible for module: Prof. Dr. Johannes Kahl
Course frequency: each winter semester; Witzenhausen	Duration: 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: Winter term
Maximum number of students: 40	
Additional notes and regulations: Literature: Will be provided via the system2teach platform.	

Georg-August-Universität Göttingen, Universität Kassel/Witzenhausen Module M.SIAXXX: Participatory research methods for sustainability	6 C 4 WLH
Learning outcome, core skills: This course will look at the importance of place-based, participatory and trans-disciplinary research methods in sustainability science. Students will learn different participatory methods to capture the knowledge and aspirations of the different agents that operate in agricultural landscapes and will be able to integrate this knowledge in practical outcomes for sustainable land management. After successfully completing this module students should: <ul style="list-style-type: none"> • comprehend the fundamentals of participatory research • be familiar with the different types of participatory research methods • be able to design and implement participatory processes This module contributes to the following skills: <ul style="list-style-type: none"> • performance of transdisciplinary processes • integration of knowledge and aspirations of different agents towards sustainable land management • data collection and analysis using participatory methods • group work techniques (organization of working schedule, team work) • presentation skills and communication of main research results 	Workload: Attendance time: 56 h Self-study time: 124 h
Course: Lecture, Seminar Contents: The course is structured in three parts. An introductory part focuses on research principles of sustainability science, paying particular attention to the role of transdisciplinary and ethics in the participation processes. A second part showcases a broad suite of different participatory research methods (e.g. photo-voice, participatory mapping, storytelling) for sustainable landscapes management and land-use conflict resolution. The full research process is addressed, from participatory process design, the approaching and involvement of participants and the organisation and facilitation of participatory activities, to the analysis, integration and presentation of the outcomes. In the third part of the course, students have the opportunity to choose and design a protocol for a participatory study, applied to a specific geographical location and a specific problem, and share the insights of the process with the class. The first part will be outlined in lectures, the second part will take the form of seminars and the third part will consist of group work with a final presentation to the class where the different experiences will be critically discussed.	4 WLH
Examination: Presentation (30 minutes, 50%) and Term paper (max. 20 pages, 50%) Examination requirements: Presentation and critical analysis of a participatory research approach applied to a land-use topic of the students' choice.	6 C
Admission requirements: none	Recommended previous knowledge: none
Language: English	Person responsible for module: Prof. Dr. Tobias Plieninger
Course frequency: Each winter semester	Duration: 1 semester[s]

Number of repeat examinations permitted: Twice	Recommended semester: winter term
Maximum number of students: 25	
Additional notes and regulations: Literature: Bergmann, M. et al. (2012). Methods for Transdisciplinary Research: A Primer for Practice. Campus Verlag. Course materials to be provided.	

Georg-August-Universität Göttingen, Universität Kassel/Witzenhausen		6 C
Modul M.SIA.I16: Land use, ecosystem services, and human well-being		4 SWS
Learning outcome, core skills: This course will introduce students into the concepts of ecosystem services and human well-being, with a particular focus on their relevance for agriculture and other land uses. By writing and presenting a term paper, students will learn to perform a case study, to carry out a review of the literature, and to improve their scientific writing and presentation skills. The course aims to foster the ability of students to assume an interdisciplinary research perspective (including ecological, socio-cultural, and economic approaches) and to critically discuss and analyse the concept of ecosystem services in its multiple scientific, political and practical meanings.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 hours Selbststudium: 124 hours
Lehrveranstaltungen: (Lecture, Seminar, Project work) <i>Contents:</i> Global environmental assessments (e.g., those of the Intergovernmental Platform on Biodiversity and Ecosystem Services (IPBES) have highlighted that human well-being is critically dependent on ecosystem services – the benefits that nature provides to people. Depending on the particular land-use system and its social-ecological context, agriculture can either degrade or enhance such ecosystem services. This course gives an overview on the rising field of ecosystem services science. Focus will be on : <ul style="list-style-type: none"> • techniques for decision support, • practical applications of the approach in agriculture and other land-use sectors, and • linkages to other sustainability issues (e.g., biodiversity, climate change, water security, poverty). These topics will be outlined in lectures and deepened in seminars, where key issues will be critically discussed.		4 SWS
Prüfung: Presentation (30 minutes, 50%) and Term paper (max. 20 pages, 50%) Presentation and critical analysis of a case study that takes a particular ecosystem services problem in a land-use setting and geographic location of the participants' choice into focus.		
Zugangsvoraussetzungen: None	Empfohlene Vorkenntnisse: None	
Sprache: English	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Tobias Plieninger	
Angebotshäufigkeit: Each summer term in Witzenhausen	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: Twice	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		
Bemerkungen: Literature: Potschin, M., Haines-Young, R., Fish, R. and Turner, R.K. (2016) Roundledge Handbook of Ecosystem Services. Routledge-Earthscan; London, New York.		

Georg-August-Universität Göttingen, Universität Kassel/Witzenhausen		6 C
Module M.SIA.Exx: Microfinance for the Rural Poor: A Business Class		
Learning outcome, core skills Students learn concepts of different microfinance instruments, such as micro-credit, microsaving, and microinsurance. Students can critically evaluate the potentials and drawbacks of microfinance tools for the rural poor. Designing their own business model, students learn how to properly <ul style="list-style-type: none"> -work in groups -brainstorm an idea -pitch and argue for their business idea -write a business plan 		Workload: Attendance time: 66 h Self-study time: 114 h
Course: Socioeconomics of rural development and food security (Lecture) Contents: This module provides students with an overview of microfinance instruments. In groups, the students will be given case studies involving rural poor from different regions, facing different problems. The challenge is to apply a microfinance instrument to the respective case study, making it a business model. Being supported, the groups will need to create their own business idea, pitch and argue for it and write a business plan to prove it is a thought through idea.		
Examination: Pitch & Discussion (oral) 40% Business Plan (written) 60%		
Admission requirements: none	Recommended previous knowledge: none	
Language: English	Person responsible for module: Prof. Dr Oliver Mußhoff, Selina Bruns	
Course frequency: each winter semester; Göttingen	Duration: 2 weeks Block course	
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester:	
Maximum number of students: 30		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C
Modul M.Agr.0151: Data Analysis with R in Agricultural Economics		
Lernziele/Kompetenzen: Students learn the basic functionality of the statistical software package R how to retrieve, manage and analyze datasets an independent and autonomous usage of online resources (e.g. packages, support, R-literature) with regard to topics in agricultural economics. The course aims at providing a toolset for the successful completion of final thesis with quantitative focus.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 55 Stunden Selbststudium: 125 Stunden
Lehrveranstaltung: Data Analysis with R in Agricultural Economics (Blockveranstaltung, Übung) The course is split into two main components: The first one is mainly concerned with R programming while the second part deals with applied analysis of datasets connected to agricultural economics: 1. Programming in R: Introduction and basic functionalities, data management, data visualization, coding styles, functions and programming, dynamic report generation 2. Applied Data Analysis: data sources in agricultural economics and related API packages, application of selected econometric techniques		
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsanforderungen: Students proof that they are capable of finding relevant data, manage and manipulate datasets applying an appropriate econometric or statistical method and create a corresponding code which is comprehensive and clean interpreting data and results through the use of graphical tools. The produced code has to handed in along with the paper and will also be subject to the evaluation.		
Zugangsvoraussetzungen: Econometrics I (M.WIWI-QMW.004) or equivalent	Empfohlene Vorkenntnisse: Basic econometric techniques	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Bernhard Brümmer	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen, Universität Kassel/Witzenhausen		9 C
Modul M.SIA.P23M: Modern Plant Nutrition - Application of Molecular Methods in Plant Nutrition Research		8 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Den Studenten werden neben den theoretischen Hintergründen, den Vor- und Nachteilen der einzelnen Methoden auch instrumentelle (analytische) Kompetenzen vermittelt. Sie erlernen, die ermittelten Daten zu interpretieren, untereinander in Beziehung zu setzen und im Kontext zu analysieren. Weiterhin werden sie befähigt, im Team zu arbeiten, sich gegenseitig über Informationen, Probleme und Lösungen auszutauschen und Methoden zielgerichtet einzusetzen. Zu den hier vermittelten Methoden gehören u.a. die Extraktion von DNA, RNA und Proteinen aus verschiedenen Proben, PCR und qPCR inklusive des Primerdesigns, 2D-Gelelektrophorese, sowie Methoden zur Sequenzierung und aktuelle Tools zur Datenauswertung		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 120 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
Lehrveranstaltung: Modern Plant Nutrition - Application of Molecular Methods in Plant Nutrition Research (Blockveranstaltung, Praktikum, Vorlesung) <i>Inhalte:</i> Im Rahmen dieses Blockmoduls werden den Studenten aktuelle molekulare Methoden und deren Anwendung zur Beantwortung pflanzenernährerischer Fragestellungen vermittelt. Dazu werden die Studenten in die theoretischen Hintergründe der jeweiligen Methoden eingewiesen und anschließend diese Methoden praktisch anhand einer gezielten Fragestellung auch angewendet. Ziel ist es dabei Methodenkompetenz im Bereich der molekularen Analyse von mikrobiellen Gemeinschaften, mikrobiellen und pflanzlichen Genen und ihren Transkripten, sowie zur Analyse von Proteinen zu vermitteln. Beginnend bei der Planung und Vorbereitung solcher Analysen, über die Durchführung bis hin zur Auswertung und Interpretation der so gewonnenen Daten		8 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten, 75%) und mündliche Prüfung (ca. 15 Minuten, 25%) Prüfungsanforderungen: Kenntnisse über die im Modul vermittelten Methoden, sowie die theoretischen Hintergründe, Vor- und Nachteile, sowie die Anwendungsbereiche der jeweiligen Methoden. Des Weiteren Wissen über die Zusammenhänge von molekularen Mechanismen innerhalb der Pflanze und dem Einfluss der Verfügbarkeit einzelner Nährstoffe auf pflanzenphysiologische Parameter. Kenntnisse über die Rolle mikrobieller Gemeinschaften für die Pflanzenernährung und über Methoden zur Analyse dieser mikrobiellen Gemeinschaften und deren Aktivität, in Boden und Pflanze.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Grundkenntnisse (B.Sc.Niveau) in Boden- und Pflanzenwissenschaften	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Jun.-Prof. Merle Tränkner	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester; Göttingen	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Artikel 2 Übergangs- und Schlussbestimmungen

Studierende, die vor Inkrafttreten dieser Änderungsordnung ihr Studium begonnen haben, werden auf Antrag nach dieser Änderungsordnung geprüft.

Artikel 3 Inkrafttreten

Diese Änderungsordnung tritt nach ihrer Bekanntmachung in den Amtlichen Mitteilungen der Universität Göttingen und im Mitteilungsblatt der Universität Kassel in Kraft.

Witzenhausen, den

Der Dekan
des Fachbereichs Ökologische Agrarwissenschaften

Prof. Dr. Gunter Backes

Zweite Ordnung zur Änderung der Fachprüfungsordnung für den Masterstudiengang Wirtschaftsromanistik Französisch des Fachbereichs Geistes- und Kulturwissenschaften der Universität Kassel vom 24. Oktober 2018

Die Fachprüfungsordnung für den Masterstudiengang Wirtschaftsromanistik Französisch des Fachbereichs Geistes- und Kulturwissenschaften der Universität Kassel vom 25. Januar 2012 (MittBl. Nr. 11/2012, S. 1505), zuletzt geändert am 28. Oktober 2015 (MittBl. 01/2016, S. 23), wird wie folgt geändert:

Artikel 1 Änderungen

Nach § 10 wird ein neuer § 11 eingefügt und wie folgt gefasst:

„§ 11 Außer-Kraft-Treten

Diese Fachprüfungsordnung tritt mit Ablauf des Wintersemesters am 31. März 2020 außer Kraft.“

Artikel 2 In-Kraft-Treten

Diese Änderungsordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der Universität Kassel in Kraft.

Kassel, den 16. Januar 2019

Die Dekanin des Fachbereichs Geistes- und Kulturwissenschaften
Prof. Dr. Angela Schrott

Dritte Ordnung zur Änderung der Fachprüfungsordnung für den Masterstudiengang Wirtschaftsromanistik Spanisch des Fachbereichs Geistes- und Kulturwissenschaften der Universität Kassel vom 24. Oktober 2018

Die Fachprüfungsordnung für den Masterstudiengang Wirtschaftsromanistik Spanisch des Fachbereichs Geistes- und Kulturwissenschaft der Universität Kassel vom 25. Januar 2012 (MittBl. Nr. 11/2012, S. 1535), zuletzt geändert am 27. April 2016 (MittBl. 16/2016, S. 628), wird wie folgt geändert:

Artikel 1 Änderungen

Nach § 10 wird ein neuer § 11 eingefügt und wie folgt gefasst:

„§ 11 Außer-Kraft-Treten

Diese Fachprüfungsordnung tritt mit Ablauf des Wintersemesters am 31. März 2020 außer Kraft.“

Artikel 2 In-Kraft-Treten

Diese Änderungsordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der Universität Kassel in Kraft.

Kassel, den 16. Januar 2019

Die Dekanin des Fachbereichs Geistes- und Kulturwissenschaften
Prof. Dr. Angela Schrott

Dritte Ordnung zur Änderung der Fachprüfungsordnung für den weiterbildenden Masterstudiengang Öffentliches Management/Public Administration des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften der Universität Kassel vom 17.10.2018

Die Fachprüfungsordnung für den weiterbildenden Masterstudiengang Öffentliches Management/Public Administration des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften der Universität Kassel vom 4. Juni 2014 (MittBl. 14/2014, S. 2376 der Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der Universität Kassel) wird wie folgt geändert:

Artikel 1: Änderungen

1. § 6 Prüfungsteile der Masterprüfung wird wie folgt neu gefasst:

Die Masterprüfung besteht aus den folgenden Modulprüfungen:

Entwicklung der Verwaltungsorganisation	6 Credits
Verwaltungsreform und Change Management	6 Credits
Verwaltungsrecht	6 Credits
Empirische Forschungsmethoden	6 Credits
Kundenorientierung und Verwaltungsmarketing	6 Credits
Controlling I: Grundlagen	6 Credits
Controlling II: Verwaltungsbezogene Anwendung	6 Credits
Projektmanagement	6 Credits
eGovernment	6 Credits
Recht und Verwaltungspolitik	6 Credits
Personalrecht	6 Credits
Projektseminar	6 Credits
Wahlpflicht 1	6 Credits
Wahlpflicht 2	6 Credits
Personalmanagement	6 Credits
Personalführung	6 Credits
Internationaler Governance- und Vergleich	6 Credits
Masterarbeit	15 Credits
Masterkolloquium	3 Credits

Die Wahlpflichtmodule sind dem Modulhandbuch zu entnehmen. Die Wahlpflichtmodule können im Rahmen der Vorgaben dieser Prüfungsordnung um weitere Module erweitert werden. Die Ergänzungen sind vom Fachbereichsrat zu beschließen und im Rahmen des Modulhandbuches zu veröffentlichen.

- § 8 (4) Masterarbeit und Masterkolloquium wird wie folgt neu gefasst:

(4) Die Masterarbeit ist fristgerecht in zwei gebundenen schriftlichen Exemplaren und als Datei in einer vom Prüfungsausschuss festgelegten Form im Intranet des Studiengangs hochzuladen.

2. § 10 Übergangsbestimmungen wird wie folgt neu gefasst:

Diese Änderungsordnung gilt für Studierende, die das Studium Master Öffentliches Management/Public Administration der Universität Kassel nach In-Kraft-Treten dieser Ordnung beginnen. Studierende, die das Studium bereits vor In-Kraft-Treten dieser Ordnung begonnen haben, können auf Antrag nach dieser Prüfungsordnung geprüft werden.

3. Anhang A wird wie folgt neu gefasst:

Anhang A: Modulübersicht (Belastung)

Sem.					Credits	
1	Entwicklung der Verwaltungsorganisation	Verwaltungsreform und Change Management	Verwaltungsrecht	Wahlpflichtmodul 1 6 Credits (zu belegen im 1., 2., 3. oder 4. Semester)		
	6 Credits	6 Credits	6 Credits		21	
2	Empirische Forschungsmethoden	Kundenorientierung und Verwaltungsmarketing	Controlling I: Grundlagen			
	6 Credits	6 Credits	6 Credits		21	
3	Controlling II: Verwaltungsbezogene Anwendung	Projektmanagement	eGovernment		Wahlpflichtmodul 2 6 Credits (zu belegen im 1., 2., 3. oder 4. Semester)	
	6 Credits	6 Credits	6 Credits			21
4	Recht und Verwaltungspolitik	Personalrecht	Projektseminar			
	6 Credits	6 Credits	6 Credits	21		
5	Personalmanagement	Personalführung	Internationaler Governance- und Vergleich			
	6 Credits	6 Credits	6 Credits	18		
6	Masterarbeit mit Kolloquium					
	18 Credits			18		
Summe					120	

1. Anhang B Modulhandbuch wird wie folgt neu gefasst:

Die Änderungen können den angehängten Modulbeschreibungen entnommen werden.

Erläuterung: Die Module „Verwaltungsrecht“ und „Personalrecht“ werden vom Wahlpflichtbereich in den Pflichtbereich verschoben. Das Modul „Kundenorientierung“ sowie das Modul „Verwaltungsmarketing“ werden zu einem Modul „Kundenorientierung und Verwaltungsmarketing“ zusammengefasst. Das Modul „Qualitative Forschungsmethoden“ wird von dem Pflichtbereich in den Wahlpflichtbereich verschoben. Das Modul „Quantitative Forschungsmethoden“ wird in „Empirische Forschungsmethoden“ umbenannt. Das Modul „Recht und Verwaltungspolitik“ wird um zusätzliche Inhalte ergänzt.

Artikel 2 Ermächtigung zur Neufassung, In-Kraft-Treten

1. Ermächtigung zur Neufassung

Die Fachprüfungsordnung für den weiterbildenden Masterstudiengang Öffentliches Management/Public Administration vom 04.06.2014 (MittBl. 14/ 2014/ 2376) wird unter Einarbeitung der Ersten und Zweiten und Dritten Ordnung zur Änderung der Fachprüfungsordnung für den weiterbildenden Masterstudiengang Öffentliches Management/Public Administration in einer Neufassung veröffentlicht.

2. In-Kraft-Treten

Diese Änderungsordnung tritt am Tag nach der Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der Universität Kassel in Kraft.

Kassel, den

Der Dekan
des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften

Prof. Dr. Patrick Spieth

Anhang B: Modulhandbuch

Modulname	Verwaltungsrecht
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikations- ziele	Die Studierenden sollen den rechtlichen Handlungsrahmen von Verwaltungshandeln kennen. Sie sollen Entscheidungen auf rechtlicher Grundlage treffen können und die rechtlichen Folgen von Verwaltungshandeln erfassen. Im Rahmen des Moduls sollen die Studierenden ihre verwaltungsrechtlichen Kenntnisse vertiefen, diese Kenntnisse auf Gegenstände des besonderen Verwaltungsrechts anwenden können und in die Lage versetzt werden, aktuelle Rechtsprechung zum Verwaltungsrecht zu rezipieren. Dabei soll auch die Bedeutung aktueller politischer Entwicklungen für die verwaltungsrechtliche Praxis erkannt werden und ein Verständnis für die Bedeutung des Datenschutzes in der öffentlichen Verwaltung entwickelt werden. Die Studierenden sollen die Rechtsgrundlagen für den Datenschutz kennen und anwenden können sowie für den Datenschutz wesentliche Institutionen und deren Zuständigkeitsbereiche kennen.
Lehrveranstaltungsarten	Online-Seminar 8 Std, Workshops 4 Std, Selbststudium 168 Std.
Voraussetzung für Teilnahme	Zulassung zum Masterstudium „Public Administration“
Lehr-/Lernform	Blended Learning (Präsenzveranstaltungen, Online Sitzungen. Literaturstudium, Gruppenarbeit)
Studentischer Arbeitsaufwand	180 Stunden
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studium des Kursmaterials und Teilnahme an den Online-Sitzungen
Prüfungsleistung	I.d.R. Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 2.000 Wörter) oder Hausarbeit (ca. 3.000 Wörter) Spezifikation durch die jeweiligen Dozenten
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits

Modulname	Kundenorientierung und Verwaltungsmarketing
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Die Studierenden erkennen die Potenziale für eine zunehmende Dienstleistungsorientierung der öffentlichen Verwaltung. Damit einher geht eine Kunden- und Stakeholder-Orientierung der Organisationen. Ausdruck findet die Kunden- und Stakeholder-Orientierung im Marketing. Transparenz und Bürgerorientierung erfordern eine offene Kommunikation und Serviceorientierung, die mittels einer Marketingkonzeption am besten umgesetzt werden können. Die Studierenden sollen erkennen, dass bürgerorientiertes Marketing ein umfassendes kunden- und stakeholder orientiertes Führungsverhalten bedeutet und hohe Priorität genießt.
Lehrveranstaltungsarten	Online-Seminar 8 Std, Workshops 4 Std, Selbststudium 168 Std.
Voraussetzung für Teilnahme	Zulassung zum Masterstudium „Public Administration“
Lehr-/Lernform	Blended Learning (Präsenzveranstaltungen, Online Sitzungen. Literaturstudium, Gruppenarbeit)
Studentischer Arbeitsaufwand	180 Stunden
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studium des Kursmaterials und Teilnahme an den Online-Sitzungen
Prüfungsleistung	Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 2.000 Wörter) oder Hausarbeit (ca. 3.000 Wörter).
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits

Modulname	Personalrecht
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Die Studierenden sollen einen Überblick über den Bereich des Dienstrechts in der öffentlichen Verwaltung erhalten. Hierdurch sollen sie in die Lage versetzt werden, Rechte und Pflichten von Beamten, Arbeitnehmern, Dienstherrn und Arbeitgebern zu erkennen. Haftungs- und Kostenrisiken können somit erheblich besser eingeschätzt werden. Dieses Wissen ist für angestrebte Führungsaufgaben unerlässlich.
Lehrveranstaltungsarten	Online-Seminar 8Std, Workshops 4Std, Selbststudium 168Std.
Voraussetzung für Teilnahme	Zulassung zum Masterstudium „Public Administration“
Lehr-/Lernform	Blended Learning (Präsenzveranstaltungen, Online Sitzungen. Literaturstudium, Gruppenarbeit)
Studentischer Arbeitsaufwand	180 Stunden
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studium des Kursmaterials und Teilnahme an den Online-Sitzungen
Prüfungsleistung	I.d.R. Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 2.000 Wörter) oder Hausarbeit (ca. 3.000 Wörter) Spezifikation durch die jeweiligen Dozenten
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits

Modulname	Qualitative Forschungsmethoden
Art des Moduls	Pflichtmodul Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikations- ziele	Die Studierenden verfügen über fundierte Kenntnisse qualitativ orientierter Forschungsdesigns sowie unterschiedlicher Methoden qualitativer Forschung und sind in der Lage eigene empirische Daten qualitativ zu erheben und im Sinne einer definierten Fragestellung auszuwerten.
Lehrveranstaltungsarten	Selbststudium
Voraussetzung für Teilnahme	Zulassung zum Masterstudium „Public Administration“
Lehr-/Lernform	Blended Learning (Online-Skript, Literaturstudium)
Studentischer Arbeitsaufwand	180 Stunden
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studium des Kursmaterials und Teilnahme an den Online-Sitzungen
Prüfungsleistung	Hausarbeit (ca. 3.000 Wörter).
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits

Modulname	Empirische Forschungsmethoden
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikations- ziele	Die Studierenden kennen den Unterschied zwischen quantitativen und qualitativen Forschungsmethoden. Sie haben grundlegende Kenntnisse deskriptiver und inferenzstatistischer Methoden und sind in der Lage, Ergebnisse statistischer Analyse zu verstehen und zu deuten. Sie sind in der Lage, eigene Projekte durchzuführen und hierbei quantitative Forschungsme-
Lehrveranstaltungsarten	Online-Seminar 8Std, Workshops 4Std, Selbststudium 168Std.
Voraussetzung für Teilnahme	Zulassung zum Masterstudium „Public Administration“
Lehr-/Lernform	Blended Learning (Präsenzveranstaltungen, Online Sitzungen, Literaturstudium, Gruppenarbeit)
Studentischer Arbeitsaufwand	180 Stunden
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studium des Kursmaterials und Teilnahme an den Online-Sitzungen
Prüfungsleistung	Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 2.000 Wörter) oder Hausarbeit (ca. 3.000 Wörter).
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits

Modulname	Recht und Verwaltungspolitik
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Die Studierenden sollen erkennen, dass Verwaltungspolitik sich innerhalb rechtlicher Rahmenbedingungen vollzieht, die sie ausführt und die sie - im Rahmen der Gesetzesvorbereitenden Verwaltung - auch ihrerseits prägt. Dabei sind zum einen die grundgesetzlichen Rahmenbedingungen (wie die Staatsorganisation und die Grundrechte) zu beachten wie auch gesetzliche und untergesetzliche Rechtsnormen, darüber hinaus aber auch das europäische und internationale Recht. Entsprechend sind sie in der Lage, Fragen der Verwaltungspolitik kritischer zu sehen und die rechtlichen Aspekte im Blick zu behalten. Sie kennen das Grundgesetz sowie die das Thema "Verwaltung" betreffenden Bestimmungen des Unions- und Völkerrechts und deren Rückwirkungen auf die deutsche Verwaltung. Sie haben auf die Verwaltung bezogene vertiefte Kenntnisse des Grundgesetzes sowie des Unionsrechts erworben und können deren Einfluss auf das Verwaltungshandeln beurteilen. Darüber hinaus sollen die Studierenden rechtliche Rahmenbedingungen der Verwaltungsprivatisierung kennen, mit Verträgen unter Beteiligung der öffentlichen Verwaltung umgehen können sowie die Kontrollmechanismen für das Handeln der Verwaltung kennen.
Lehrveranstaltungsarten	Online-Seminar 8Std, Workshops 4Std, Selbststudium 168Std.
Voraussetzung für Teilnahme	Zulassung zum Masterstudium „Public Administration“
Lehr-/Lernform	Blended Learning (Präsenzveranstaltungen, Online Sitzungen, Literaturstudium, Gruppenarbeit)
Studentischer Arbeitsaufwand	180 Stunden
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studium des Kursmaterials und Teilnahme an den Online-Sitzungen
Prüfungsleistung	Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 2.000 Wörter) oder Hausarbeit (ca. 3.000 Wörter).
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits

**Fachprüfungsordnung für den Masterstudiengang Ökologische Landwirtschaft des Fachbereichs
Ökologische Agrarwissenschaften der Universität Kassel vom 11.07.2018**

Inhalt

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Akademischer Grade
- § 3 Regelstudienzeit, Umfang des Studiums
- § 4 Studienbeginn
- § 5 Prüfungsausschuss
- § 6 Studienziele
- § 7 Lehr- und Lernformen
- § 8 Prüfungsleistungen, Modulprüfungen, Wiederholungen
- § 9 Zulassungsvoraussetzungen Master Studiengang
- § 10 Prüfungsteile der Masterprüfung, Bildung und Gewichtung der Noten
- § 11 Masterarbeit und Kolloquium
- § 12 Bildung und Gewichtung der Note
- § 13 Übergangsbestimmungen
- § 14 In-Kraft-Treten

Anhang 1 Studienverlaufsplan

Anhang 2 Studien- und Prüfungsplan

§ 1 Geltungsbereich

Die Fachprüfungsordnung für den konsekutiven Masterstudiengang Ökologische Landwirtschaft des Fachbereichs Ökologische Agrarwissenschaften der Universität Kassel ergänzt die Allgemeinen Bestimmungen für Prüfungsordnungen mit den Abschlüssen Bachelor und Master (AB Bachelor/Master) an der Universität Kassel in der jeweils geltenden Fassung.

§ 2 Akademischer Grad

Aufgrund der bestandenen Masterprüfung verleiht der Fachbereich Ökologische Agrarwissenschaften den akademische Grad „Master of Science“ (gekürzt „M.Sc.“).

§ 3 Regelstudienzeit, Umfang des Studiums

(1) Die Regelstudienzeit für das Masterstudium beträgt einschließlich des Masterabschlussmoduls vier Semester.

(2) Für den erfolgreich abgeschlossenen Masterstudiengang werden insgesamt 120 Credits vergeben. Die Verteilung der Credits auf die Modulinhalte ergibt sich aus §10.

§ 4 Studienbeginn

Das Masterstudium im Studiengang Ökologische Landwirtschaft kann jeweils zum Winter- und Sommersemester aufgenommen werden.

§ 5 Prüfungsausschuss

(1) Die für Entscheidungen in Prüfungsangelegenheiten zuständige Stelle ist der Prüfungsausschuss für den Studiengang Ökologische Landwirtschaft.

(2) Dem Prüfungsausschuss gehören an:

- drei Professorinnen und Professoren des Fachbereichs,
- eine wissenschaftliche Mitarbeiterin oder ein wissenschaftlicher Mitarbeiter des Fachbereichs,
- eine Studentin oder ein Student des Studiengangs Ökologische Landwirtschaft der Universität Kassel.

§ 6 Studienziele

(1) Ziel des Studiums in Ökologischer Landwirtschaft ist der Erwerb von wissenschaftlichen Kenntnissen, von Methodenkompetenz und von berufsfeldbezogenen Qualifikationen. Fachübergreifend sollen vor allem die Fähigkeit zu Kommunikation und Interaktion, das interdisziplinäre Denken sowie die Bereitschaft zu lebenslangem Lernen gefördert werden.

(2) Wesentliches Ausbildungsziel des Master-Studiums ist die wissenschaftliche Profilierung in Ökologischer Landwirtschaft und nachhaltiger ländlicher Entwicklung für gemäßigte Klimagebiete. Kenntnisse von interdisziplinären Zusammenhängen, wissenschaftlichen Methoden und die Fähigkeit, das erworbene Wissen kritisch einordnen, bewerten und anwenden zu können, stehen dabei im Mittelpunkt.

§ 7 Lehr- und Lernformen

(1) Der Studienaufbau und die Studienorganisation sollen dem Charakter der Ökologischen Landwirtschaft in besonderer Weise Rechnung tragen. Ökologische Landwirtschaft zeichnet sich als Wissenschaft durch Denken in Zusammenhängen und Systemen aus. In der Studienstruktur werden teilweise bisher isolierte Fachdisziplinen so weit als vertretbar zu thematischen Modulen zusammengefasst, um so die Interdisziplinarität zu fördern.

(2) Grundsätzlich stehen für das Studium der Ökologischen Landwirtschaft alle üblichen Formen der Lehrvermittlung zur Verfügung. Besonderer Wert wird gelegt auf:

- Seminare zur Erarbeitung wissenschaftlicher Erkenntnisse auch durch Beiträge von Studierenden ,
- Projekte zur exemplarischen Befassung mit wissenschaftlichen und praktischen Fragestellungen aus den Fachzusammenhängen der Agrarwissenschaften in lokalen, regionalen oder internationalen Bezügen,
- Tutorien unter Anleitung von Studierenden zur Erarbeitung von Lehrinhalten in Kleingruppen,
- Praktika zur Anleitung und Durchführung von Versuchen,
- Übungen zum Durcharbeiten von Lehrstoffen und Einübung von Fertigkeiten,
- Exkursionen zur praxisnahen Anschauung. Neben kleineren Exkursionen wird in der Regel jedes Jahr eine interdisziplinäre einwöchige Auslandsexkursion angeboten.

§ 8 Prüfungsleistungen, Modulprüfungen, Wiederholungen

(1) Die studienbegleitenden Modulprüfungen sind im zeitlichen und sachlichen Zusammenhang mit einem Modul zu absolvieren. Die Art der Prüfungsleistungen eines Moduls oder Teilmoduls legt die Dozentin oder der Dozent zu Beginn der Lehrveranstaltung, auf die sich die Modulprüfung bezieht, im Rahmen des Studien- und Prüfungsplans fest.

(2) Als Prüfungsleistung kommen in Frage:

- Klausur (i.d.R. 120 Minuten für ein Modul mit 6 Credits, bei Teilmodulen entsprechend kürzer),
- Mündliche Prüfung (= Fachgespräch) (i.d.R. 30 Minuten pro Person für ein Modul mit 6 Credits, bei Teilmodulen entsprechend kürzer),
- Studienarbeit (i.d.R. max. 20 Seiten Text für ein Teilmodul von 3 Credits),
- Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (i.d.R. 20 Minuten Präsentation und max. 10 Seiten Text für ein Teilmodul von 3 Credits),
- Projektarbeit (i.d.R. max. 30 Seiten Text für 6 Credits),
- Arbeitsbericht von Tutorinnen und Tutoren (i.d.R. vier Wochen Vorbereitungszeit für eine mehrstündige/ mehrtägige Veranstaltung, min. 5 Seiten Text für ein Modul mit 6 Credits).
- Aufgaben in Form von Antwort-Wahl-Verfahren (Multiple Choice oder Dual Choice) sind als Teil einer Klausur zulässig. Der Anteil der Antwort-Wahl-Verfahren an der Bewertung der Modulprüfung darf 30 % nicht überschreiten.

Nicht bestandene Modulprüfungen können zweimal wiederholt werden. Eine Wiederholung bestandener Modulprüfungen ist nicht zulässig.

(3) Die zweite Wiederholung muss von mindestens zwei Prüferinnen / Prüfern bewertet werden.

(4) Wer durch ein Wahlpflichtmodul endgültig durchgefallen ist, kann stattdessen einmal ein anderes Wahlpflichtmodul wählen.

(5) Prüfungen können im Einvernehmen mit den Prüfern oder Prüferinnen in englischer oder in einer anderen Sprache erbracht werden.

(6) Die Führung von Anwesenheitslisten ist in Veranstaltungen erlaubt, für die kapazitäts Beschränkungen bestehen oder für die über die aktive Teilnahme hinaus keine weitere Prüfungs- oder Studienleistung verlangt wird. Die aktive Teilnahme ist erfüllt, wenn an mindestens 85% der Lehrveranstaltungszeit teilgenommen wird.

(7) Teilprüfungen einer Modulprüfung werden mit Punkten eines einheitlichen Punktesystems bewertet. Die Note der Modulprüfung wird gebildet aus den Punkten der Teilprüfungen, die entsprechend ihrer Credits gewichtet werden. Außerhochschulisch erworbene Qualifikationen werden in der Regel nicht anerkannt. Über Ausnahmen entscheidet der Prüfungsausschuss.

§ 9 Zulassungsvoraussetzungen zum Masterstudiengang

(1) Zum Master-Studiengang kann zugelassen werden, wer

- einen ersten berufsqualifizierenden Abschluss eines mindestens dreijährigen landwirtschaftlichen oder eines fachlich verwandten Studienganges besitzt und in den bisherigen Studienleistungen mindestens 60 Credits in Modulen erbracht hat, die den Agrarwissenschaften zugeordnet werden können. Zu den fachlich verwandten Studiengängen gehören z.B. Gartenbau-, Veterinär-, Forst-, Geo-, Bio-, Umwelt-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften. Im Einzelfall entscheidet der Prüfungsausschuss.
- Studierende mit einem Abschluss in einem nicht-landwirtschaftlichen Studiengang müssen für die Zulassung zusätzlich ein Motivationsschreiben von 1-2 Seiten einreichen. Dies gilt auch für Studierende eines landwirtschaftlichen Studienganges, der mit einer Note schlechter als 2,5 abgeschlossen wurde. Im Motivationsschreiben soll insbesondere zum Ausdruck gebracht werden, in wieweit der Masterstudiengang auf dem bisherigen Studienweg aufbaut und in die zukünftige berufsbezogene Lebensplanung einzuordnen ist.
- Der Prüfungsausschuss behält sich vor, die Studierenden, die ein Motivationsschreiben vorgelegt haben, einem zusätzlichen Zulassungsgespräch durch zwei promovierte Lehrende des Master-Studienganges Ökologische Landwirtschaft zu unterziehen, die durch den Prüfungsausschuss ernannt sind.

(2) Fehlen dem/r Bewerber/in mit einem Abschluss in einem nicht-landwirtschaftlichen Studiengang Voraussetzungen für die Zulassung zum Masterstudium gemäß Absatz 1, kann der Prüfungsausschuss bei behebbaren Defiziten Auflagen aussprechen, dass bis zum dritten Semester fehlende Kenntnisse durch erfolgreiches Absolvieren bestimmter Pflichtmodule aus dem Bachelorstudiengang Ökologische Landwirtschaft im Umfang von bis zu 30 Credits nachgewiesen werden. Andernfalls ist die Zulassung abzulehnen.

§ 10 Prüfungsteile der Masterprüfung, Bildung und Gewichtung der Noten

(1) Das Masterstudium baut sich folgendermaßen auf:

3 Pflichtmodule	18 Credits
11 Wahlpflichtmodule	66 Credits
Aktuelle Themen aus Wirtschaft und Praxis	6 Credits
20 Wochen Masterarbeit einschließlich Kolloquium	30 Credits
Summe	120 Credits

(2) Die Masterprüfung besteht aus

- den studienbegleitenden Modulprüfungen gem. Abs. (3) – (6)
- der Masterarbeit und dem Kolloquium gem. § 8.

(3) Im Rahmen des Masterstudiums sind studienbegleitende Modulprüfungen in folgenden 3 Modulen mit je 6 Credits zu absolvieren:

- Projekt Ökologische Agrarwissenschaften
- Studienkolloquium
- Statistik, Module können sein:
 - Statistik und Versuchsplanung
 - Komplexe Methoden der Sozialforschung

(4) Im Rahmen des Masterstudiums sind studienbegleitende Modulprüfungen mit mindestens 6 maximal 24 Credits, d.h. ein bis fünf Module aus dem Bereich Methoden des folgenden Wahlpflichtbereichs I zu absolvieren. Module können sein:

- Statistik und Versuchsplanung II
- Methoden der Boden- und Pflanzenbauwissenschaften
- Angewandte Methoden der Pflanzenzüchtung
- Wissenschaftliche Methoden im Ökologischen Gemüsebaus
- Fernerkundung in GIS in der Landwirtschaft
- Wissenschaftliches Arbeiten im Nutztierbereich
- Angewandte Methoden der Tierzucht
- Methods and advances in plant protection
- Marketing research
- Participatory research methods for sustainability

(5) Im Rahmen des Masterstudiums sind studienbegleitende Modulprüfungen mit mindestens 42 maximal 60 Credits, d.h. 6 bis 10 Module, aus dem folgenden Wahlpflichtbereich II zu absolvieren. Module können sein:

<p><i>Boden-/ Pflanzenbauwissenschaften:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Spezielle Aspekte der Ökologischen Landwirtschaft • Nährstoffkreisläufe, Energieflüsse und Ökobilanzen • Bodenmikrobiologie, Bodenqualität • Angewandte Bodenphysik • Ökologie und Multifunktionalität des Grünlandes • Feldfutterbau und Bioenergieerzeugung • Ökologische Pflanzenzüchtung • Phythopathologischer Feldkurs • Vegetation und Standort • Ausgewählte Kapitel der Agrartechnik • Ökologie und Naturschutz (Göttingen) • Organic cropping systems under temperate and tropical conditions • Agrobiodiversity and genetic resources in the tropics • Nutrient dynamics, long-term experiments and modelling - bilingual 	<p><i>Wirtschafts-, Sozial- und Lebensmittelwissenschaften:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Entscheidungstheorie • Marketingforschung (Projektseminar) • Soziokulturelle Dimensionen ländlicher Entwicklung • • Politikfeldanalyse im Agrar- und Umweltsektor • • Institutionen und kollektives Handeln im Agrar- und Umweltsektor • Ökologische Lebensmittelqualität und Verarbeitung • Nachhaltigkeitswissenschaft (Göttingen) • • Verarbeitung pflanzlicher Produkte (Göttingen) • International markets and marketing of organic products • EU policies and organic agriculture • Sustainable diets • Quality management for organic products
<p><i>Nutztierwissenschaften:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Tiergerechte und umweltverträgliche Nutztierhaltung • Das Milchrind • Prozess- und Produktqualität in der biologisch-dynamischen Landwirtschaft • Nutztiere und Landschaft (Göttingen) • Umweltindikatoren und – bilanzen (Göttingen) • Honig- und Wildbienen in der Agrarlandschaft (Göttingen) • Kompaktmodul Geflügel (Göttingen) • Organic livestock farming under temperate conditions 	<ul style="list-style-type: none"> • Freies Projekt

Maximal 5 Module können nach individueller Studienberatung auch aus anderen agrarwissenschaftlichen Masterstudiengängen stammen.

(6) Weiterhin muss eine weitere Modulprüfung „Aktuelle Themen aus Wissenschaft und Praxis“ im Umfang von 6 Credits erfolgreich erbracht werden. Die Veranstaltungen zu diesem Bereich werden vom Fachbereich jedes Semester aktuell veröffentlicht.

§ 11 Masterarbeit und Kolloquium

(1) Masterarbeit und Masterkolloquium bilden das Masterabschlussmodul. Für das Masterabschlussmodul werden 30 Credits vergeben.

(2) Das Thema der Masterarbeit wird auf Antrag frühestens ausgegeben, sobald der oder die Studierende erfolgreiche Prüfungsleistungen im Umfang von mind. 78 Credits absolviert hat. Die Ausgabe des Themas und die Bestellung der Gutachterin oder des Gutachters, die die Arbeit betreuen sollen, erfolgt durch den Prüfungsausschuss. Über Ausnahmen entscheidet der Prüfungsausschuss.

(3) Die Bearbeitungszeit der Masterarbeit beträgt 22 Wochen und beginnt mit dem Tag der Bekanntgabe des Themas. Das Thema der Masterarbeit darf nur einmal und nur innerhalb von sechs Wochen zurückgegeben werden. Es muss so beschaffen sein, dass es innerhalb der vorgesehenen Frist bearbeitet werden kann.

(4) Kann der erste Abgabetermin aus Gründen, die die Kandidatin oder der Kandidat nicht zu vertreten hat, nicht eingehalten werden, so verlängert der Prüfungsausschuss die Abgabefrist um die Zeit der Verhinderung, längstens jedoch um acht Wochen.

(5) Die Masterarbeit kann im Einvernehmen mit den Betreuerinnen oder Betreuern in Englisch erbracht werden.

(6) Die Masterarbeit ist fristgerecht in drei gebundenen schriftlichen Exemplaren nebst einem Exemplar in elektronischer Form beim Prüfungsausschuss einzureichen.

(7) Die Masterarbeit ist im Rahmen eines Masterkolloquiums vorzustellen. An dem Kolloquium nehmen außer der Kandidatin oder dem Kandidaten die Erstgutachterin/der Erstgutachter und eine Beisitzerin/ein Beisitzer teil. Das Kolloquium soll spätestens sechs Wochen nach Abgabe der Masterarbeit stattfinden. Die Dauer für das gesamte Kolloquium beträgt 60 Minuten. Die Teilnahme am Masterkolloquium setzt voraus, dass die Masterarbeit mindestens die Note „ausreichend“ (4,0) bewertet wurde. Ein nicht mindestens mit „ausreichend“ bewertetes Kolloquium kann einmal wiederholt werden. Die Note wird gebildet durch die Note der Masterarbeit mit dem Faktor 3 und der Note des Kolloquiums mit dem Faktor 1.

§12 Bildung und Gewichtung der Note

Die Gesamtnote wird gem. § 13 der AB Bachelor/Master und als gewichtetes Mittel aller Noten (Module, Abschlussprüfung) gebildet. Die Gewichtung erfolgt entsprechend der jeweiligen Credits.

§ 13 Übergangsbestimmungen

(1) Diese Prüfungsordnung gilt für alle Studierenden, die das Studium im Bachelor- oder Masterstudiengang Ökologische Landwirtschaft im Wintersemester 2019/20 oder später an der Universität Kassel aufnehmen.

(2) Studierende, die vor dem Wintersemester 2019/20 ihr Studium Ökologische Landwirtschaft aufgenommen haben, können durch Antrag an den Prüfungsausschuss bis zum Sommersemester 2020 in die Fassung dieser Prüfungsordnung wechseln.

§ 14 In-Kraft-Treten

Diese Prüfungsordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der Universität Kassel in Kraft.

Witzenhausen, den

Der Dekan
des Fachbereichs Ökologische Agrarwissenschaften

Prof. Dr. Gunter Backes

Anhang 1: Studienverlaufsplan

Sem. Σ C*	Fachmodule				Methodische Module
	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul
1. Σ 30 C	Wahlpflichtmodul 1 6 C	Wahlpflichtmodul 2 6 C	Wahlpflichtmodul 3 6 C	Wahlpflichtmodul 4 6 C	Pflichtmodul 1: Statistik und Versuchsplanung 6 C
2. Σ 30 C	Wahlpflichtmodul 5 6 C	Wahlpflichtmodul 6 6 C	Wahlpflichtmodul 7 Methoden 6 C	Aktuelle Themen aus Wissenschaft und Praxis * 6 C	Pflichtmodul 2: Projekt Ökologische Agrarwissenschaften 6 C
3. Σ 30 C	Pflichtmodul 3: Studienkolloquium * 6 C	Wahlpflichtmodul 9 6 C	Wahlpflichtmodul 10 6 C	Wahlpflichtmodul 11 6 C	Wahlpflichtmodul 12 Methoden 6 C
4. Σ 30 C	Masterarbeit und -kolloquium 30 C				
Σ 120 C					

* Σ C = durchschnittliche Arbeitsbelastung im jeweiligen Semester in Credits; * Eine Ableistung von Teilveranstaltungen ist über mehrere Semester sinnvoll.

Anhang 2: Studien- und Prüfungsplan

Pflichtmodule

Modulname	Statistik und Versuchsplanung
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über ein fundiertes biometrisches Grundwissen, das es ihnen erlaubt geeignete Versuche und Erhebungen zu planen, sowie die passende statistische Auswertung empirischer Daten aus Versuchen und Erhebungen zu identifizieren und anzuwenden. Die Studierenden können die "richtige" Graphik zu den verschiedenen Analyseverfahren erstellen und interpretieren. Die Studierenden sind in der Lage diese Analyseverfahren in einer Softwareumgebung umzusetzen.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung 60h, Übungen 20h
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine
Studentischer Arbeitsaufwand	180h, davon 80h Kontakt
Studienleistungen	keine
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	keine
Prüfungsleistung	Klausur (2h) 100%
Anzahl Credits für das Modul	6

Modulname	Komplexe Methoden der Sozialforschung
Art des Moduls	Wahlpflichtfach
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Die Studierenden erhalten in diesem Modul folgende Kompetenzen: Verständnis für die Skalierung von Fragen und deren Bedeutung für die statistische Auswertung Konstruktion von Messinstrumenten zur Einstellungsmessung Sicherer Umgang mit statistischen Verfahren Einblick in die Klassische Testtheorie und Item-Response Theorie
Lehrveranstaltungsarten	Seminar 30h, Vorlesung 30h
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine
Studentischer Arbeitsaufwand	180h, davon 60h Kontakt
Studienleistungen	keine
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	keine
Prüfungsleistung	Klausur (ca. 2h) 70%, Studienarbeit (ca. 10 S.) 30%
Anzahl Credits für das Modul	6

Modulname	Projekt Ökologische Agrarwissenschaften
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Studierende werden in die Lage versetzt weitgehend selbstständig eine Projektidee zu entwickeln bzw. aufzugreifen, umzusetzen und auszuwerten sowie die Ergebnisse zu interpretieren.
Lehrveranstaltungsarten	Projektseminar 60h
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine
Studentischer Arbeitsaufwand	180h, davon 10h Kontakt
Studienleistungen	keine
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	keine
Prüfungsleistung	Projektarbeit, i.d.R. zwei Studierende (ca. 30 S) 65%, Präsentation derselben (35 %), regelmäßige Teilnahme
Anzahl Credits für das Modul	6; nach Absprache mit dem/der Betreuer*in als Wahlpflichtmodul Freies Projekt erweiterbar

Modulname	Studienkolloquium
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Studierende werden in die Lage versetzt, weitgehend selbstständig ihre Projekt- und Masterarbeit zu entwickeln, d.h. zu planen, durchzuführen, auszuwerten und darzustellen. Gleichzeitig erhalten sie durch die Teilnahme Kenntnis und Einblick in andere in der Ökologischen Landwirtschaft angesiedelte Forschungsarbeiten und sind gefordert, dazu Stellung zu nehmen.
Lehrveranstaltungsarten	Seminar 86h, Exkursion 4h
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine
Studentischer Arbeitsaufwand	180h, davon 90h Kontakt
Studienleistungen	keine
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	keine
Prüfungsleistung	Teilnahmeverpflichtung, Präsentation Projektarbeit aus L02 (ca. 30min + ca. 5 S.) 25%, Präsentation Konzept Masterarbeit (ca. 20min + ca. 5-7 S. Exposé) 50%, Koreferat zu einer Masterarbeitspräsentation (ca. 10min + ca. 5 S.) 25%
Anzahl Credits für das Modul	6

Wahlpflichtmodule Methoden

Modulname	Methoden der Boden- und Pflanzenbauwissenschaften
Art des Moduls	Wahlpflichtfach
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, die Grenzen und Möglichkeiten der verschiedenen Methoden auf unterschiedlichen Skalenebenen zu erkennen und die Beziehungen zwischen Fragestellung und Methode zu berücksichtigen
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung 44h, Übung 16h
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine
Studentischer Arbeitsaufwand	180h, davon 60h Kontakt
Studienleistungen	keine
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	keine
Prüfungsleistung	Fachgespräch (ca. 30min) 100%
Anzahl Credits für das Modul	6

Modulname	Angewandte Methoden der Pflanzenzüchtung
Art des Moduls	Wahlpflichtfach
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Die Studierenden sollen verschiedene Methoden der Pflanzenzüchtung kennen und verstehen. Sie sollen in der Lage sein, diese Methoden in verschiedenen Situationen der praktischen Pflanzenzüchtung und Züchtungsforschung gezielt auswählen und anwenden zu können. Darüber hinaus sollen Sie in der Lage sein, englischsprachige wissenschaftliche Artikel zur Pflanzenzüchtungsforschung, insbesondere bezüglich der Methodenauswahl, kritisch zu beleuchten.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung 12h, Übungen 20h, Seminare 4h, Exkursionen 24h
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine
Studentischer Arbeitsaufwand	180h, davon 60h Kontakt
Studienleistungen	keine
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	keine
Prüfungsleistung	Präsentation (20min) 50%, erweitertes Protokoll einer der Übungen/Exkursionen (ca. 10 S.) 50%
Anzahl Credits für das Modul	6

Modulname	Fernerkundung und GIS in der Landwirtschaft
Art des Moduls	Wahlpflichtfach
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage grundlegende Werkzeuge von Geoinformationssystemen (GIS) für eine erfolgreiche Analyse von fernerkundlichen Daten auszuwählen und zu nutzen. Zusätzlich werden die Studierenden mit den Grundlagen der Fernerkundung vertraut gemacht und sie werden in der Lage sein Fernerkundliche Analysen kritisch zu hinterfragen.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung 60h
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine
Studentischer Arbeitsaufwand	180h, davon 60h Kontakt
Studienleistungen	keine
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	keine
Prüfungsleistung	Fachgespräch (30 min) 100%
Anzahl Credits für das Modul	6

Modulname	Statistik und Versuchsplanung II
Art des Moduls	Wahlpflichtfach
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über ein vertieftes biometrisches Grundwissen, das es ihnen erlaubt, multivariate Verfahren für bodenkundliche und pflanzenbauliche Fragestellungen einzusetzen.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung 40h, Übungen 20h
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine
Studentischer Arbeitsaufwand	180h, davon 60h Kontakt
Studienleistungen	keine
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	-
Prüfungsleistung	Fachgespräch
Anzahl Credits für das Modul	6

Modulname	Wissenschaftliche Methoden im Ökologischen Gemüsebaus
Art des Moduls	Wahlpflichtfach
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben im Modul die wesentlichen Kenntnisse über die Durchführung von wissenschaftlichen Experimenten im Gemüseanbau, einschließlich der Auswertung und Berichtsverfassung. Wissenschaftliche Ergebnisse können eigenständig erhoben und ausgewertet werden. Adäquate Fragestellungen, Versuchsdesigns und Auswertungsmethoden können im wiss. Kontext eigenständig angewendet werden.
Lehrveranstaltungsarten	Projektseminar 60h
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine
Studentischer Arbeitsaufwand	180h, davon 60h Kontakt
Studienleistungen	keine
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	keine
Prüfungsleistung	Projektbericht (8-15 S.) 50%), Zwischenpräsentation (20min) 25% und Abschlusspräsentation (30min) 25%
Anzahl Credits für das Modul	6

Modulname	Wissenschaftliches Arbeiten im Nutztierbereich
Art des Moduls	Wahlpflichtfach gemäß § 9 (4) PO MSc Ökologische Landwirtschaft
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Die Studierenden sollen die Grundprinzipien wissenschaftlichen Arbeitens erlernen und die Fähigkeit erlangen, eine Versuchsfragestellung vor dem Hintergrund existierender Literatur zu erarbeiten sowie einen entsprechenden Versuch zu planen und begründet darzustellen.
Lehrveranstaltungsarten	Seminar 60h
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine
Studentischer Arbeitsaufwand	180h, davon 60h Kontakt
Studienleistungen	keine
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	keine
Prüfungsleistung	Studienarbeit (ca. 10 S) 67 % + Projektpräsentation (ca. 20min) 33 %
Anzahl Credits für das Modul	6

Modulname	Angewandte Methoden der Tierzucht
Art des Moduls	Wahlpflichtfach
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über ein kritisches Verständnis der wichtigsten Theorien, Prinzipien und Methoden zur Zuchtwertschätzung und zur Zuchtplanung, um auf dieser Basis Vorschläge zur Optimierung von Zuchtprogrammen zu erarbeiten. Die Studierenden verfügen über Kenntnisse zur Anwendung solcher EDV-basierter Programme zur Zuchtwertschätzung, Zuchtplanung und Beurteilung funktionaler Diversität, die auch in der Praxis (u.a. landwirtschaftlicher Betrieb, Beratung, Zuchtverband) verwendet werden. Die Studierenden sind in der Lage, ihr Wissen und Verstehen zu Zusammenhängen komplex gestalteter Zuchtprogramme argumentativ zu kommunizieren und im späteren Beruf anzuwenden.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung 40h, Seminar 20h
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine
Studentischer Arbeitsaufwand	180h, davon 60h Kontakt
Studienleistungen	keine
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	keine
Prüfungsleistung	Referat mündlich (ca. 30 min) 50%, Referat schriftlich (ca. 8 S) 50%
Anzahl Credits für das Modul	6

Modulname	Methods and advances in plant protection
Art des Moduls	Wahlpflichtfach
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Students are able to critically evaluate published results and apply this knowledge to actual problems in the field. They are also able to deal with problems in the field: Identification and measurements, design of experimental and analytical approaches to problems.
Lehrveranstaltungsarten	Lecture 30h, Excursion 10h, Practicals 20h
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine
Studentischer Arbeitsaufwand	180h, of which 60h contact
Studienleistungen	keine
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	keine
Prüfungsleistung	Oral examination(ca. 15min) or written Examination (2h) 70%; Workreport or Presentation (ca. 20min + ca. 2 p. handout) 30%
Anzahl Credits für das Modul	6

Modulname	Marketing research
Art des Moduls	Wahlpflichtfach
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Students</p> <ul style="list-style-type: none"> - are able to outline the steps in the marketing research process - are able to develop a marketing research design - know all relevant methods for data collection, analyses and prognoses with their specific advantages and problems - acquire personal skills for teamwork, oral and written presentations.
Lehrveranstaltungsarten	Lecture 30h, Seminar 30h
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine
Studentischer Arbeitsaufwand	180h, of which 60h contact
Studienleistungen	keine
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	keine
Prüfungsleistung	Oral Examination (ca. 30min) 50%, Written Report (ca. 5 p.) 25%, Presentation (ca. 20min) 25%
Anzahl Credits für das Modul	6

Modulname	Participatory research methods for sustainability
Art des Moduls	Wahlpflichtfach
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>This course will look at the importance of place-based, participatory and transdisciplinary research methods in sustainability science. Students will learn different participatory methods to capture the knowledge and aspirations of the different agents that operate in agricultural landscapes and will be able to integrate this knowledge in practical outcomes for sustainable land management.</p> <p>After successfully completing this module students should:</p> <ul style="list-style-type: none"> - comprehend the fundamentals of participatory research - be familiar with the different types of participatory research methods - be able to design and implement participatory processes <p>This module contributes to the following skills:</p> <ul style="list-style-type: none"> - performance of transdisciplinary processes - integration of knowledge and aspirations of different agents towards sustainable land management - data collection and analysis using participatory methods - group work techniques (organization of working schedule, teamwork) - presentation skills and communication of main research results
Lehrveranstaltungsarten	Lecture 30h, Seminar 30h
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine
Studentischer Arbeitsaufwand	180h, davon 60h Kontakt
Studienleistungen	keine
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	keine
Prüfungsleistung	Presentation (30 min) 50%, written paper (ca. 20 S) 50%
Anzahl Credits für das Modul	6

Wahlpflichtmodule Fachmodule

Modulname	Nährstoffkreisläufe, Energieflüsse und Ökobilanzen
Art des Moduls	Wahlpflichtfach
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Vertiefung der Kenntnisse über Nährstoffkreisläufe, Energieflüsse und Ökobilanzen in der Ökologischen Landwirtschaft. Kennenlernen und kritische Bewertung von Methoden zur Quantifizierung von Nährstoffkreisläufen und Energieflüssen.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung 20 h, Seminar 34 h, Workshop 6 h
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine
Studentischer Arbeitsaufwand	180h, davon 60h Kontakt
Studienleistungen	keine
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	keine
Prüfungsleistung	Fachgespräch (ca. 25 min) 100 %
Anzahl Credits für das Modul	6

Modulname	Phytopathologischer Feldkurs
Art des Moduls	Wahlpflichtfach
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Kompetent mit aktuellen Problemen im Feld umgehen lernen, Kennenlernen von wichtigen Methoden, Ausarbeiten und Präsentation eines Themas.
Lehrveranstaltungsarten	Seminar 12h, Übung 48h
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine
Studentischer Arbeitsaufwand	180h, davon 60h Kontakt
Studienleistungen	keine
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	keine
Prüfungsleistung	Arbeitsbericht (ca. 5 S) 30%, Referat (ca. 20min + ca. 10 S) 70%
Anzahl Credits für das Modul	6

Modulname	Bodenmikrobiologie, Bodenqualität
Art des Moduls	Wahlpflichtfach
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Die Studierenden können Aussagen zu den Steuerungsmöglichkeiten von biologischen Prozessen in Böden durch des Menschen, insbesondere in der Landwirtschaft machen und deren Auswirkungen bewerten
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung 48, Seminar 8h, Exkursion 4h
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine
Studentischer Arbeitsaufwand	180h, davon 60h Kontakt
Studienleistungen	keine
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	keine
Prüfungsleistung	Referat (ca. 20min), Fachgespräch (ca. 30min) 100% oder Projektarbeit (ca. 40 S) 100%
Anzahl Credits für das Modul	6

Modulname	Ausgewählte Kapitel der Agrartechnik
Art des Moduls	Wahlpflichtfach
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Besondere Teilbereiche der Agrartechnik kennen lernen und deren Anwendungsfelder einschätzen können.
Lehrveranstaltungsarten	Seminar 60h
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine
Studentischer Arbeitsaufwand	180h, davon 60h Kontakt
Studienleistungen	keine
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	keine
Prüfungsleistung	Projektarbeit (ca. 40 S) 100%
Anzahl Credits für das Modul	6

Modulname	Ökologie und Multifunktionalität des Grünlandes
Art des Moduls	Wahlpflichtfach
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Studierende sind in der Lage Funktionsweisen, Kompartimente, Input- und Outputgrößen der Grünlandssysteme sowie die Dynamik der Vegetationsbestände unter Einfluss von Standort und Nutzung zu erkennen und zu bewerten. Studierende verfügen über Kenntnisse der Nährstoffkreisläufe und deren Verlustgrößen. Studierende sind in der Lage, Strategien zur Optimierung von Nährstoffflüssen, Erträgen und Futterqualitäten sowie zur Integration von Naturschutzzielen zu entwickeln und zu bewerten.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung 48h, Seminar 12h
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine
Studentischer Arbeitsaufwand	180h, davon 60h Kontakt
Studienleistungen	keine
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	keine
Prüfungsleistung	Fachgespräch (ca. 15min) 50%, Referat (ca. 20min) 50%
Anzahl Credits für das Modul	6

Modulname	Vegetation und Standort
Art des Moduls	Wahlpflichtfach
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Studierende erlernen die Grundzüge der Geobotanik, können die an einem Standort vorhandene Vegetation aufgrund verschiedener Indikatoren bewerten, Aussagen über die künftige Vegetationsentwicklung treffen sowie eine Untersuchung zum Bestimmen des Diasporenpotenzials durchführen.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung 30h, Übungen 15h, Exkursion 15h
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine
Studentischer Arbeitsaufwand	180h, davon 60h Kontakt
Studienleistungen	keine
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	keine
Prüfungsleistung	Fachgespräch (ca. 20min) 50% und Studienarbeit (ca. 15 S) 50%
Anzahl Credits für das Modul	6

Modulname	Spezielle Aspekte der Ökologischen Landwirtschaft
Art des Moduls	Wahlpflichtfach
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Fachlich: Kenntnis aktueller Fragestellung der Ökologischen Landwirtschaft. Kennen lernen aktueller wissenschaftlicher Diskussionen. Überfachlich: Erarbeiten eigener Fachpositionen auf der Basis wissenschaftlicher Literatur, Evaluierung und Interpretation von Studien, Präsentation von Arbeitsergebnissen.
Lehrveranstaltungsarten	Projektseminar 45h, 15h Exkursion
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine
Studentischer Arbeitsaufwand	180h, davon 60h Kontakt
Studienleistungen	keine
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	keine
Prüfungsleistung	Referat (ca. 30min + ca. 4 S) 70%, Fachgespräch (ca. 10min) 30%; Arbeitsbericht für Tutoren (ca. 15 S) 100%
Anzahl Credits für das Modul	6

Modulname	Ökologische Pflanzenzüchtung
Art des Moduls	Wahlpflichtfach
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Die relevanten Fragen, die bei der Ökologischen Pflanzenzüchtung in Bezug auf die Herangehensweise und Zuchtziele eine Rolle spielen, im Zusammenspiel mit anderen relevanten produktionstechnischen und wirtschaftlichen Fragen bringen und auswerten. Pflanzenzüchterische Methoden im Hinblick auf die allgemeinen Grundlagen und die Zuchtmethodik unter Berücksichtigung des Ökologischen Landbaus erlernen. Auswertung wissenschaftlicher Literatur zu diesen Fragen.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung 30h, Übung 15h, Seminar 15h
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine
Studentischer Arbeitsaufwand	180h, davon 60h Kontakt
Studienleistungen	keine
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	keine
Prüfungsleistung	Fachgespräch (ca. 15 min) 50%, Referat (ca. 30min + ca. 15 S) 50%
Anzahl Credits für das Modul	6

Modulname	Angewandte Bodenphysik
Art des Moduls	Wahlpflichtfach
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Die Studierenden können einschlägige physikalische und hydrologische Untersuchungsmethoden (Feld/Labor) selbstständig anwenden. Sie sind in der Lage bodenkundliche Zusammenhänge in der Landschaft zu erkennen und die räumliche Variabilität von Bodeneigenschaften zu analysieren und zu interpretieren. Sie können Untersuchungsergebnisse innerhalb der Gruppe diskutieren und präsentieren.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung 30h, Seminar 15h, Übung 15h
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine
Studentischer Arbeitsaufwand	180h, davon 60h Kontakt
Studienleistungen	keine
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	keine
Prüfungsleistung	Referat 20 min + 5 min Diskussion (50%), Fachgespräch (ca. 20min) (50%)
Anzahl Credits für das Modul	6

Modulname	Feldfutterbau und Bioenergieerzeugung
Art des Moduls	Wahlpflichtfach
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Studierende erwerben Kenntnisse des Feldfutterbaus in seiner ganzen Breite. Sie sind in der Lage, die unterschiedlichen Kulturpflanzen pflanzenbaulich effizient in Fruchtfolgen des Ökologischen Landbaus einzuordnen und diese entsprechend ihrer Wirkung in der Fruchtfolge zu bewerten. Studierende können die Bedeutung des Feldfutterbaus hinsichtlich übergeordneter (z.B. agrarpolitischer oder betriebswirtschaftlicher) Zusammenhänge einordnen und Strategien bewerten, die eine Optimierung des Feldfutterbaus beinhalten. Studierende erhalten umfassende Kenntnisse der Bioenergieerzeugung – von der Substratproduktion bzw. -bereitstellung über die Konversion bis hin zur Verwertung. Aktuelle gesellschaftliche Diskussionen und Rahmenbedingungen werden aufgegriffen. Studierende sind in der Lage, die Bioenergieerzeugung in ihrer Vielfalt kritisch zu beurteilen und im Gesamtkontext der Energieerzeugung einzuordnen.
Lehrveranstaltungsarten	20 h Seminar, 35 h Vorlesung und 5 h Exkursion
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine
Studentischer Arbeitsaufwand	180h, davon 60h Kontakt
Studienleistungen	keine
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	keine
Prüfungsleistung	Fachgespräch (15 min) 50%, Referat (20min + ca. 10 S.) 50 %; oder Fachgespräch (30 min) 100%
Anzahl Credits für das Modul	6

Modulname	Ökologie und Naturschutz
Art des Moduls	Wahlpflichtfach
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Die Studierenden sollen die Lebensraumtypen und Lebensgemeinschaften der Agrarlandschaften so kennenlernen, dass sie Bewertungen unter Naturschutzgesichtspunkten vornehmen können. Dazu gehört ein tiefes und interdisziplinäres Verständnis von Biodiversitätsmustern und ökologischen Prozessen, wie sie nur durch eine Integration von Ökologie, Umweltökonomie, Nutzpflanzen- und Nutztierwissenschaften erfolgen kann. Zudem werden statistische Fertigkeiten erworben, die für den Test komplexer Fragestellungen wichtig sind.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung 35h, Übung 35h, Seminar 23h
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine
Studentischer Arbeitsaufwand	180h, davon 93h Kontakt
Studienleistungen	keine
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	keine
Prüfungsleistung	Referat (ca. 15min + ca. 25 S) 100%
Anzahl Credits für das Modul	6

Modulname	Organic cropping systems under temperate and (sub)tropical conditions
Art des Moduls	Wahlpflichtfach
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Students are able to describe the principles and functions of agroecosystems, understand nutrient cycles and options for their improvement as an important basis of organic farming, evaluate systems of land use with a particular focus on organic modes of production and their role in agro-ecosystems, assess the role of livestock for nutrient cycling and with respect to the conservation of plant and animal biodiversity in (sub)tropical settings.
Lehrveranstaltungsarten	Lecture 40h, Excursion 10h, Seminar 10h
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine
Studentischer Arbeitsaufwand	180h, of which 60h contact
Studienleistungen	keine
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	keine
Prüfungsleistung	Oral Examination (ca. 15min) 70%, Presentation (ca. 20min + ca. 10 S.) 30%
Anzahl Credits für das Modul	6

Modulname	Agrobiodiversity and plant genetic resources in the tropics
Art des Moduls	Wahlpflichtfach
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Students are able to understand the role of agrobiodiversity in tropical agro-ecosystems, to present approaches of functional biodiversity analysis and to discuss the needs and strategies of on-farm (in situ) and off-farm conservation of plant genetic resources.
Lehrveranstaltungsarten	Lecture 50h, Seminar 10h
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine
Studentischer Arbeitsaufwand	180h, of which 60h contact
Studienleistungen	keine
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	keine
Prüfungsleistung	Oral examination (ca. 15min) 50%, Presentation (ca. 20min + ca. 15 S) 50%
Anzahl Credits für das Modul	6

Modulname	Nutrient dynamics: long-term experiments and modelling - bilingual
Art des Moduls	Wahlpflichtfach
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung der Kenntnisse bezüglich der C-, N- und P-Dynamik (Formen, Transformationen und Verfügbarkeit) in Ackerböden - Vorstellung der Ergebnisse existierender Dauerversuche bei Berücksichtigung unterschiedlicher Einflussgrößen und Varianten - Modellierung der Umsatzdynamik der organischen Bodensubstanz mit dem "Rothamsted Carbon Model" - Statistische Modellierung: gemischte Varianz- und Regressionsanalysen und lineare gemischte Modelle - Anwendung der statistischen Software R für eine Beschreibung der C- und N-Dynamik
Lehrveranstaltungsarten	Lecture 40h, Practicals 20h
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine
Studentischer Arbeitsaufwand	180h, of which 60h contact
Studienleistungen	keine
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	keine
Prüfungsleistung	Oral examination (ca. 15min) 100%
Anzahl Credits für das Modul	6

Modulname	Tiergerechte und umweltverträgliche Nutztierhaltung
Art des Moduls	Wahlpflichtfach
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Fähigkeit, Haltungssysteme unter Tier- und Umweltschutzgesichtspunkten zu beschreiben und zu bewerten. Wissen über Möglichkeiten der Verbesserung der Tiergerechtheit und Umweltverträglichkeit Erfassen des Spannungsfeldes zwischen Tier- und Umweltschutz
Lehrveranstaltungsarten	Seminar 60h
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine
Studentischer Arbeitsaufwand	180h, davon 60h Kontakt
Studienleistungen	keine
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	keine
Prüfungsleistung	Referat (ca. 20min + ca. 10 S) 50 % + Fachgespräch (ca. 15min) 50 %
Anzahl Credits für das Modul	6

Modulname	Kompaktmodul – Das Milchrind
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse zu ausgewählten aktuellen Fragestellungen ‚rund um das Milchrind‘. Durch die themenzentrierte, interdisziplinäre Herangehensweise werden die ausgewählten Fragestellungen von vielen Seiten (Haltung, Züchtung, Hygiene, Ernährung, Ethologie, Ökonomie, etc.) beleuchtet, so dass die Studierenden eine ganzheitliche Problemlösungskompetenz erwerben.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung 53h, Exkursion 20h
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine
Studentischer Arbeitsaufwand	180h, davon 73h Kontakt
Studienleistungen	keine
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	keine
Prüfungsleistung	Klausur (2 h) 100%
Anzahl Credits für das Modul	6

Modulname	Prozess- und Produktqualität in der bio-dynamischen Landwirtschaft
Art des Moduls	Wahlpflichtfach
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Erlernen der besonderen Gesichtspunkte biologisch-dynamischer Produkt- und Prozessqualitäten.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung 30h, Seminar 30h
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine
Studentischer Arbeitsaufwand	180h, davon 60h Kontakt
Studienleistungen	keine
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	keine
Prüfungsleistung	Fachgespräch (ca. 20min) 100% oder Studienarbeit (ca. 20 S) 100%
Anzahl Credits für das Modul	6

Modulname	Kompaktmodul Geflügel
Art des Moduls	Wahlpflichtfach
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben in dem Modul wissenschaftliche Grundlagen der Geflügelhaltung. Sie verstehen die komplexen Zusammenhänge zwischen Tieransprüchen, Haltungsformen, Tiergesundheit und Wirtschaftlichkeit. Auf Grundlage der erworbenen Kenntnisse können sie die verschiedenen Formen der Geflügelhaltung analysieren und bewerten. Sie können sich in neue Konzepte der Geflügelhaltung selbstständig einarbeiten. Sie erlernen, auf dem aktuellen Stand der Forschung ihr Wissen Fachvertretern und Praktikern zu vermitteln.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung, Exkursion
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine
Studentischer Arbeitsaufwand	180h, davon 80h Kontakt
Studienleistungen	keine
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Teilnahme an den Exkursionen
Prüfungsleistung	Klausur (90 min.) 100%
Anzahl Credits für das Modul	6

Modulname	Nutztiere und Landschaft
Art des Moduls	Wahlpflichtfach
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen Grundlagen sowie Konzepte der Landschaftspflege durch Weidetiere. Sie verstehen die Bedeutung der Weidewirtschaft für das Landschaftsbild. Mit den erworbenen Kenntnissen können sie die Wechselbeziehungen zwischen Weidetieren und Weidemanagement analysieren. Auf der Basis der vermittelten Grundlagen können sie ggf. Konzepte für die Landschaftspflege durch Weidetiere bewerten und selbstständig weitergehend erarbeiten. Sie erlernen Grundlagen für die Entwicklung forschungs- bzw. anwendungsorientierter Beweidungsprojekte.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung 20h, Exkursion 4h, Übung 8h, Projektarbeit 20h, Seminar 4h
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine
Studentischer Arbeitsaufwand	180h, davon 56h Kontakt
Studienleistungen	keine
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	keine
Prüfungsleistung	Klausur (ca. 45min) 50%, Projektarbeit (ca. 15 S) 50%
Anzahl Credits für das Modul	6

Modulname	Umweltindikatoren und Ökobilanzen
Art des Moduls	Wahlpflichtfach
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben theoretische Grundlagen sowie Kenntnisse des Methoden-Instrumentariums zur Erarbeitung von Umweltindikatoren und Ökobilanzen. Es werden Kompetenzen für die forschungsbasierte Analyse und Bewertung der Umweltauswirkungen landwirtschaftlicher Produktionsformen vermittelt. Die Studierenden können auf der Basis dieser Kenntnisse z.B. mit Hilfe von Felddaten in diesen Bereich selbständig spezielle Fragestellungen bearbeiten. Sie erlernen, komplexe Zusammenhänge der umweltgerechten und nachhaltigen Landwirtschaft zu kommunizieren.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung 20h, Exkursion 4h, Übung 8h, Projektarbeit 20h, Seminar 4h
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine
Studentischer Arbeitsaufwand	180h, davon 56h Kontakt
Studienleistungen	keine
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	keine
Prüfungsleistung	Klausur (90 min) 65%, Projektarbeit 35%
Anzahl Credits für das Modul	6

Modulname	Honigbienen und Wildbienen in der Agrarlandschaft
Art des Moduls	Wahlpflichtfach
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Die Studierenden sollen die Biologie von Honigbienen und Wildbienen kennenlernen, um die große Bedeutung dieser Bestäuber von Kultur- und Wildpflanzen besser einschätzen und nutzen zu können. Die praktische Einführung in die Imkerei erlaubt einen ersten Einstieg in dieses traditionelle landwirtschaftliche Gebiet. Bienenartenkenntnisse und praktische Erfahrungen bei der Pollenanalyse und Anfertigung von Nisthilfen stellen wichtige methodische Grundlagen dar.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung 28h, Übung 28h
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine
Studentischer Arbeitsaufwand	180h, davon 56h Kontakt
Studienleistungen	keine
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	keine
Prüfungsleistung	Hausarbeit (ca. 20 S.) 50%, Referat (ca. 20 min) 50%
Anzahl Credits für das Modul	6

Modulname	Organic livestock farming under temperate conditions
Art des Moduls	Wahlpflichtfach
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Students have a basic understanding of animal welfare, familiarize with practical problems and scientific concepts including how to assess animal welfare at farm level. They achieve some insight into common housing and management systems, their welfare advantages and disadvantages with special reference to organic husbandry.</p> <p>Students get to know scientific tools for quantifying, assessing and evaluating problems within organic livestock production.</p> <p>Students are able to assess relationships between sward management and structural (yield, botanic) and functional (nutrient efficiency) sward characteristics.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Seminar 60h
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine
Studentischer Arbeitsaufwand	180h, davon 60h Kontakt
Studienleistungen	keine
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	keine
Prüfungsleistung	Oral examination (ca. 30min) 100% oder written examination (2h) 100%
Anzahl Credits für das Modul	6

Modulname	Entscheidungstheorie
Art des Moduls	Wahlpflichtfach
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Problembewusstsein für Risiken und Unsicherheit in landwirtschaftlichen Unternehmen entwickeln; Einblick in den Umgang mit komplexen Zielsystemen gewinnen; übliche Entscheidungsregeln unter Unsicherheit kennen und bewerten können; Risikomanagementwerkzeuge kennen und bewerten können</p>
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung 30h, Seminar 30h
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Studentischer Arbeitsaufwand	180h, davon 60h Kontakt
Studienleistungen	Keine
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	keine
Prüfungsleistung	Fachgespräch (ca. 15min) 50%, Referat (ca. 20min + ca. 10 S.) 50%
Anzahl Credits für das Modul	6

Modulname	Marketingforschung
Art des Moduls	Wahlpflichtfach
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Studierende lernen Marktforschungsprobleme von Organisationen zu lösen und Ergebnisse zu analysieren und präsentieren.
Lehrveranstaltungsarten	Seminar 20h, Projekt 40h
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine
Studentischer Arbeitsaufwand	180h, davon 60h Kontakt
Studienleistungen	keine
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	keine
Prüfungsleistung	Projektarbeit (25 S) 75% und -präsentation (20 min) 25%
Anzahl Credits für das Modul	6

Modulname	Ökologische Lebensmittelqualität, Verarbeitung
Art des Moduls	Wahlpflichtfach
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Die Studierenden erfahren in Lehreinheiten und an Projekten aus der Praxis, wie ökologische Lebensmittel erzeugt und hinsichtlich ihrer produktbezogenen Qualität bewertet werden können.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung 30h, Seminar 20h, Exkursion 10h
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine
Studentischer Arbeitsaufwand	180h, davon 60h Kontakt
Studienleistungen	keine
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	keine
Prüfungsleistung	Referat (ca. 10min) 50% und Studienarbeit (ca. 20 S) 50%
Anzahl Credits für das Modul	6

Modulname	Soziokulturelle Dimensionen ländlicher Entwicklung
Art des Moduls	Wahlpflichtfach
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Befähigung zur Einordnung von Entwicklungsprozessen in den soziokulturellen Kontext. Prozesse von Wissenskonstruktion und Traditionsbildung durchschauen.
Lehrveranstaltungsarten	Seminar 60 h
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine
Studentischer Arbeitsaufwand	180h, davon 60h Kontakt
Studienleistungen	keine
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	keine
Prüfungsleistung	Jeweils 2 Referate (ca. 20 min + 10 S)
Anzahl Credits für das Modul	6

Modulname	Politikfeldanalyse und –evaluation im Agrar- und Umweltsektor
Art des Moduls	Wahlpflichtfach
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Studierende kennen sich mit den Grundzügen der Politikfeldanalyse in der EU im Feld der Agrarpolitik und der Umweltpolitik aus und wissen diese anzuwenden
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung 30h, Seminar 24h, Exkursion/ thematischer Tag 6h
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine
Studentischer Arbeitsaufwand	180h, davon 60h Kontakt
Studienleistungen	keine
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Teilnahme an der Exkursion, Einreichung von Fragen zu 80% der zur Lektüre aufgegebenen wissenschaftlichen Artikel (max. 8)
Prüfungsleistung	4 Kurzreferate mit Ausarbeitung (je 5 Minuten, je 2 S.) 40%, Fachgespräch (ca. 25 min) 60% oder Studienarbeit (ca. 20 S.) 60%
Anzahl Credits für das Modul	6

Modulname	Institutionen und kollektives Handeln im Agrar- und Umweltsektor
Art des Moduls	Wahlpflichtfach
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Studierende kennen sich mit den Grundzügen der Institutionenanalyse im Agrar- und Umweltsektor und im Ernährungssektor aus und können diese durchführen Studierende können relevante Literatur kritisch einordnen
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung 30h, Seminar 22h, Exkursion 8h
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine
Studentischer Arbeitsaufwand	180h, davon 60h Kontakt
Studienleistungen	keine
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Voraussetzung für Teilnahme an der Prüfung (Fachgespräch/ Seminararbeit) ist das Einsenden von Literaturfragen zu 80% der zur Lektüre vorgegebenen Artikel (höchstens 8 Artikel); Teilnahme an Exkursion und deren Vor- und Nachbereitung.
Prüfungsleistung	Referat (ca. 15 min) 40%; Fachgespräch (25 min) 60% oder Studienarbeit (ca. 15 S.) 60%
Anzahl Credits für das Modul	6

Modulname	Nachhaltigkeitswissenschaft
Art des Moduls	Wahlpflichtfach
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Nach Vollendung des Kurses verfügen die Studierenden über ein Verständnis der theoretischen und empirischen Grundlagen der Nachhaltigkeitswissenschaft. Sie entwickeln die Fähigkeit, komplexe Nachhaltigkeitsfragen zu analysieren und erwerben Problemlösungskompetenzen zur konstruktiven Gestaltung des globalen Umweltwandels
Lehrveranstaltungsarten	Seminar 60h
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine
Studentischer Arbeitsaufwand	180h, davon 60h Kontakt
Studienleistungen	keine
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	keine
Prüfungsleistung	Klausur (60min) 50% und Referat (ca. 30min) 50%
Anzahl Credits für das Modul	6

Modulname	Verarbeitung pflanzlicher Produkte
Art des Moduls	Wahlpflichtfach
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Die Studenten erhalten einen Einblick in die Erfordernisse der Lebensmittelproduktion. Es wird ihnen vermittelt, welche Anforderungen aus Sicht der Verarbeitung an die Rohstoffqualität gestellt werden. Damit werden sie befähigt, auf der Grundlage multidisziplinärer Kenntnisse, wissenschaftlich fundierte Entscheidungen zu treffen.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung, Übung
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine
Studentischer Arbeitsaufwand	180h, davon 56h Kontakt
Studienleistungen	keine
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	keine
Prüfungsleistung	Klausur (90 min.) 100%
Anzahl Credits für das Modul	6

Modulname	International markets and marketing for organic products
Art des Moduls	Wahlpflichtfach
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Students are able</p> <ul style="list-style-type: none"> - to analyse international market statistics - to describe the modes of functioning of EU import regulations for organic products - to define the necessary steps to collect and analyse market data of export markets - to develop a marketing concept for the export of organic products - to elaborate written and oral presentations in teamwork.
Lehrveranstaltungsarten	Lecture 30h, Seminar 30h
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine
Studentischer Arbeitsaufwand	180h, davon 60h Kontakt
Studienleistungen	keine
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	keine
Prüfungsleistung	Oral examination (ca. 30min) 50%, Presentation (ca. 20 min + 5 S) 50%
Anzahl Credits für das Modul	6

Module	EU policies and organic agriculture
Art des Moduls	Wahlpflichtfach
Learning outcome, core skills	<p>The students deal with selected key issues of European agricultural policy that are relevant to organic farming. They work on these policies in a project-oriented way and apply concepts and methods of knowledge integration, policy process analysis and policy evaluation. This enables them to transfer the knowledge that they have acquired in their agricultural policy and governance courses to concrete issues and to link them to particular political and international contexts. At the same time, the aim of the course is to make students from Europe and beyond familiar with the relevance of these dimensions for their future professional life and to understand European organic agricultural policy through discussions from the perspectives of different the regional contexts represented by students of the course.</p>
Course	Lecture 8h, seminar 16h, excursion 36h
Recommended previous knowledge	The course presupposes attendance of one of the following modules: „Politikfeldanalyse und Politikevaluation im Agrar- und Umweltsektor“, „Institutionen und Kollektives Handeln im Agrar- und Umweltsektor“, „Institutional and Policy Analysis in the Food System“ or “Critical and Collective Perspectives on the Global Food System“.
Studentischer Arbeitsaufwand	180h, of which 60h contact
Studienleistungen	No
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	-
Examination:	1 group presentation (approx. 30min) 50%, written exam 50% (60min)
Credits	6

Modulname	Sustainable diets
Art des Moduls	Wahlpflichtfach
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Students are able to describe the interactions of diets, sustainability and human nutrition/health. Students are able to assess the impacts of a dish/meal (as unit) on sustainability and nutrition parameters..
Lehrveranstaltungsarten	Seminar 60h, Excursion 8h
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine
Studentischer Arbeitsaufwand	180h, of which 60h contact
Studienleistungen	keine
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	keine
Prüfungsleistung	Presentation (ca. 15 min) 50%, written outline (max. 15 pages) 50%
Anzahl Credits für das Modul	6

Modulname	Quality management for organic products
Art des Moduls	Wahlpflichtfach
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Students are acquainted with relevant standards and regulations on organic production of agricultural commodities. They are able to develop local structures and apply appropriate methods of quality control and certification. Basic knowledge of organic agriculture and markets.
Lehrveranstaltungsarten	Seminar 80h, Excursion 60h
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine
Studentischer Arbeitsaufwand	180h, davon 140 h Kontaktstunden
Studienleistungen	keine
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	keine
Prüfungsleistung	Presentation or protocol as a prerequisite, written report (ca. 20 p.) 100% or project report (ca. 40 p.) 100%
Anzahl Credits für das Modul	6

Spezielle Module

Modulname	Freies Projekt
Art des Moduls	Wahlpflichtfach
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Studierende sind imstande, eine wissenschaftliche Arbeit selbständig zu konzipieren und durchzuführen. Dies schließt auch die kritische Evaluation von Veröffentlichungen mit ein und die Fähigkeit, dieses Wissen auf aktuelle Probleme im Feld bzw. in den Wirtschafts- und Sozialwissenschaften anzuwenden. Ebenso sind sie imstande, Ergebnisse darzustellen und im Licht des bereits vorhandenen Wissens zu diskutieren.
Lehrveranstaltungsarten	Projekt 180h
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine
Studentischer Arbeitsaufwand	180h, Anzahl Kontaktstunden variabel
Studienleistungen	keine
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	keine
Prüfungsleistung	Projektarbeit (ca. 40 S) 100%
Anzahl Credits für das Modul	6

Modulname	Aktuelle Themen aus Wissenschaft und Praxis
Art des Moduls	Wahlpflichtfach
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Das Modul soll <ul style="list-style-type: none"> - eine Vertiefung aktueller anwendungs- und insbesondere forschungsorientierter Aspekte der Ökologischen Landwirtschaft ermöglichen, - den Studierenden Zugang zu anderen Fachkulturen und Fachdisziplinen eröffnen, den Erwerb von interkulturellen und Sprachkompetenzen fördern.
Lehrveranstaltungsarten	Je nach Thema Seminar, Übung, Exkursion
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine
Studentischer Arbeitsaufwand	180h, davon 120 - 180h Kontaktstunden
Studienleistungen	keine
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	keine
Prüfungsleistung	Teilnahme oder Protokoll oder Referat
Anzahl Credits für das Modul	6

Modulname	Masterarbeit und –kolloquium
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Eigenständige Anfertigung einer wissenschaftlichen Arbeit in einem Bereich der Agrarwissenschaften zu einem selbst gewählten, im internationalen Forschungsdiskurs relevanten Thema - Die Arbeit soll im Studium gelernte Theorien, Ansätze und Methoden zusammenführen, Methodensicherheit und -reflexion dokumentieren sowie eigenständige Thesen generieren und diese vor dem Hintergrund des internationalen Forschungsdiskurses reflektieren - Darstellung von Planung und Fortgang des eigenständigen Forschungsprozesses und seiner methodischen Grundlagen im Studienkolloquium - Präsentation und fachliche Diskussion der Arbeit im Abschlusskolloquium
Lehrveranstaltungsarten	Eigenständiges Projekt, Recherche und Auswertung
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Mind. 78 Credits gemäß § 9 PO MSc Ökologische Landwirtschaft
Studentischer Arbeitsaufwand	900h, Anzahl Kontaktstunden variabel
Studienleistungen	keine
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	78 Credits
Prüfungsleistung	Masterarbeit (ca. 80-100 S.) 75%, Kolloquium (60min) 25%
Anzahl Credits für das Modul	30

Zweite Ordnung zur Änderung der Fachprüfungsordnung für den weiterbildenden Masterstudiengang „ÖPNV und Mobilität“ des Fachbereichs Bauingenieur- und Umweltingenieurwesen der Universität Kassel vom 29. Mai 2018

Die Fachprüfungsordnung für den weiterbildenden Masterstudiengang „ÖPNV und Mobilität“ des Fachbereichs Bauingenieur- und Umweltingenieurwesen der Universität Kassel vom 30. Oktober 2012 (MittBl. 15/2014, S. 2553), zuletzt geändert am 9. Dezember 2014 (MittBl. 11/2015, S. 2535). wird wie folgt geändert:

Artikel 1 Änderungen

1. In § 3 wird der Abs. 2 wie folgt neu gefasst:

„Für den erfolgreich abgeschlossenen Masterstudiengang werden insgesamt 90 Credits vergeben, davon 15 Credits für das Masterabschlussmodul.“

2. In § 6 wird der Abs. 4 wie folgt neu gefasst:

„Fehlen der Bewerberin oder dem Bewerber Voraussetzungen für die Zulassung zum Masterstudium, nach Abs. 1 Nr. 2, kann der Prüfungsausschuss die Zulassung unter der Auflage aussprechen, dass bis zur Anmeldung der Masterarbeit die fehlenden Leistungen im Umfang von maximal 30 Credits nachgewiesen werden. Zum Nachweis der Voraussetzungen für die Zulassung zum Masterstudium können auch außerhochschulisch erbrachte Leistungen mit Bezug zu den Inhalten des Studiengangs zur Anrechnung gebracht werden. Dabei finden Nachweise von einschlägigen Weiterbildungsaktivitäten sowie testierte Projekterfahrungen der Bewerber (z.B. in Arbeitszeugnissen) eine besondere Berücksichtigung. Hierzu wird überprüft, ob eine Gleichwertigkeit dieser außerhochschulisch erworbenen Leistungen und deren Lernergebnisse mit den für das erfolgreiche Absolvieren des Studiengangs relevanten methodischen und fachspezifischen Grundlagen und Kompetenzen, wie sie üblicherweise in einem Hochschulstudium erbracht werden, gegeben ist. Soweit diese Leistungen nicht bereits in Form von Credits bewertet sind, erfolgt eine Berechnung von Credits auf Basis des für den Erwerb der Qualifikation notwendigen Workloads bei qualitativer Adäquanz der in der Praxis erworbenen Inhalte mit den typischerweise im Hochschulstudium vermittelten Kenntnissen. Dabei wird pro 30 Stunden Workload ein Credit vergeben.“

3. § 7 wird wie folgt neu gefasst:

„§ 7 Prüfungsteile des Masterabschlusses

(1) Die Masterprüfung besteht aus den folgenden Modulprüfungen einschließlich dem Masterabschlussmodul gemäß § 8 mit den entsprechenden Credits::

Nr.	Modul	Credits
1	Planung des ÖPNV	12
2	Verkehrstechnik und Verkehrsmanagement im ÖPNV	6
3	Betriebswirtschaft des ÖPNV	15
4	Organisation, Wettbewerb und Recht im ÖPNV	9
5	Betrieb und Technik des ÖPNV	12
6	Soft Skills	9
7	Masterprojekt	12
8	Masterabschlussmodul	15

3. § 8 (Überschrift und Abs. 10) wird wie folgt geändert:

Überschrift: „**§ 8 Masterabschlussmodul** „

Abs. (10) „Die Gesamtnote des Masterabschlussmoduls ergibt sich aus der Bewertung der schriftlichen Arbeit (Gewichtung: 90/100) und aus der Bewertung des Kolloquiums (Gewichtung: 10/100). Ein nicht mindestens mit „ausreichend“ (4,0) bewertetes Kolloquium kann einmal wiederholt werden. Bei der Wiederholung des Kolloquiums muss auch der bzw. die Zweitprüfer/in anwesend sein. Wird auch das Wiederholungskolloquium mit „nicht ausreichend“ bewertet, so ist das Masterabschlussmodul mit „nicht ausreichend“ zu bewerten und nicht bestanden.“

4. Die Anlage „Studien- und Prüfungsplan“ wird für die *Module 3, 7, 8 und 9* wie folgt neu gefasst:

<u>Modulname</u>	3, Betriebswirtschaft im ÖPNV
<u>Art des Moduls</u>	Pflichtmodul
<u>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</u>	<ul style="list-style-type: none"> • Strategisches Management <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können die Grundperspektiven und die Bedeutung des strategischen Managements nachvollziehen. • Sie kennen die klassischen Instrumente der strategischen Analyse und entsprechende strategische Optionen. • Sie lernen den Stellenwert der strategischen Kontrolle einzuschätzen. • Analytische Informationssysteme <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen Aufgaben und Einsatzbereiche von Informations- und Anwendungssystemen. • Sie beherrschen die Grundlagen der computergestützten Datenverarbeitung, insbesondere die Modellierung von relationalen Datenbanken, Data Warehouses, und den Einsatz von Data-Mining-Verfahren. • Die Studierenden sind in der Lage einfache Fragen mithilfe von Abfragen in relationalen Datenbanken zu formulieren und umzusetzen. • Sie kennen Aufgaben und Ziele von Entscheidungsunterstützungssystemen und sind in der Lage einfache Entscheidungsprobleme mit linearer Optimierung zu formulieren. • Die Studierenden haben einen Überblick über ausgewählte analytische Probleme der strategischen, taktischen und operativen Optimierung von Entscheidungsproblemen in den Bereichen Mobilität und ÖPNV und kennen die dazugehörigen Lösungsverfahren. • Verkehrsdienstleistungsmarketing <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen die Grundphilosophie und die Erfolgskette des Marketings. • Die Studierenden unterscheiden die Besonderheiten des Dienstleistungsmarketings und des Verkehrsmarktes, insbesondere des öffentlichen Verkehrs, von anderen Märkten. • Die Studierenden kennen die Methoden der Marktforschung, die Strategien der Marktsegmentierung und die unterschiedlichen Ziel- und Anspruchsgruppen des Marketing. • Die Studierenden lernen den Einsatz unterschiedlicher operativer Marketinginstrumente aus den Bereichen Produkt-, Tarif-, Vertriebs- und Kommunikationspolitik kennen. • Die Studierenden kennen die Argumente der Branchenakteure des ÖPNV im Bereich der Public Relations, des Branchen-Marketing und des Marketings in Richtung Eigentümer oder Besteller. • Finanzierung und Verkehrswirtschaft <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen die Finanzinstrumente und Finanzierungsquellen im ÖPNV.

	<ul style="list-style-type: none"> • Sie kennen Verfahren, um die vorhandene Einnahmen im ÖPNV den einzelnen Aufgabenträgern, Verkehrsunternehmen und Linien zuzuordnen. • Die Studierenden kennen die wesentlichen volkswirtschaftlichen Grundlagen, um Kosten und Nutzen des ÖPNV bewerten zu können. • Die Studierenden können die Kosten- und Einnahmensituation unterschiedlicher ÖPNV-Systeme (z.B. Schiene, Bus) sachgerecht bewerten.
<u>Lehrveranstaltungsarten</u>	Blended Learning, 10 SWS
<u>Voraussetzung für Teilnahme am Modul</u>	eingeschrieben im Studiengang „ÖPNV und Mobilität“
<u>Studentischer Arbeitsaufwand</u>	Kontaktstudium: 75 Stunden; Selbststudium: 375 Stunden
<u>Studienleistungen</u>	keine
<u>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</u>	keine
<u>Prüfungsleistung</u>	Die Lehrinhalte der Kurse werden in drei Teilprüfungen nachgewiesen: <ul style="list-style-type: none"> • Strategisches Management: eine 1-stündige schriftlichen Prüfung • Verkehrsdienstleistungsmarketing: eine Hausarbeit mit Präsentation • Analytische Informationssysteme, Finanzierung und Verkehrswirtschaft: eine 2-stündige schriftlichen Prüfung
<u>Anzahl Credits für das Modul</u>	15

<u>Modulname</u>	7, Masterprojekt
<u>Art des Moduls</u>	Pflichtmodul
<u>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</u>	<p>Übergeordnetes Qualifikationsziel ist die Befähigung zur selbständigen wissenschaftlichen Bearbeitung von praxisnahen Projekten.</p> <p>Hierzu werden Kenntnisse vermittelt über</p> <ul style="list-style-type: none"> • Herangehensweise, Aufgabendefinition, • Arbeitsorganisation, Arbeitsteilung, • Kollaboration, • Dokumentenverwaltung, • Ergebnispräsentation. <p>Die erworbenen Kenntnisse und Erfahrungen befähigen zur Problemlösung in der Gruppe unter Nutzung moderner Kommunikationstechniken. Hierzu hat jeder Einzelne sein Aufgabengebiet zu definieren und zu behaupten, Ergebnisse zeit- und zielgruppengerecht auszutauschen sowie in der Gruppe Regeln für die Kollaboration zu definieren und mit der Gruppe Ergebnisse nach außen zu vermitteln.</p>
<u>Lehrveranstaltungsarten</u>	
<u>Voraussetzung für Teilnahme am Modul</u>	eingeschrieben im Studiengang „ÖPNV und Mobilität“
<u>Studentischer Arbeitsaufwand</u>	Kontaktstudium:30 Stunden Selbststudium: 330 Stunden
<u>Studienleistungen</u>	keine
<u>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</u>	keine
<u>Prüfungsleistung</u>	Die Lehrinhalte sind durch Anfertigen einer Gruppenarbeit (Teamarbeit) nachzuweisen.
<u>Anzahl Credits für das Modul</u>	12

<u>Modulname</u>	8, Masterabschlussmodul
<u>Art des Moduls</u>	Pflichtmodul
<u>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</u>	<p>Masterarbeit: Die Studierenden wenden im Rahmen der Masterarbeit ihre im Studium gewonnenen Kenntnisse bei der selbständigen Bearbeitung einer anwendungsbezogenen Fragestellung auf dem Gebiet ÖPNV und Mobilität an.</p> <p>Sie weisen damit nach, dass sie in diesem Fachgebiet selbständig Problemlösungen erarbeiten und weiterentwickeln können sowie ihr Wissen und Fähigkeiten auf ihre Tätigkeit bzw. Beruf anwenden können.</p> <p>Masterkolloquium: Die Studierenden stellen die Ergebnisse ihrer Masterarbeit vor und weisen damit die Fähigkeit zur Anwendung der im Studium gewonnenen Kenntnisse nach. Hierbei müssen sie fachbezogene Positionen und Problemlösungen formulieren und argumentativ verteidigen.</p>
<u>Lehrveranstaltungsarten</u>	1 Masterarbeit (à 430 Stunden – Heimarbeit), Blended Learning
<u>Voraussetzung für Teilnahme am Modul</u>	abgeschlossene Studienleistungen in den Modulen Nr. 1-7
<u>Studentischer Arbeitsaufwand</u>	Selbststudium: 422 Stunden, Kontaktstudium: 8 Stunden
<u>Studienleistungen</u>	keine
<u>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</u>	keine
<u>Prüfungsleistung</u>	Anfertigen der Masterarbeit, Vortrag zur Masterarbeit
<u>Anzahl Credits für das Modul</u>	15

5. Die Anlage „Musterstundenplan“ wird wie folgt neu gefasst:

Anhang 1 zum Modulhandbuch: Musterstundenplan

Masterabschlussmodul (15 Credits)						15 Credits	5. Sem
Masterprojekt (Teamarbeit) (12 Credits)	Wirkungsanalyse und Bewertungsverfahren (3 Credits)	Technik der Betriebsanlagen (3 Credits)	Umsetzungsmanagement/ Verkehrspolitik/ Beteiligungsverfahren (6 Credits)		Leadership (3 Credits)	21 Credits	4. Sem.
	Nahverkehrsplanung/ Angebotsplanung (3 Credits)	Fahrzeugtechnik (3 Credits)	Verkehrsdienstleistungsmarketing (Tarif / Vertrieb / Service) (6 Credits)		Finanzierung und Verkehrswirtschaft (3 Credits)	18 Credits	3. Sem.
	Methoden der Ver- kehrserhebung und Mobilitätsanalyse (3 Credits)	Verkehrsmanagement/ Verkehrstelematik (3 Credits)	Betrieb des ÖPNV (6 Credits)		Recht II (3 Credits)	18 Credits	2. Sem.
Analytische Informati- onssysteme (3 Credits)	Grundlagen der Verkehrsplanung (3 Credits)	Grundlagen der Straßenverkehrstechnik (3 Credits)	Strategisches Management (3 Credits)	Organisation und Wettbewerb (3 Credits)	Recht I (3 Credits)	18 Credits	1. Sem.
						Σ 90 Credits	

Module

Artikel 2 Ermächtigung zur Neufassung, In-Kraft-Treten

1. Ermächtigung zur Neufassung

Die Fachprüfungsordnung für den weiterbildenden Masterstudiengang „ÖPNV und Mobilität“ des Fachbereichs Bauingenieur- und Umweltingenieurwesen der Universität Kassel vom 30. Oktober 2012 (MittBl. 15/2014, S. 2553), zuletzt geändert am 9. Dezember 2014 (MittBl. 11/2015, S. 2535) wird unter Einarbeitung der Zweiten Ordnung zur Änderung der Fachprüfungsordnung für den weiterbildenden Masterstudiengang „ÖPNV und Mobilität“ in einer Neufassung veröffentlicht.

2. In-Kraft-Treten

Diese Änderungsordnung tritt zum **Sommersemester 2019** in Kraft.

Kassel, den 22. Januar 2019

Der Dekan des Fachbereichs Bauingenieur- u. Umweltingenieurwesen

Prof. Dr. Bernhard Middendorf

Fachprüfungsordnung für den Online Masterstudiengang Wind Energy Systems des Fachbereiches Bauingenieur- und Umweltingenieurwesen der Universität Kassel vom 27. November 2018

Inhalt

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Akademische Grade; Profiltyp
- § 3 Regelstudienzeit, Umfang des Studiums
- § 4 Studienbeginn, Gebühren
- § 5 Prüfungsausschuss
- § 6 Zulassungsvoraussetzungen zum Masterstudium
- § 7 Prüfungsleistungen, Modulprüfungen, Wiederholungen
- § 8 Prüfungsteile des Masterabschlusses
- § 9 Additive Schlüsselkompetenzen
- § 10 Masterabschlussmodul
- § 11 Bildung und Gewichtung der Note
- § 12 In-Kraft-Treten

Anlage

Studien- und Prüfungsplan

§ 1 Geltungsbereich

Die Fachprüfungsordnung für den weiterbildenden Masterstudiengang „Wind Energy Systems“ des Fachbereichs Bauingenieur- und Umweltingenieurwesen ergänzt die Allgemeinen Bestimmungen für Fachprüfungsordnungen mit den Abschlüssen Bachelor und Master (AB Bachelor/Master) an der Universität Kassel in der jeweils geltenden Fassung.

§ 2 Akademische Grade, Profiltyp

(1) Das Ziel des Studienganges Wind Energy Systems ist die Vermittlung umfassender Kenntnisse im Bereich der Windenergie. Gegenstand des Studiums sind die Vermittlung spezialisierten Wissens und der Erwerb von Kompetenzen im Bereich technischer und nicht technischer Aspekte der Gewinnung und Nutzung von Windenergie. Das Studium qualifiziert zur Analyse, dem Design, der Entwicklung und dem Betrieb von Windenergiesystemen. Es gibt inhaltlich zwei Vertiefungsrichtungen „Simulation und Strukturtechnologie“ und „Energiesystemtechnik“.

(2) Aufgrund der bestandenen Masterprüfung verleiht der Fachbereich Bauingenieur- und Umweltingenieurwesen den akademischen Grad „Master of Science“ (M. Sc.).

(3) Der Masterstudiengang Wind Energy Systems ist vom Profiltyp als stärker forschungsorientierter Studiengang konzipiert.

(4) Der Studiengang kann berufsbegleitend absolviert werden. Er ist als Fernstudium konzipiert und nutzt verschiedene Informations- und Kommunikationstechniken des multimedialen Lernens.

§ 3 Regelstudienzeit, Umfang des Studiums

(1) Die Regelstudienzeit für das Masterstudium beträgt einschließlich der Masterarbeit und des Kolloquiums sieben Semester.

(2) Für den erfolgreich abgeschlossenen Masterstudiengang werden insgesamt 120 Credits vergeben. Davon entfallen 30 Credits auf das Masterabschlussmodul.

(3) Das Studium einschließlich der Prüfungen wird in englischer Sprache durchgeführt.

§ 4 Studienbeginn, Gebühren

(1) Das Masterstudium kann jeweils nur zum Wintersemester aufgenommen werden.

(2) Für den Studiengang werden semesterweise zu entrichtende Gebühren erhoben, deren Höhe vom Präsidium festgelegt wird.

§ 5 Prüfungsausschuss

(1) Entscheidungen in Prüfungsangelegenheiten im Masterstudiengang Wind Energy Systems trifft der Prüfungsausschuss.

(2) Der Prüfungsausschuss setzt sich zusammen aus Vertreterinnen und Vertreter der am Studiengang beteiligten Fachbereiche Bauingenieur- und Umweltingenieurwesen, Maschinenbau, Elektrotechnik/Informatik, Mathematik und dem Fraunhofer Institut für Energiewirtschaft und Energiesystemtechnik (IEE).

Dem Prüfungsausschuss gehören an:

- eine Professorin oder ein Professor aus dem Fachbereich Bauingenieur- und Umweltingenieurwesen,
- eine Professorin oder ein Professor des Fraunhofer IEE,
- eine Professorin oder ein Professor aus den Fachbereichen Maschinenbau oder Elektrotechnik/Informatik oder dem Institut für Mathematik,

- eine wissenschaftliche Mitarbeiterin oder ein wissenschaftlicher Mitarbeiter aus den am Studiengang beteiligten Fachgebieten der Universität oder der Abteilungen am Fraunhofer IEE,
- ein studentisches Mitglied des Masterstudienganges Wind Energy Systems.

(3) Die Professorinnen oder die Professoren werden durch die Fachbereichsräte der jeweiligen Fachbereiche gewählt, die Wahl der wissenschaftlichen Mitarbeiterin oder des wissenschaftlichen Mitarbeiters sowie des studentischen Mitglieds erfolgt durch den Fachbereichsrat Bauingenieur- und Umweltingenieurwesen in Abstimmung mit dem Fraunhofer IEE.

(4) Der Prüfungsausschuss kann die Pflicht-Studienberatung gemäß § 6 Abs. 3 an jeweils verantwortliche HochschullehrerInnen sowie in Ausnahmefällen auch an andere nachweislich qualifizierte Personen delegieren.

§ 6 Zulassungsvoraussetzungen zum Masterstudium

(1) Zum Masterstudium kann nur zugelassen werden, wer

1a. einen mindestens 180 Credits umfassenden Bachelor-, Diplom- oder gleichwertigen Abschluss einer Hochschule in der Bundesrepublik Deutschland oder einer gleichwertigen Hochschule im Ausland in einem technischen- oder naturwissenschaftlichen Studiengang in den Fachrichtungen Bauingenieur- und Umweltingenieurwesen, Maschinenbau, Elektrotechnik, Physik oder fachlich vergleichbarem abgeschlossen hat

oder

1b. einen mindestens 180 Credits umfassenden Bachelor-, Diplom- oder gleichwertigen Abschluss einer Hochschule in der Bundesrepublik Deutschland oder einer gleichwertigen Hochschule im Ausland in einem anderen Studiengang und dabei in Grundlagenfächern aus den Bereichen Mathematik sowie Natur- und Ingenieurwissenschaften mindestens 60 Credits erworben hat, davon mindestens 18 Credits im Bereich Mathematik (Analysis, Algebra).

und

2. im bisherigen Studium insbesondere folgende fachlichen Qualifikationen erworben hat

- „gute“ mathematische Kenntnisse,
- „gute“ technikkwissenschaftliche Kenntnisse und
- „gute“ naturwissenschaftliche Grundkenntnisse

und

3. in einem Motivationsschreiben (max. zwei Seiten) bei der Bewerbung überzeugend die persönliche Motivation sowie seine, auch durch bisherige Studienleistungen, Praktika und wissenschaftliche Arbeiten nachgewiesene Eignung für den Masterstudiengang darlegt

und

4. eine Berufserfahrung von mindestens einem Jahr nach Abschluss des ersten Hochschulstudiums nachweisen kann. Liegt die Berufserfahrung vor dem ersten Hochschulabschluss, entscheidet der Prüfungsausschuss im Einzelfall über die Gleichwertigkeit.

sowie

5. die Sprachkompetenz mit dem Niveau B 2 in Englisch nachweisen kann.

(2) Wenn im Falle von Abs. 1b die inhaltlichen Voraussetzungen (60 Credits aus den Bereichen Mathematik sowie Naturwissenschaften, davon mindestens 18 Credits im Bereich Mathematik (Analysis, Algebra)) fehlen, kann der Prüfungsausschuss die Zulassung unter der Auflage aussprechen, dass bis zur Masterarbeit das erfolgreiche Absolvieren zusätzlicher Leistungen im Umfang von bis zu 30 Credits nachgewiesen wird.

(3) Das Vorliegen der Voraussetzungen gemäß Abs. 1 wird aufgrund der schriftlichen Bewerbungsunterlagen festgestellt.

(4) Zusätzlich qualifizierende Modulprüfungen können im Diploma Supplement ausgewiesen werden.

§ 7 Prüfungsleistungen, Modulprüfungen, Wiederholungen

(1) Die studienbegleitenden Modulprüfungen sind im zeitlichen und sachlichen Zusammenhang mit einem Modul zu absolvieren.

(2) Als Prüfungsleistungen kommen in Betracht:

- Schriftliche Klausur (ca. 15 Minuten pro Credit)
- Online-Klausur (mit anschließendem Online-Abgabegespräch - optional) (ca. 15 Minuten pro Credit)
- Mündliche Prüfung oder mündliche Online-Prüfung über Adobe Connect o.ä. (ca. 5 Minuten pro Credit)
- Berichte/Schriftliche Hausarbeiten (mit anschließendem Online-Abgabegespräch - optional) (ca. 3 Seiten pro Credit)

Die Art der Prüfungsleistung eines Moduls oder Teilmoduls legt die Dozentin oder der Dozent zu Beginn der Lehrveranstaltung, auf die sich die Modulprüfung bezieht, im Rahmen der Vorgaben des Studien- und Prüfungsplanes fest.

(3) Die studienbegleitenden Modulprüfungen können auch aus mehreren Teilprüfungen (Modulteilprüfungsleistungen) bestehen.

(4) Die Modulprüfung ist bestanden, wenn der Durchschnitt der Modulteilprüfungsleistungen mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet wurde.

(5) Nicht bestandene Modulprüfungen können zweimal wiederholt werden. Eine Wiederholung bestandener Modulprüfungen ist nicht zulässig.

(6) Bei der Anmeldung zu einer Prüfungsleistung ist entweder die Zuordnung zu einem Modul anzugeben oder die Prüfungsleistung zählt als Zusatzleistung.

(7) Modulprüfungsleistungen können im Einvernehmen mit der Prüferin oder dem Prüfer in einer anderen Sprache erbracht werden.

(8) Zur inhaltlichen Planung des Masterstudiums ist von den Studierenden nach einer Beratung durch den Prüfungsausschuss zu Beginn des Masterstudiums ein individueller Studienplan festzulegen, der mit dem Prüfungsausschuss abzustimmen ist. In diesem Studienplan sind auch ggf. gemäß § 6 zusätzlich zu erbringende Modulprüfungen aufzunehmen. Im Benehmen mit dem Prüfungsausschuss kann der Studienplan geändert werden.

§ 8 Prüfungsteile des Masterabschlusses

(1) Die Masterprüfung besteht aus den folgenden Modulprüfungen einschließlich des Masterabschlussmoduls gemäß § 10 mit den entsprechenden Credits.

Modul	Beschreibung	Credits
Grundlagenmodule	Grundlagen der Mathematik und der Ingenieurwissenschaften für Windenergiesysteme/Fundamentals of Mathematics and Engineering for Wind Energy Systems, Auswahl von 36 Credits, Pflichtanteil von 30 Credits	30
Wahlpflichtmodul	Anwendung von Software Tools/Application of Software Tools	6
Wahlpflichtmodul	Mathematik/Mathematics	6
Wahlpflichtmodul	Festkörpermechanik/Solid Mechanics	6
Wahlpflichtmodul	Fluidmechanik/Fluid Mechanics	6
Wahlpflichtmodul	Elektrotechnik/Electrical Engineering	6
Wahlpflichtmodul	Design mechanischer und elektrischer Komponenten/Design of Mechanical and Electrical Components	6
Vertiefungsmodule und Additive Schlüsselkompetenzen	Auswahl von 126 Credits, Pflichtanteil von 60 Credits, mindestens 30 der 60 Credits müssen in einer der beiden Vertiefungsrichtungen „Simulation and Structural Technology of Wind Energy Systems“ und „Energy Systems Technology“ absolviert werden.	60
Vertiefungsmodule	Simulation und Strukturtechnologie für Windenergiesysteme/Simulation and Structural Technology of Wind Energy Systems	
Wahlpflichtmodul	Theoretische Fluidmechanik/Theoretical Fluid Mechanics	6
Wahlpflichtmodul	Strömungssimulation/Computational Fluid Dynamics	6
Wahlpflichtmodul	Lineare Struktursimulation/Linear Computational Structural Mechanics	6
Wahlpflichtmodul	Nichtlineare Strukturmechanik und -simulation/Nonlinear Computational Structural Mechanics	6
Wahlpflichtmodul	Festigkeit und Zuverlässigkeit/Strength and Reliability	6
Wahlpflichtmodul	Rotorblätter/Rotor Blades	6
Wahlpflichtmodul	On- und Offshoregründungen/On- and Offshore Foundations	6
Wahlpflichtmodul	Rotoraerodynamik/Rotor Aerodynamics	6
Wahlpflichtmodul	Projektarbeit A/Project Phase A	6
Wahlpflichtmodul	Projektarbeit B/Project Phase B	12
Vertiefungsmodule	Energiesystemtechnik/Energy Systems Technology	
Wahlpflichtmodul	Windenergiemeteorologie/Wind Energy Meteorology	6
Wahlpflichtmodul	Energiespeicherung/Energy Storage	6
Wahlpflichtmodul	Regelung und Betriebsführung für Windenergieanlagen und Windparks/Control and Operational Management for Wind Turbines and Wind Farms	6
Wahlpflichtmodul	Aufbau und Design des Gondelsystems/Construction and Design of the Nacelle-Systems	6
Wahlpflichtmodul	Technische und energiewirtschaftliche Aspekte der Netzintegration/Technical and Economic Aspects of Grid Integration	6
Wahlpflichtmodul	Zuverlässigkeit, Verfügbarkeit und Instandhaltungsstrategien / Reliability, Availability, Maintenance Strategies	6
Wahlpflichtmodul	Projektarbeit A/Project Phase A	6
Wahlpflichtmodul	Projektarbeit B/Project Phase B	12
Additive Schlüsselkompetenzen	Additive Schlüsselkompetenzen für Energie und Recht/Additive Key-Competences of Energy and Law, Auswahl von 24 Credits, Pflichtanteil von 12 Credits	
Wahlpflichtmodul	Arbeitssicherheit On- und Offshore/Occupational Safety On- and Offshore	3
Wahlpflichtmodul	Energierrecht/Energy Law	3
Wahlpflichtmodul	Projektmanagement/Project Management	3
Wahlpflichtmodul	Planung und Errichtung von Windenergieanlagen/Planning and Construction of Wind Farms	3
Wahlpflichtmodul	Kaufmännische Betriebsführungskonzepte für Windenergieanlagen/Business Administration and Management of Wind Turbines and Wind Farms	3
Wahlpflichtmodul	Vertragsrecht/Contract Law	3
Wahlpflichtmodul	Exkursionswoche/Study Trip Week	3

Mastermodul		30
Pflichtmodul	Masterarbeit/Master Thesis	25
Pflichtmodul	Masterkolloquium/Master's Colloquium	5

(2) Es müssen in einer der beiden Vertiefungsrichtungen „Energy Systems Technology“ und „Simulation and Structural Technology of Wind Energy Systems“ mindestens 30 Credits erfolgreich abgeschlossen werden. Bei Durchführung von mehr als 30 Credits der Grundlagenmodule können 6 Credits dem Pflichtanteil von 60 Credits im Bereich der Vertiefungsmodule und Additiven Schlüsselkompetenzen angerechnet werden.

(3) Anrechnungen können nur vorgenommen werden, wenn zum Zeitpunkt der Anrechnung die für den Hochschulzugang geltenden Voraussetzungen erfüllt sind.

§ 9 Additive Schlüsselkompetenzen

Im Masterstudiengang Wind Energy Systems müssen insgesamt 12 Credits in den Modulen der additiven Schlüsselkompetenzen erworben werden.

§ 10 Masterabschlussmodul

(1) Masterarbeit und Masterkolloquium bilden das Masterabschlussmodul. Für das Masterabschlussmodul werden 30 Credits vergeben. Davon entfallen 25 Credits auf die Masterarbeit und 5 Credits auf das Masterkolloquium.

(2) Zur Masterarbeit kann zugelassen werden, wer Module im Umfang von mindestens 78 Credits erfolgreich absolviert hat. Die Ausgabe des Themas und die Bestellung der Gutachterin oder des Gutachters, die die Arbeit betreuen sollen, erfolgt durch den Prüfungsausschuss. Die oder der Studierende hat ein Vorschlagsrecht.

(3) Die Bearbeitungszeit der Masterarbeit beträgt sechs Monate und beginnt mit dem Tag der Bekanntgabe des Themas. Das Thema der Masterarbeit darf nur einmal und nur innerhalb von einem Monat zurückgegeben werden. Es muss so beschaffen sein, dass es innerhalb der vorgesehenen Frist bearbeitet werden kann.

(4) Kann der erste Abgabetermin aus Gründen, die die Kandidatin oder der Kandidat nicht zu vertreten hat, nicht eingehalten werden, so verlängert der Prüfungsausschuss die Abgabefrist um die Zeit der Verhinderung, längstens jedoch um drei Monate.

(5) Die Masterarbeit muss in englischer Sprache verfasst werden.

(6) Die Masterarbeit ist fristgerecht in elektronischer Form beim Prüfungsausschuss einzureichen.

(7) Die Masterarbeit ist im Rahmen eines Masterkolloquiums vorzustellen. An dem Kolloquium nehmen außer der Kandidatin oder dem Kandidaten die Prüfer und Prüferinnen teil. Studierende des Studiengangs Wind Energy Systems sind berechtigt, beim Kolloquium als Zuhörerinnen/Zuhörer teilzunehmen. Das Masterkolloquium soll spätestens drei Monate nach Abgabe der Masterarbeit stattfinden. Die Dauer für das gesamte Kolloquium beträgt 60 Minuten. Die Teilnahme am Masterkolloquium setzt voraus, dass in der Masterarbeit mindestens die Note „ausreichend“ (4,0) erzielt wurde.

(8) Um das Abschlussmodul zu bestehen, müssen Masterarbeit und Masterkolloquium mindestens mit „ausreichend“ (4,0) bewertet worden sein. Die Note des Kolloquiums geht im Verhältnis der Verteilung der Credits auf Masterkolloquium und Masterarbeit (5 zu 25) in die Abschlussmodulnote ein. Ein nicht mindestens mit „ausreichend“ (4,0) bewertetes Masterkolloquium kann einmal wiederholt werden.

§ 11 Bildung und Gewichtung der Note

(1) Ein Modul ist bestanden und kann als Teil des Masterabschlusses gewertet werden, wenn das Modul mit mindestens „ausreichend“ 4,0 bewertet wurde.

(2) Besteht eine Modulnote aus mehreren Modulteilprüfungsleistungen, so errechnet sich die Modulnote aus den Teilprüfungsleistungen zu gleichen Teilen, solange die Modulbeschreibung keine spezifische Gewichtung vorsieht.

(3) Die Gesamtnote für die Masterprüfung ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der mit ihren Credits gewichteten Modulnoten.

§ 12 In-Kraft-Treten

Diese Prüfungsordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der Universität Kassel in Kraft.

Kassel, den 22. Januar 2019

Der Dekan des Fachbereichs Bauingenieur- und Umweltingenieurwesen

Prof. Dr. Bernhard Middendorf

**Studien- und Prüfungsplan
für den Online-Studiengang Wind Energy Systems(M.Sc.)**

Inhaltsverzeichnis

<u>Grundlagen der Mathematik und der Ingenieurwissenschaften für Windenergiesysteme/ Fundamentals of Mathematics and Engineering for Wind Energy Systems</u>	146
<u>Anwendung von Software Tools/ Practice of Different Software Tools</u>	146
<u>Mathematik/ Mathematics</u>	147
<u>Fluidmechanik/ Fluid Mechanics</u>	148
<u>Festkörpermechanik/ Solid Mechanics</u>	149
<u>Elektrotechnik/ Electrical Engineering</u>	150
<u>Design mechanischer und elektrischer Komponenten/ Design of Mechanical and Electrical Components</u>	151
<u>Vertiefung 1: Simulation und Strukturtechnologie für Windenergiesysteme/Simulation and Structural Technology of Wind Energy Systems</u>	153
<u>Rotoraerodynamik/ Rotor Aerodynamics</u>	153
<u>Theoretische Fluidmechanik/Theoretical Fluid Mechanics</u>	154
<u>Festigkeit und Zuverlässigkeit/ Strength and Reliability</u>	155
<u>Strömungssimulation/ Computational Fluid Dynamics</u>	156
<u>Lineare Struktursimulation/Linear Computational Structural Mechanics</u>	157
<u>Nichtlineare Strukturmechanik und -simulation/Nonlinear Computational Structural Mechanics</u> 158	
<u>Rotorblätter/Rotor Blades</u>	159
<u>On- und Offshore Gründungen/On- and Offshore Foundations</u>	160
<u>Projektarbeit A/Project Phase A</u>	161
<u>Projektarbeit B/Project Phase B</u>	32
<u>Vertiefung 2: Energiesystemtechnik/Energy Systems Technology</u>	163
<u>Aufbau und Design des Gondelsystems/Construction and Design of the Nacelle-Systems</u>	163
<u>Windenergiemeteorologie/Wind Energy Meteorology</u>	164
<u>Regelung und Betriebsführung für Windkraftanlagen und Windparks/Control and Operational Management for Wind Turbines and Wind Farms</u>	165
<u>Technische und energiewirtschaftliche Aspekte der Netzintegration/Technical and Economic Aspects of Grid Integration</u>	166
<u>Energiespeicherung/Energy Storage</u>	167
<u>Zuverlässigkeit, Verfügbarkeit und Instandhaltungsstrategien/Reliability, Availability, Maintenance Strategies</u>	168

Projektarbeit A/Project Phase A.....	44
Projektarbeit B/Project Phase B.....	46
Additive Schlüsselkompetenzen/Additive Key-Competences of Energy and Law.....48	
<u>Kaufmännische Betriebswirtschaft für Windkraftanlagen und Windparks/Business Administration and Management of Wind Turbines and Wind Farms</u>	171
<u>Vertragsrecht/Contract Law</u>	173
<u>Energierrecht/Energy Law</u>	174
<u>Planung und Errichtung von Windkraftanlagen/Planning and Construction of Wind Farms</u>	175
<u>Arbeitssicherheit On- und Offshore/Occupational Safety On- and Offshore.....</u>	176
<u>Projektmanagement/Project Management.....</u>	177
<u>Exkursionswoche/Study Trip Week.....</u>	178
<u>Mastermodul/Master Thesis</u>	179
<u>Masterarbeit und Abschlusskolloquium/Master Thesis and Colloquium.....</u>	179

Grundlagen der Mathematik und der Ingenieurwissenschaften für Windenergiesysteme/Fundamentals of Mathematics and Engineering for Wind Energy Systems
Lehrveranstaltungsarten

Modulname	Anwendung von Software Tools/Application of Software Tools
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Die Studierenden sollen am Ende des Moduls in der Lage sein, strukturierte Programme mithilfe eines objektorientierten Konzepts zu entwickeln und zu implementieren und wissen, wie sie verschiedene Simulationsprogramme anwenden. Die Studierenden sollen des Weiteren die Fähigkeit erlangen, sowohl in MATLAB verschiedene mathematische Probleme anzuwenden als auch in der Finiten Volumen Software OpenFoam Fluidströmungen in technischen Apparaturen zu simulieren. Zudem werden die Studierenden in der Lage sein, mithilfe einer semi-kommerziellen Finiten Elements Software strukturelle Komponenten von Windkraftanlagen zu simulieren und dieses Wissen in kommerzielle Finite Element Softwarepaketen, z.B. Abaqus, ANSYS, Nastran, zu transferieren. Im Besonderen sollen sie geometrische Modelle erzeugen, diese zu vernetzen sowie die daraus resultierenden Ergebnisse sachgemäß zu interpretieren.
Lehrveranstaltungsarten	BL und/oder EL
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Einschreibung im Studiengang Wind Energy Systems
Studentischer Arbeitsaufwand	180 Stunden (20 Std. Online-Kontaktstunden, 40 Std. Selbststudium, 120 Std. Hausarbeit)
Studienleistungen	Multiple Choice Test (30 Minuten)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	keine
Prüfungsleistung	Multiple Choice Test (30 Minuten) und schriftliche Hausarbeit (25 Seiten). Die Prüfungsleistungen gehen zu den Anteilen 25% (Multiple Choice Test) und 75% (Hausarbeit) in die Gesamtnote des Moduls ein.
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits

Grundlagen der Mathematik und der Ingenieurwissenschaften für Windenergiesysteme/ Fundamentals of Mathematics and Engineering for Wind Energy Systems

Modulname	Mathematik/Mathematics
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Am Ende des Kurses sollten die Studierende befähigt sein,</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundkenntnisse über das Lösen von gewöhnlichen Differentialgleichungen aufzuweisen. • gewöhnliche Differentialgleichungen analytisch zu lösen. • Wissen über partielle Differentialgleichungen und ihren Verhalten der Lösungen im Kontext einfacher elliptischer, parabolischer und hyperbolischen Problemen. • Adäquate numerische Methoden der verschiedenen Wissenschaften zu wählen und anzuwenden. • Aufgaben wie Interpolation, numerische Integration, lineare und nichtlineare Systeme von Gleichungen und Systemen der gewöhnlichen Differentialgleichungen zu lösen.
Lehrveranstaltungsarten	BL und/oder EL
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Einschreibung im Studiengang Wind Energy Systems
Studentischer Arbeitsaufwand	180 Stunden (30 Std. Online-Kontaktstudium, 60 Std. Übung, 90 Std. Selbststudium)
Studienleistungen	Keine
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Keine
Prüfungsleistung	Mündliche Online-Prüfung (20-30 Minuten) oder schriftliche Klausur (90-120 Minuten)
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits

Grundlagen der Mathematik und der Ingenieurwissenschaften für Windenergiesysteme/Fundamentals of Mathematics and Engineering for Wind Energy Systems

Modulname	Fluidmechanik/Fluid Mechanics
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Am Ende des Kurses sollen die Studierende fähig sein, Strömungen im Bereich von Windenergiesystemen zu modellieren und grundlegende Berechnungsmethoden zur Ermittlung von Druck, Geschwindigkeiten, Kräften und Momenten in technischen Systemen anzuwenden sowie experimentelle Strömungsanalysen mit verschiedenen Methoden und Geräten durchzuführen.
Lehrveranstaltungsarten	BL und/oder EL
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Einschreibung im Studiengang Wind Energy Systems
Studentischer Arbeitsaufwand	180 Stunden (27 Std. Online-Vorlesungen, 14 Std. Online-Kontaktstunden, 85 Std. Selbststudium, 54 Std. Aufgaben, Übungen)
Studienleistungen	Keine
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	keine
Prüfungsleistung	, mündliche Online Prüfungen (30min) und Multiple-Choice Test oder E-Klausur (120min)
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits

Grundlagen der Mathematik und der Ingenieurwissenschaften für Windenergiesysteme/ Fundamentals of Mathematics and Engineering for Wind Energy Systems

Modulname	Festkörpermechanik/ Solid Mechanics
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Am Ende des Kurses kennen die Studierenden die Grundlagen der linearen Elastizitätstheorie und der Kontinuumsmechanik. Weiterhin wissen sie, wie sie technische Probleme mit grundlegenden Gleichungen beschreiben können, und sie sind in der Lage, Spannungen, Dehnungen oder Verformungen von Komponenten der Windenergieanlagen unter Belastung zu berechnen.
Lehrveranstaltungsarten	BL und/oder EL
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Einschreibung im Studiengang Wind Energy Systems
Studentischer Arbeitsaufwand	180 Stunden (20 Std. Online-Vorlesungen, 60 Std. Selbststudium, 40 Std. Aufgaben Übungen)
Studienleistungen	Keine
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	keine
Prüfungsleistung	Schriftliche Prüfung (90 Minuten) und mündliche Online Prüfung (30 Minuten). Die Prüfungsleistungen gehen mit einer Gewichtung von 1:1 in die Gesamtnote des Moduls ein.
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits

Grundlagen der Mathematik und der Ingenieurwissenschaften für Windenergiesysteme/Fundamentals of Mathematics and Engineering for Wind Energy Systems

Modulname	Elektrotechnik/ Electrical Engineering
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Die Studierenden haben am Ende des Moduls grundlegendes Wissen über die Elektrotechnik im Bereich der Windenergiesysteme, mit besonderem Blick auf energietechnische Systeme, der Simulation, der Steuerung und der Regelung. Die Studierenden sollen die Wirkungsweise und Funktionen elektrischer Anlagen und Maschinen verstehen sowie einen Überblick über Steuerungs- und Regelungsverfahren erhalten. Die Fähigkeit, Systeme zu analysieren, zu modellieren und zu simulieren rundet dieses Modul auf der Systemebene ab.
Lehrveranstaltungsarten	BL und/oder EL
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Einschreibung im Studiengang Wind Energy Systems
Studentischer Arbeitsaufwand	180 Stunden (30 Std. Online-Kontaktstudium, 150 Std. Selbststudium)
Studienleistungen	Keine
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	keine
Prüfungsleistung	Schriftliche Klausur (120 Minuten) oder mündliche Prüfung (30 Minuten) oder schriftliche Hausarbeit (25 Seiten) mit Abgabegespräch und Präsentation der Hausarbeit (30 Minuten). Die Prüfungsleistungen gehen zu den Anteilen 75% (schriftliche Hausarbeit) und 25% (Abgabegespräch und Präsentation) in die Gesamtnote des Moduls ein.
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits

Grundlagen der Mathematik und der Ingenieurwissenschaften für Windenergiesysteme/Fundamentals of Mathematics and Engineering for Wind Energy Systems

Modulname	Design mechanischer und elektrischer Komponenten/Design of Mechanical and Electrical Components
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden sind am Ende des Kurses in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> - einzelne Windenergieanlagen (WEA) – Komponenten prinzipiell auszulegen, - die optimale aerodynamische Rotor-Auslegung prinzipiell zu berechnen und die optimalen Blattwinkel für die Auslegungswindgeschwindigkeit zu bestimmen, - Schub- und Leistungskennlinien für die WEA zu berechnen, - die grundlegenden Geometrie einer WEA zu bestimmen, - verschiedene Auslegungskonzepte von Triebstrangsystemen zu bewerten, - verschiedene Getriebearten und mechanische Antriebe im Maschinenhaus zu bewerten, - die Funktion von Sicherheits- und Bremsensystemen im Maschinenhaus zu verstehen, - verschiedene Nachführsysteme prinzipiell auszulegen, - die verschiedenen aerodynamischen, strukturellen und dynamischen Lasten auf die Rotorblätter und den Turm zu ermitteln, - funktionslasten auf die WEA Komponenten abzuschätzen, - unterschiedliche Rotorblattmaterialien unterscheiden zu können, - zu entscheiden, welche verfügbaren Rotorblattmaterialien zu verwenden sind, - unterscheiden zu können, welche Turmbauarten und Fundamenttypen für entsprechende WEA geeignet sind, - einen prinzipiellen Entwurf für einen Rohrturm, Betonturm oder Fachwerkturm mit einem geeigneten Fundament zu beschreiben, - die unterschiedlichen gesetzlichen Anforderungen und Transportmöglichkeiten zu kennen, die für den Bau, die Aufstellung und den Betrieb von WEA und Windparks notwendig sind, - einen neuen Windpark prinzipiell zu planen und ein Gantt-Diagramm mit den wichtigsten Planungsabschnitten für Auslegung, Aufbau, Inbetriebnahme und Betrieb zu entwickeln, - die notwendigen Sicherheitsanforderungen und notwendige Wartungsmaßnahmen für den Betrieb von WEA zu kennen und zu verstehen, - die notwendigen Schritte für den Zertifizierungsprozess eines Windparks zu kennen. <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - haben die Funktionsweisen unterschiedlicher WEA Typen verstanden, - können die verschiedenen Komponenten von WEA beschreiben, - können aus einer Blattauslegung und -einstellung eine Leistungskennlinie ermitteln, - können ein geeignetes Generatorkonzept für einen vorgegebenen Rotor aussuchen, - können einen geeigneten Antriebsstrang für eine WEA beschreiben, - können die verschiedenen Anforderungen an die Netzeinbindung von WEA beschreiben und verstehen, - kennen und verstehen die verschiedenen Arten von Netzen, - kennen und verstehen unterschiedliche Modelle zur Netzregelung, <p>können unterschiedliche Regelungskonzepte für Inselnetze, Netze und deren Verbunde beschreiben.</p>
Lehrveranstaltungsarten	BL und/oder EL
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Einschreibung im Studiengang Wind Energy Systems

Studentischer Arbeitsaufwand	180 Stunden (30 Std. Online-Kontaktstudium, 150 Std. Selbststudium)
Studienleistungen	Keine
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	keine
Prüfungsleistung	Schriftliche Klausur (120 Minuten) oder mündliche Prüfung (30 Minuten) oder schriftliche Hausarbeit (25 Seiten) mit Abgabegespräch und Präsentation der Hausarbeit (30 Minuten). Die Prüfungsleistungen gehen zu den Anteilen 75% (schriftliche Hausarbeit) und 25% (Abgabegespräch und Präsentation) in die Gesamtnote des Moduls ein.
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits

Vertiefung 1: Simulation und Strukturtechnologie für Windenergiesysteme/Simulation and Structural Technology of Wind Energy Systems

Modulname	Rotoraerodynamik/ Rotor Aerodynamics
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Nach Absolvierung des Kurses werden die Studierenden die Fähigkeit haben, das Strömungsfeld von Windkraftanlagen zu analysieren und zu beurteilen sowie grundlegende Gestaltungen der Rotorbeschaufelung durchzuführen.</p> <p>Wissen: Grundlagen der aerodynamischen Vorgänge in Windturbinen und deren Anwendung zum Entwurf der Rotorbeschaufelung.</p> <p>Kompetenzen: Beurteilung der Leistungsdaten und Kennzahlen von Windturbinen, Nutzung numerischer Methoden zum Entwurf der Beschaufelung, Analyse der Strömungsfelder und deren Bewertung hinsichtlich der Energieübertragung.</p>
Lehrveranstaltungsarten	BL und/oder EL
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Einschreibung im Studiengang Wind Energy Systems
Studentischer Arbeitsaufwand	180 Stunden (42 Std. Vorlesung, 42 Std. Übungen, 21 Std. Online-Sitzungen, 75 Std. Prüfungsvorbereitung)
Studienleistungen	Keine
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Erfolgreiche Teilnahme am Modul Fluidmechanik
Prüfungsleistung	Schriftliche Klausur (60 Minuten) oder mündliche Prüfung (30 Minuten)
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits

Vertiefung 1: Simulation und Strukturtechnologie für Windenergiesysteme/Simulation and Structural Technology of Wind Energy Systems

Modulname	Theoretische Fluidmechanik/Theoretical Fluid Mechanics
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Am Ende des Kurses wissen die Studierenden wie sie komplexe sowie 3D Fluidströmungen in Windenergiesystemen modellieren und analytisch berechnen können.
Lehrveranstaltungsarten	BL und/oder EL
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Einschreibung im Studiengang Wind Energy Systems
Studentischer Arbeitsaufwand	180 Stunden (30 Std. Online-Vorlesung, 60 Std. Übungen, 90 Std. Selbststudium)
Studienleistungen	Keine
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Erfolgreiche Teilnahme am Modul Fluidmechanik
Prüfungsleistung	Multiple Choice Test (30 Minuten) und mündliche Online-Prüfung (30 Minuten) oder E-Klausur (120 Minuten). Die Prüfungsleistungen gehen zu den Anteilen 25% (Multiple Choice Test) und 75% (mündliche Prüfung oder E-Klausur) in die Gesamtnote des Moduls ein.
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits

Vertiefung 1: Simulation und Strukturtechnologie für Windenergiesysteme/Simulation and Structural Technology of Wind Energy Systems

Modulname	Festigkeit und Zuverlässigkeit/Strength and Reliability
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Am Ende des Kurses kennen die Studierenden verschiedene Ansätze, um die Festigkeit und Zuverlässigkeit von Strukturen zu bestimmen. Sie wissen, wie sie diese Konzepte auf die Gestaltung von Komponenten der Windkraftanlagen anwenden und sie sind in der Lage, numerische bruchmechanische Analysen sowie klassische Festigkeitsberechnungen durchzuführen.
Lehrveranstaltungsarten	BL und/oder EL
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Einschreibung im Studiengang Wind Energy Systems
Studentischer Arbeitsaufwand	180 Stunden (30 Std. Online-Kontaktstudium, 150 Std. Selbststudium)
Studienleistungen	Keine
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Keine
Prüfungsleistung	Schriftliche Prüfung (90 Minuten) und mündliche Online Prüfung (30 Minuten). Die Prüfungsleistungen gehen mit einer Gewichtung von 1:1 in die Gesamtnote des Moduls ein.
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits

Vertiefung 1: Simulation und Strukturtechnologie für Windenergiesysteme/Simulation and Structural Technology of Wind Energy Systems

Modulname	Strömungssimulation/Computational Fluid Dynamics
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Am Ende des Kurses sollen die Studierenden fähig sein, unterschiedliche Verfahren zur numerischen Simulation zu entwickeln und anzuwenden, um damit mehrdimensionale Strömungen in Windenergiesystemen näherungsweise zu berechnen.
Lehrveranstaltungsarten	BL und/oder EL
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Einschreibung im Studiengang Wind Energy Systems
Studentischer Arbeitsaufwand	180 Stunden (30 Std. Online-Kontaktstudium, 60 Std. Übungen, 90 Std. Selbststudium)
Studienleistungen	Keine
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Erfolgreiche Teilnahme am Modul Fluidmechanik
Prüfungsleistung	Multiple Choice Test (30 Minuten), mündliche Online-Prüfung (30 Minuten) oder E-Klausur (120 Minuten). Die Prüfungsleistungen gehen zu den Anteilen 25% (Multiple Choice Test) und 75% (mündliche Prüfung oder E-Klausur) in die Gesamtnote des Moduls ein.
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits

Vertiefung 1: Simulation und Strukturtechnologie für Windenergiesysteme/Simulation and Structural Technology of Wind Energy Systems

Modulname	Lineare Struktursimulation/Linear Computational Structural Mechanics
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Am Ende des Kurses</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen die Studierende die grundlegende Theorie der Finiten-Element-Methode einschließlich des Anfangsrandwertproblems, der schwachen Formulierung und der Diskretisierung in Raum und Zeit. • besitzen sie das Wissen über verschiedene der Finiten-Element-Formulierungen, ihre Vorteile und Nachteile sowie ihre Festigkeit und ihre Einschränkungen. • verstehen sie das statische Lösungsverfahren mittels der Finiten Element Methode. • kennen sie die Eigenwertanalyse und ihre Anwendung auf Windkraftanalgen. • sind sie in der Lage, ein grundlegendes Finite-Element-Programm in MATLAB zu entwickeln. • werden sie mit der Anwendung von Finite-Element-Programmen zu statistischen und dynamischen Analyse von Komponenten der Windkraftanalgen vertraut sein.
Lehrveranstaltungsarten	BL und/oder EL
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Einschreibung im Studiengang Wind Energy Systems,
Studentischer Arbeitsaufwand	180 Stunden (30 Std. Online-Kontaktstudium, 90 Std. Selbststudium, 60 Stunden Hausarbeit)
Studienleistungen	Studienbegleitende Tests
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	erfolgreiche Teilnahme der Module Mathematik und Festkörpermechanik
Prüfungsleistung	schriftliche Hausarbeit (25 Seiten) mit Abgabegespräch und Präsentation der Hausarbeit (30 Minuten). Die Prüfungsleistungen gehen zu den Anteilen 75% (schriftliche Hausarbeit) und 25% (Abgabegespräch und Präsentation) in die Gesamtnote des Moduls ein.
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits

Vertiefung 1: Simulation und Strukturtechnologie für Windenergiesysteme/Simulation and Structural Technology of Wind Energy Systems

Modulname	Nichtlineare Strukturmechanik und -simulation/Nonlinear Computational Structural Mechanics
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Am Ende des Kurses</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen die Studierende die Grundlagen der geometrisch nicht-linearen Finiten-Element-Methode einschließlich des Anfangsrandwertproblems, der schwachen Form und der Diskretisierung in Raum und Zeit. • können sie die lineare Finite-Element-Methode als Spezialfall der nichtlinearen FEM interpretieren. • verstehen die Studierenden den Grund und das Vorgehen der Linearisierung auf der kontinuumsmechanischen, Element-, Struktur- und auf der algorithmischen Ebene. • verstehen sie den statischen Lösungsprozess, wobei sie ein Lastkontrollierter bzw. ein Bogenlängen Newton-Raphson Verfahren verwenden. Ebenso verstehen sie die Iterations-schemen der entsprechenden Parameter. • Kennen sie unterschiedliche Zeitintegrationsverfahren und deren Eigenschaften bezüglich der nichtlinearen Dynamik. • sind sie in der Lage, ein grundlegendes nichtlineares Finite-Element-Programm in MATLAB zu entwickeln. • werden sie mit den Anwendungen von nichtlinearen Finite-Element-Programmen zur statistischen und dynamischen Analyse der Komponenten von Windkraftanlagen vertraut sein.
Lehrveranstaltungsarten	BL und/oder EL
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Einschreibung im Studiengang Wind Energy Systems, erfolgreiche Teilnahme am Modul lineare Struktursimulation
Studentischer Arbeitsaufwand	180 Stunden (30 Std. Online-Kontaktstudium, 90 Std. Selbststudium, 60 Stunden Hausarbeit)
Studienleistungen	Studienbegleitende Tests
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Keine
Prüfungsleistung	schriftliche Hausarbeit (25 Seiten) mit Abgabegespräch und Präsentation der Hausarbeit (30 Minuten). Die Prüfungsleistungen gehen zu den Anteilen 75% (schriftliche Hausarbeit) und 25% (Abgabegespräch und Präsentation) in die Gesamtnote des Moduls ein.
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits

Vertiefung 1: Simulation und Strukturtechnologie für Windenergiesysteme/Simulation and Structural Technology of Wind Energy Systems

Modulname	Rotorblätter/Rotor Blades
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Am Ende des Kurses kennen die Studierende die Grundlagen der Polymer-Materialien und der Kunststoffprozesstechnik. Sie lernen den Aufbau und die Struktur marktüblicher Rotorblätter kennen und die Herstellung von Deckschicht- und Kernmaterialien sowie die Fertigung von Sandwich-Elementen.</p> <p>Weiterhin sind die Studierenden in der Lage, den Herstellungsprozess zu verstehen und umfassende Kenntnisse über die Konstruktion der Komponenten und den Charakterisierung zu erlangen.</p> <p>Am Ende des Kurses haben die Studierende folgende Inhalte kennengelernt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eigenschaften von Kunststoffen <ul style="list-style-type: none"> - Struktur, chemische Zusammensetzung (Thermoplast, Duroplaste, Elastomer) - Faserverstärkung, Konstruktion faserverstärkter Komponenten - Mechanische Eigenschaften (in Abhängigkeit von Temperatur und Zeit) • Verarbeitungstechnologien <ul style="list-style-type: none"> - Einführung in die Kunststoffverarbeitung - Spritzgießverfahren - Extrusion, Schaumextrusion - Spritzpressen (Resin Transfer Moulding) - Reaction Injection Moulding (RIM) - Tapelegen und Prepreg-Verarbeitung - Handlaminieren • Bauteile in Sandwichbauweise <ul style="list-style-type: none"> - Struktur von Rotorblättern - Faserverbundwerkstoffe und Deckschichtmaterialien - Kernmaterialien - Prozesstechnologien (Verkleben, Laminieren) • Materialcharakterisierung <ul style="list-style-type: none"> - Mechanische Prüfung - Quasistatische Untersuchung, Kerbschlagzähigkeit, Ermüdung - Physikalische Charakterisierung • Strukturanalyse, Dichtemessung, Thermische Analyse, Faserorientierung
Lehrveranstaltungsarten	BL und/oder EL
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Einschreibung im Studiengang Wind Energy Systems
Studentischer Arbeitsaufwand	180 Stunden (10 Std. Online-Kontaktstudium, 150 Std. Selbststudium, 20 Std. Übungen)
Studienleistungen	Keine
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Keine
Prüfungsleistung	schriftliche Klausur (120 Minuten)
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits

Vertiefung 1: Simulation und Strukturtechnologie für Windenergiesysteme/Simulation and Structural Technology of Wind Energy Systems

Modulname	On- und Offshore Gründungen/On- and Offshore Foundations
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Ziel des Moduls ist es, eine Grundlage für das Verständnis des Materialverhaltens von Böden zu schaffen und an die Baugrundsituation und Umweltrandbedingungen angepasste Gründungsverfahren für WES kennen zu lernen.</p> <p>Die Studierenden verstehen Böden als Mehrphasenmedien. Sie können die Materialkennwerte, die die Verformungen und die Festigkeit von Böden, insbesondere unter zyklischer Beanspruchung, beeinflussen, identifizieren und für verschiedene Bodenarten abschätzen. Die Studierenden kennen Labor- und Feldversuche, um die Baugrundsituation am Standort einer WES erkunden zu können.</p> <p>Die Studierenden kennen die für WES relevante Gründungsverfahren, nämlich Flach- und Pfahlgründungen, und können die Möglichkeiten und Grenzen dieser Gründungsverfahren unter Berücksichtigung der Baugrundsituation und der Lasteinwirkungen beurteilen. Sie sind in der Lage, Verformungen und Tragfähigkeit von WES-Gründungen auf der Grundlage der klassischen geotechnischen Berechnungsverfahren zu ermitteln. Die Studierenden kennen numerische Berechnungsverfahren zur Simulation des Tragverhaltens von WES-Gründungen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über die Kompetenz, unter Berücksichtigung der Baugrundverhältnisse, der Lasteinwirkungen und der Umweltrandbedingungen für eine WES ein geeignetes Gründungsverfahren auszuwählen.</p>
Lehrveranstaltungsarten	BL und/oder EL
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Einschreibung im Studiengang Wind Energy Systems
Studentischer Arbeitsaufwand	180 Stunden (20 Std. Online-Kontaktstudium/Online-Vorlesung, 80 Std. Selbststudium, 80 Std. Übungen, Hausaufgaben)
Studienleistungen	Keine
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Erfolgreiche Teilnahme am Modul Festkörpermechanik
Prüfungsleistung	Schriftliche Klausur (120 Minuten) oder mündliche Prüfung (30 Minuten) oder schriftliche Hausarbeit (25 Seiten) mit Abgabegespräch und Präsentation der Hausarbeit (30 Minuten). Die Prüfungsleistungen gehen zu den Anteilen 75% (schriftliche Hausarbeit) und 25% (Abgabegespräch und Präsentation) in die Gesamtnote des Moduls ein.
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits

Vertiefung 1: Simulation und Strukturtechnologie für Windenergiesysteme/Simulation and Structural Technology of Wind Energy Systems

Modulname	Projektarbeit A/Project Phase A
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Die Projektarbeit ermöglicht den Studierenden zu bisher theoretisch erfahrenen Problemstellungen praktische Problemlösungen zu erarbeiten. Die analytische Herangehensweise an praktische ingenieurwissenschaftliche Aufgabenstellungen zu tatsächlichen Randbedingungen einer jeden Maßnahme vor Ort erfordert und fördert ein umfassendes Verständnis der verschiedenen Tätigkeitsbereiche der Windenergiesystemtechnik.</p> <p>Schlüsselkompetenzen: Kommunikationskompetenz (Selbstreflexion, Konflikt- und Kritikfähigkeit, Teamfähigkeit); Organisationskompetenz (Selbst-, Zeit-, Stress- und Projektmanagement sowie Institutions-, Verwaltungs- und Systemkenntnisse); Methodenkompetenz (Textarbeit, Präsentationstechnik, Recherchetätigkeiten)</p> <p>Orientiert an den jeweiligen Praxisanforderungen beinhaltet dieses Modul neben den genannten Schlüsselkompetenzen ebenfalls Elemente fachübergreifender Studien. So sind Interdisziplinarität und extradisziplinäre Kenntnisse von Relevanz und spiegeln sich oftmals nach den Berufspraktischen Studien in individuellen beruflichen Interessensschwerpunkten wider.</p>
Lehrveranstaltungsarten	PS
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Einschreibung im Studiengang Wind Energy Systems
Studentischer Arbeitsaufwand	180 Stunden (140 Praxisstunden vor Ort, 40 Stunden Selbststudium für den Projektbericht und die Abschlusspräsentation)
Studienleistungen	Keine
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Erfolgreiche Teilnahme an den Grundlagenmodulen; Nachweis über 5-wöchige Projektstätigkeit und Abgabe des Projektberichts
Prüfungsleistung	Projektbericht (15 Seiten) mit Abgabegespräch und Präsentation des Berichts (30 Minuten). Die Prüfungsleistungen gehen zu den Anteilen 75% (Projektbericht) und 25% (Abgabegespräch und Präsentation) in die Gesamtnote des Moduls ein.
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits

Vertiefung 1: Simulation und Strukturtechnologie für Windenergiesysteme/Simulation and Structural Technology of Wind Energy Systems

Modulname	Projektarbeit B/Project Phase B
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Die Projektarbeit ermöglicht den Studierenden zu bisher theoretisch erfahrenen Problemstellungen praktische Problemlösungen zu erarbeiten. Die analytische Herangehensweise an praktische ingenieurwissenschaftliche Aufgabenstellungen zu tatsächlichen Randbedingungen einer jeden Maßnahme vor Ort erfordert und fördert ein umfassendes Verständnis der verschiedenen Tätigkeitsbereiche der Windenergiesystemtechnik.</p> <p>Schlüsselkompetenzen: Kommunikationskompetenz (Selbstreflexion, Konflikt- und Kritikfähigkeit, Teamfähigkeit); Organisationskompetenz (Selbst-, Zeit-, Stress- und Projektmanagement sowie Institutions-, Verwaltungs- und Systemkenntnisse); Methodenkompetenz (Textarbeit, Präsentationstechnik, Recherchetätigkeiten)</p> <p>Orientiert an den jeweiligen Praxisanforderungen beinhaltet dieses Modul neben den genannten Schlüsselkompetenzen ebenfalls Elemente fachübergreifender Studien. So sind Interdisziplinarität und extradisziplinäre Kenntnisse von Relevanz und spiegeln sich oftmals nach den Berufspraktischen Studien in individuellen beruflichen Interessensschwerpunkten wider.</p>
Lehrveranstaltungsarten	PS
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Einschreibung im Studiengang Wind Energy Systems
Studentischer Arbeitsaufwand	360 Stunden (280 Praxisstunden vor Ort, 80 Stunden Selbststudium für den Projektbericht und die Abschlusspräsentation)
Studienleistungen	Keine
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Erfolgreiche Teilnahme an den Grundlagenmodulen; Nachweis über 9-wöchige Projektstätigkeit und Abgabe des Projektberichts
Prüfungsleistung	Projektbericht (30 Seiten) mit Abgabegespräch und Präsentation des Berichts (30 Minuten). Die Prüfungsleistungen gehen zu den Anteilen 75% (Projektbericht) und 25% (Abgabegespräch und Präsentation) in die Gesamtnote des Moduls ein.
Anzahl Credits für das Modul	12 Credits

Vertiefung 2: Energiesystemtechnik/Energy Systems Technology

Modulname	Aufbau und Design des Gondelsystems/Construction and Design of the Nacelle-Systems
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Am Ende des Moduls kennen die Studierenden die grundlegenden Strukturen sowie Entwicklungsmethoden für das Gondelsystem moderner Windturbinen mit horizontaler Achse.</p> <p>Die Studierenden verstehen die grundlegende Topologie und Funktionalität des elektrischen Teilsystems von modernen drehzahlvariablen Windenergieanlagen, wie z.B. Hauptinverter, Transformator, Schaltanlagen und kennen die gängigen Varianten elektrischer Gondelsysteme.</p> <p>Die Studierenden können die wesentlichen mechanischen Komponenten innerhalb der Gondel mit vorgegebenen Leistungsanforderungen der Turbine, Extremlasten und Betriebslasten, welche zur Ermüdung der Komponenten durch den Rotor führen, berechnen und dimensionieren. Wesentliche Vor- und Nachteile der Antriebskonzepte können von den Studierenden identifiziert und professionell präsentiert werden.</p> <p>Wichtigstes Lernergebnis in diesem Modul ist: Die Studierenden sind in der Lage, eigene Konzepte zu entwickeln, Antriebsstränge grundsätzlich auszulegen bzw. detaillierte Spezifikationen für Gondel-/ WEA Antriebskomponenten zu erstellen.</p>
Lehrveranstaltungsarten	BL und/oder EL
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Einschreibung im Studiengang Wind Energy Systems
Studentischer Arbeitsaufwand	180 Stunden (20 Std. Online-Vorlesung, 40 Std. Selbststudium, 120 Std. Übungen)
Studienleistungen	4-6 zus. studienbegleitende Tests (schriftl. Hausarbeiten als Übungen)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Keine
Prüfungsleistung	Mündliche Prüfung (20 Minuten) und Präsentation (15 Minuten). Die Prüfungsleistungen gehen mit einer Gewichtung von 1:1 in die Gesamtnote des Moduls ein.
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits

Vertiefung 2: Energiesystemtechnik/Energy Systems Technology

Modulname	Windenergiemeteorologie/Wind Energy Meteorology
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Am Ende des Moduls verfügen die Studierenden über folgende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie kennen die verschiedenen Typen von Neuronalen-Netzen und ihre Anwendungen auf technische Probleme. Sie können verschiedene Typen von Neuronalen-Netzen zur Lösung unterschiedlicher Prognoseprobleme für Windkraftvorhersagen einschätzen. • Die Studierenden sind in der Lage, neuronale Modelle für die Wettersituationen in Windkraftvorhersagen im Rahmen von matlab zu konstruieren, zu erweitern, zu analysieren und sie im Anwendungsprogramm einzubinden. • Die Studierenden wissen, wie sie neue Modelle ein nicht-fachkundiges Publikum präsentieren, die Vor- und Nachteile neuer Ansätze erklären und kompetente Aussagen über die Systemzuverlässigkeit treffen. • Studierende erhalten grundlegende Erkenntnisse über den Wind in der Atmosphäre und die zugrunde liegende physikalische und meteorologische sowie mikrometeorologische Theorie. Zudem verstehen sie einerseits, dass Wind die Energiequelle von Windturbinen ist, aber andererseits auch für die Belastung der Windturbinen verantwortlich ist. Sie können das meteorologische Wissen für die Einbeziehung der Windenergie in das Stromnetz anwenden. • Die Studierenden erlangen die Fähigkeit, das Potenzial der Windenergie zu nutzen, zu beurteilen und zu analysieren. Des Weiteren gewinnen sie Kenntnisse über den Stand der Technik im Bereich Windmessung, Charakterisierung und Modellierung. • Sie verstehen, inwiefern die Auslegung von Windkraftanlagen von den Windverhältnissen abhängt. Sie kennen die Parameter, die für Auslegung von Windturbinen notwendig sind, und haben die Fähigkeit, diese zu bestimmen bzw. zu beurteilen. • Sie kennen die grundlegenden Herausforderungen eine Wetter abhängige Energiequelle wie Wind als Energieträger für das Stromnetz miteinzubeziehen. Sie verstehen wie Windenergievorhersagen die Nutzung der Windenergie ermöglichen und sie erwerben Wissen über Methoden, wie sie Windenergievorhersagen treffen können.
Lehrveranstaltungsarten	Bl und/oder EL
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Einschreibung im Studiengang Wind Energy Systems
Studentischer Arbeitsaufwand	180 Stunden (20 Std. Kontaktstunden, 40 Std. Selbststudium, 120 Std. Hausarbeit)
Studienleistungen	Studienbegleitende Tests
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Erfolgreiche Teilnahme am Modul Anwendung von Software Tools
Prüfungsleistung	schriftliche Klausur (120 Minuten) oder schriftliche Hausarbeit (25 Seiten) mit Abgabegespräch und Präsentation der Hausarbeit (30 Minuten). Die Prüfungsleistungen gehen zu den Anteilen 75% (schriftliche Hausarbeit) und 25% (Abgabegespräch und Präsentation) in die Gesamtnote des Moduls ein.
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits

Vertiefung 2: Energiesystemtechnik/Energy Systems Technology

Modulname	Regelung und Betriebsführung für Windkraftanlagen und Windparks/ Control and Operational Management for Wind Turbines and Wind Farms
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Am Ende dieses Moduls haben die Studierenden regelungstechnische Aufgabenstellungen für Windenergieanlagen und Windparks erarbeitet. Am Ende des Moduls haben die Studierende einen Einblick in die wichtigsten regelungstechnischen Probleme im Bereich der Windenergietechnik erhalten, und beherrschen dazu gängige Lösungswege.</p> <p>Dies beinhaltet die folgenden Felder:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ziele der Regelung und wichtige Wechselwirkungen, z. B. Anlagenregelung-Strukturlasten, Parkregelung-Netzverhalten, etc. • Systematischer Regelungsentwurf • Einblick in aktuelle Forschungsthemen <p>Weiterhin haben die Studierenden die Modellierung von Windenergieanlagen und Wind Parks für die Zwecke der Regelungstechnik, die Grundlagen der Netzregelung und Netzanschlussbedingungen und die Strategien zur Regelung von Windenergieanlagen im Teillast- und Vollastbereich und Wind Parks für Wirk- und Blindleistungsregelung sowie Zertifizierungsrichtlinien und gängige Simulationswerkzeuge kennengelernt.</p>
Lehrveranstaltungsarten	BI und/oder EL
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Einschreibung im Studiengang Wind Energy Systems
Studentischer Arbeitsaufwand	180 h (30 h Online-Kontaktstudium, 60 h Hausarbeit/Seminarvortrag, 90 h Selbststudium)
Studienleistungen	Seminarvortrag, Hausarbeit (12-15 Seiten)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Bestehen der Studienleistung
Prüfungsleistung	Multiple-Choice-Test (30min), mündliche Prüfung (20min), Gewichtung der Gesamtnote 1:2
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits

Vertiefung 2: Energiesystemtechnik/Energy Systems Technology

Modulname	Technische und energiewirtschaftliche Aspekte der Netzintegration/Technical and Economic Aspects of Grid Integration
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Am Ende des Moduls verfügen die Studierenden über folgende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sie haben vertiefte Kenntnisse über den Aufbau und die Funktion der elektrischen Verteilungsnetze und Übertragungsnetze. - Sie haben ein grundlegendes Verständnis und Kenntnisse über die Ursache und Auswirkung von Netzurückwirkungen der Erzeugungsanlagen. - Sie haben Kenntnisse zum Schutz der Erzeugungsanlagen und der Netzbetriebsmittel. - Sie haben ein Grundlegendes Verständnis zur Rolle der Informatik in der zukünftigen Energieversorgung und besitzen einen Überblick über die Anforderungen und Möglichkeiten der IKT. - Sie haben einen Überblick über die generellen Aspekte der Netzintegration. - Sie haben Kenntnisse über die Struktur und die Funktionsweise des Energie- und Regelleistungsmarktes. - Sie kennen die Funktionsweise und die Aufgaben zur Frequenzregelung und die Rolle der Ausgleichsenergie. - Sie besitzen einen Überblick über vorhandene und mögliche Flexibilitätsoptionen bei der Energieversorgung und deren zukünftige Rolle und Anforderungen. - Sie haben Kenntnisse zur Rolle und zur Funktionsweise von Virtuellen Kraftwerken. - Sie besitzen Kenntnisse über die Vermarktung und den Portfoliomanagementwert von Windparks und anderen Einspeisern.
Lehrveranstaltungsarten	BL und/oder EL
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Einschreibung im Studiengang Wind Energy Systems
Studentischer Arbeitsaufwand	180 Stunden (20 Std. Online-Kontaktstudium, 20 Std. Online-Vorlesung, 80 Std. Selbststudium, 60 Std. Übungen, schriftliche Hausarbeit)
Studienleistungen	Keine
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Erfolgreiche Teilnahme an den Grundlagenmodulen im Umfang von 30 Credits
Prüfungsleistung	Schriftliche Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (45 Minuten)
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits

Vertiefung 2: Energiesystemtechnik/Energy Systems Technology

Modulname	Energiespeicherung/Energy Storage
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierende kennen die Anforderungen der Energiespeicherung in Energiesystemen. • Die Studierenden sind in der Lage, die Anforderungen von Energiespeicherung innerhalb der Energiesysteme zu unterscheiden. • Die Studierenden sind mit den Theorien der Technologien der Energiespeicherung in den verschiedenen Zeitebenen vertraut und wissen, wie sie diese Technologien auf verschiedenen Ebenen in das Energiesystem integrieren. • Die Studierenden sind in der Lage, Energiespeicherung nach den Systemanforderungen und der Wirtschaftlichkeit zu vergleichen.
Lehrveranstaltungsarten	BL und/oder EL
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Einschreibung im Studiengang Wind Energy Systems
Studentischer Arbeitsaufwand	180 Stunden (30 Std. Online-Kontaktstudium, 60 Std. Übung, 90 Std. Selbststudium)
Studienleistungen	Keine
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Keine
Prüfungsleistung	Schriftliche Prüfung (90 Minuten) oder schriftliche Hausarbeit (25 Seiten)
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits

Vertiefung 2: Energiesystemtechnik/Energy Systems Technology

Modulname	Zuverlässigkeit, Verfügbarkeit und Instandhaltungsstrategien/Reliability, Availability, Maintenance Strategies
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Studierende kennen unterschiedliche Ansätze bezüglich der Sammlung und Analyse von Zuverlässigkeitsdaten, um diese Informationen zur Instandhaltungsoptimierung zu verwenden. Sie kennen rechtliche Anforderungen, industrielle Standards und Optimierungsstrategien. Sie sind in der Lage, diese Strategien auf den Betrieb und die Wartung von Windparks anzuwenden und sie nutzen die daraus erhaltenen sowie zusätzlichen Informationen aus verschiedenen Überwachungssystemen.
Lehrveranstaltungsarten	BL und/oder EL
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Einschreibung im Studiengang Wind Energy Systems
Studentischer Arbeitsaufwand	180 Stunden (30 Std. Online-Kontaktstudium, 150 Std. Selbststudium)
Studienleistungen	Keine
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Keine
Prüfungsleistung	schriftliche Klausur (120 Minuten) oder mündliche Prüfung (45 Minuten)
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits

Vertiefung 2: Energiesystemtechnik/Energy Systems Technology

Modulname	Projektarbeit A/Project Phase A
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Die Projektarbeit ermöglicht den Studierenden zu bisher theoretisch erfahrenen Problemstellungen praktische Problemlösungen zu erarbeiten. Die analytische Herangehensweise an praktische ingenieurwissenschaftliche Aufgabenstellungen zu tatsächlichen Randbedingungen einer jeden Maßnahme vor Ort erfordert und fördert ein umfassendes Verständnis der verschiedenen Tätigkeitsbereiche der Windenergiesystemtechnik.</p> <p>Schlüsselkompetenzen: Kommunikationskompetenz (Selbstreflexion, Konflikt- und Kritikfähigkeit, Teamfähigkeit); Organisationskompetenz (Selbst-, Zeit-, Stress- und Projektmanagement sowie Institutions-, Verwaltungs- und Systemkenntnisse); Methodenkompetenz (Textarbeit, Präsentationstechnik, Recherchetätigkeiten)</p> <p>Orientiert an den jeweiligen Praxisanforderungen beinhaltet dieses Modul neben den genannten Schlüsselkompetenzen ebenfalls Elemente fachübergreifender Studien. So sind Interdisziplinarität und extradisziplinäre Kenntnisse von Relevanz und spiegeln sich oftmals nach den Berufspraktischen Studien in individuellen beruflichen Interessensschwerpunkten wider.</p>
Lehrveranstaltungsarten	PS
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Einschreibung im Studiengang Wind Energy Systems
Studentischer Arbeitsaufwand	180 Stunden (140 Praxisstunden vor Ort, 40 Stunden Selbststudium für den Projektbericht und die Abschlusspräsentation)
Studienleistungen	Keine
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Erfolgreiche Teilnahme an den Grundlagenmodulen; Nachweis über 5-wöchige Projektstätigkeit und Abgabe des Projektberichts
Prüfungsleistung	Projektbericht (15 Seiten) mit Abgabegespräch und Präsentation des Berichts (30 Minuten). Die Prüfungsleistungen gehen zu den Anteilen 75% (Projektbericht) und 25% (Abgabegespräch und Präsentation) in die Gesamtnote des Moduls ein.
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits

Vertiefung 2: Energiesystemtechnik/Energy Systems Technology

Modulname	Projektarbeit B/Project Phase B
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Die Projektarbeit ermöglicht den Studierenden zu bisher theoretisch erfahrenen Problemstellungen praktische Problemlösungen zu erarbeiten. Die analytische Herangehensweise an praktische ingenieurwissenschaftliche Aufgabenstellungen zu tatsächlichen Randbedingungen einer jeden Maßnahme vor Ort erfordert und fördert ein umfassendes Verständnis der verschiedenen Tätigkeitsbereiche der Windenergiesystemtechnik.</p> <p>Schlüsselkompetenzen: Kommunikationskompetenz (Selbstreflexion, Konflikt- und Kritikfähigkeit, Teamfähigkeit); Organisationskompetenz (Selbst-, Zeit-, Stress- und Projektmanagement sowie Institutions-, Verwaltungs- und Systemkenntnisse); Methodenkompetenz (Textarbeit, Präsentationstechnik, Recherchetätigkeiten)</p> <p>Orientiert an den jeweiligen Praxisanforderungen beinhaltet dieses Modul neben den genannten Schlüsselkompetenzen ebenfalls Elemente fachübergreifender Studien. So sind Interdisziplinarität und extradisziplinäre Kenntnisse von Relevanz und spiegeln sich oftmals nach den Berufspraktischen Studien in individuellen beruflichen Interessensschwerpunkten wider.</p>
Lehrveranstaltungsarten	PS
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Einschreibung im Studiengang Wind Energy Systems
Studentischer Arbeitsaufwand	360 Stunden (280 Praxisstunden vor Ort, 80 Stunden Selbststudium für den Projektbericht und die Abschlusspräsentation)
Studienleistungen	Keine
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Erfolgreiche Teilnahme an den Grundlagenmodulen; Nachweis über 9-wöchige Projektstätigkeit und Abgabe des Projektberichts
Prüfungsleistung	Projektbericht (30 Seiten) mit Abgabegespräch und Präsentation des Berichts (30 Minuten). Die Prüfungsleistungen gehen zu den Anteilen 75% (Projektbericht) und 25% (Abgabegespräch und Präsentation) in die Gesamtnote des Moduls ein.
Anzahl Credits für das Modul	12 Credits

Additive Schlüsselkompetenzen/Additive Key-Competences of Energy and Law

Modulname	Kaufmännische Betriebswirtschaft für Windkraftanlagen und Windparks/Business Administration and Management of Wind Turbines and Wind Farms
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden sind vertraut mit verschiedenen Berichts- und Reportinganforderungen und Verpflichtungen gegenüber Anteilseignern/Eigentümern und Finanzierungsgebern sowie sonstigen Informationsempfängern wie Stromnetzbetreibern, Stromhändlern und staatlichen Stellen. Sie können eigene Berichte für Projekte erstellen und diese an die jeweiligen Bedürfnisse der Empfänger anpassen.</p> <p>Die Studierenden haben Kenntnis vom Vertragsmanagement und Einsicht in die Haupt- und Nebenverträge von Windkraftprojekten und kennen den zentralen Leistungsumfang von Wartungs- und Betriebsführungsverträgen sowie von Grundstücksnutzungsrechten.</p> <p>Sie sind in der Lage, eine Projektprüfung (Due Diligence) durchzuführen, in der technische, rechtliche und wirtschaftliche Fragestellungen geprüft und für die Investitionsentscheidung aufbereitet werden. Sie können Wirtschaftlichkeitsberechnungen und Finanzmodelle sowie Liquiditätsplanungen erstellen und diese für Plan-Ist Bewertungen verwenden.</p> <p>Sie kennen die Unterschiede in den Vergütungsmodellen in Europa (Einspeisevergütung, grüne Zertifikate) und wie diese in Finanzplanungsmodelle integriert werden. Weiterhin sind sie mit verschiedenen staatlichen Förderkonzepten zur Einführung der erneuerbaren Energien in eine Volkswirtschaft vertraut. Sie kennen die Grundsätze von abgeschlossenen Projektfinanzierungen im Hinblick auf Finanzierungserfordernisse von Banken und Mezzaniegeber und sind mit den Besonderheiten von Projektgesellschaften vertraut.</p> <p>Am Ende des Kurses haben die Studierende folgende Inhalte kennengelernt:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Berichterstattung <ul style="list-style-type: none"> – Anforderungen von Investoren an die Berichterstattung über die Leistung eines Windprojektes – Unterschiede zwischen Publikumsgesellschaften und Finanzinvestoren – Aufbau eines Berichts – Jahresversammlung der Anteilseigner und Jahresberichte – Erstellen einer Struktur für einen eigenen Berichts / Kritik – Struktur <ul style="list-style-type: none"> – Vertragsstruktur von Windprojekten – Organigramm von Windprojekten – Verantwortung des Geschäftsführers der Windprojektgesellschaften – Finanzen <ul style="list-style-type: none"> – Liquiditätsplanung – Grundsätze der Finanzmodellierung – Schaffung eines Finanzmodell für Windprojekte – Schaffung eines Risikomodells – Ändern von Eingangswerten, um die Auswirkungen auf das Ergebnis abschätzen zu können (Szenarioanalyse) – Spezielle Aspekte <ul style="list-style-type: none"> – Direktvermarktung von Strom – Dauer der Leistung von High-Feed-in-Tarif (Deutschland) <p>Umgang mit Unfällen (Kran)</p>

	<ul style="list-style-type: none"> – Behandlung von besonderen Reparaturereignissen – Fördersysteme für erneuerbare Energie – Wiederkehrende Prüfungen – Abschlussarbeiten nach Projektübernahme – Abbau und Repowering von Windenergieanlagen
Lehrveranstaltungsarten	BL und/oder EL
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Einschreibung im Studiengang Wind Energy Systems
Studentischer Arbeitsaufwand	90 Stunden (5 Std. Online-Kontaktstudium, 75 Std. Selbststudium, 8 Std. schriftliche Hausarbeit, 2 Std. schriftliche Prüfung)
Studienleistungen	Keine
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Keine
Prüfungsleistung	Schriftliche Klausur (60 Minuten) oder schriftliche Hausarbeit (15 Seiten) mit Abgabegespräch und Präsentation der Hausarbeit (15 Minuten). Die Prüfungsleistungen gehen zu den Anteilen 75% (schriftliche Hausarbeit) und 25% (Abgabegespräch und Präsentation) in die Gesamtnote des Moduls ein.
Anzahl Credits für das Modul	3 Credits

Additive Schlüsselkompetenzen/Additive Key-Competences of Energy and Law

Modulname	Vertragsrecht/Contract Law
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Dieses Modul hat das Ziel, den Studierenden grundlegende Kenntnisse über die regelmäßig bei der Planung und Durchführung internationaler Windenergieprojekte zu berücksichtigenden wesentlichen Vertragsfragen, insbesondere Vertragsarten, vertragliche Zusammenhänge, Beteiligte, Risiken, Vertragsinhalte und andere wesentliche Vertragsaspekte zu vermitteln.</p> <p>Erzielte Wissen: Die Studierenden kennen die wesentlichen Vertragsfragen, insbesondere Vertragsarten, vertraglichen Zusammenhänge, Beteiligte, Risiken, Vertragsinhalte und andere wesentliche Vertragsfragen die regelmäßig bei der Planung und Durchführung von internationalen Windenergieprojekten zu berücksichtigen sind.</p> <p>Erzielte Kompetenz: Die Studierenden sind bei der Planung und Durchführung von internationalen Windenergieprojekten in der Lage, die anfallenden Vertragsfragen zu erkennen und diese angemessen in bei der Planung und Durchführung des Projekts zu berücksichtigen.</p>
Lehrveranstaltungsarten	BL und/oder EL
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Einschreibung im Studiengang Wind Energy Systems
Studentischer Arbeitsaufwand	90 Stunden (5 Std. Online-Vorlesung, 45 Std. Selbststudium, 40 Std. Hausarbeit)
Studienleistungen	Keine
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Keine
Prüfungsleistung	Hausarbeit (10 Seiten) und Kurzpräsentation der Hausarbeit (15 Minuten). Die Prüfungsleistungen gehen zu den Anteilen 75% (schriftliche Hausarbeit) und 25% (Präsentation) in die Gesamtnote des Moduls ein.
Anzahl Credits für das Modul	3 Credits

Additive Schlüsselkompetenzen/Additive Key-Competences of Energy and Law

Modulname	Energierecht/Energy Law
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Dieses Modul hat das Ziel, den Studierenden anhand Beispielen aus verschiedenen Rechtsordnungen vertiefte Kenntnisse über bei der Planung und Durchführung internationaler Windenergieprojekten typischerweise zu beachtende rechtliche und regulatorische Aspekte und mögliche Risiken zu vermitteln.</p> <p>Erzielte Wissen: Die Studierenden kennen rechtliche und regulatorische Aspekte und Risiken, die bei der Planung und Durchführung von internationalen Windenergieprojekten typischerweise zu beachten sind und damit verbundene Risiken.</p> <p>Erzielte Kompetenz: Die Studierenden sind in der Lage bei der Planung und Durchführung internationaler Windenergieprojekte bestehende rechtliche und regulatorische Rahmenbedingungen zu beurteilen und potentiell bestehende Risiken angemessen bei der Planung und Durchführung zu berücksichtigen.</p>
Lehrveranstaltungsarten	BL und/oder EL
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Einschreibung im Studiengang Wind Energy Systems
Studentischer Arbeitsaufwand	90 Stunden (5 Std. Online-Vorlesung, 45 Std. Selbststudium, 40 Std. Hausarbeit)
Studienleistungen	Keine
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Keine
Prüfungsleistung	schriftliche Hausarbeit (10 Seiten) und Kurzpräsentation der Hausarbeit (15 Minuten). Die Prüfungsleistungen gehen zu den Anteilen 75% (schriftliche Hausarbeit) und 25% (Präsentation) in die Gesamtnote des Moduls ein.
Anzahl Credits für das Modul	3 Credits

Additive Schlüsselkompetenzen/Additive Key-Competences of Energy and Law

Modulname	Planung und Errichtung von Windkraftanlagen/Planning and Construction of Wind Farms
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Am Ende des Moduls sind die Studierenden in der Lage, ein Micro-siting für Windparks mit allen verfügbaren (Projekt-) Informationen unter Berücksichtigung der Bedingungen vor Ort und anderen Einschränkungen durchzuführen. Die Studierenden haben die Fähigkeit erlangt verschiedene Bedingungen/ Einschränkungen während des Planungsprozesses beurteilen zu können und entsprechende Konsequenzen abzuleiten. Darüber hinaus wissen die Studierenden, wie die Infrastruktur eines Windparks und die Errichtung von Windenergieanlagen konstruiert sind.
Lehrveranstaltungsarten	BL und/oder EL
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Einschreibung im Studiengang Wind Energy Systems
Studentischer Arbeitsaufwand	90 Stunden (15 Std. Online-Vorlesung, 30 Std. Selbststudium, 45 Std. Hausarbeit)
Studienleistungen	Keine
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Keine
Prüfungsleistung	Schriftliche Hausarbeit (15 Seiten) und Präsentation der Hausarbeit (20 Minuten) und mündliche Prüfung (10 Minuten). Die Prüfungsleistungen gehen zu den Anteilen 50% (schriftliche Hausarbeit) und 20% (Präsentation) und 30% (mündliche Prüfung) in die Gesamtnote des Moduls ein.
Anzahl Credits für das Modul	3 Credits

Additive Schlüsselkompetenzen/Additive Key-Competences of Energy and Law

Modulname	Arbeitsicherheit On- und Offshore/Occupational Safety On- and Off-shore
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Dieses Modul hat das Ziel, den Studierenden das Verständnis und das Wissen für die bestehenden rechtlichen und regulatorischen Vorgaben für Windenergieprojekte nach aktuellem Stand der Technik zu vermitteln. Sowie Arbeits- und Umweltschutzbestimmung und der gültigen Gesetze, die bei der Entwicklung von Offshore Windenergieprojekten zu berücksichtigen sind.</p> <p>Erzieltes Wissen: Die Studierenden kennen am Ende des Modules die gesetzlichen und regulatorischen Vorgaben in allen Stufen, bei der Entwicklung von Windenergieprojekte, einbringen und umsetzen.</p> <p>Erzielte Kompetenz: Die Studierenden sind am Ende des Modules in der Lage, die allgemeinen Anforderungen der bestehenden rechtlichen und regulatorischen Bedingungen zu erkennen und diese im Projekt-management einbringen und umsetzen.</p>
Lehrveranstaltungsarten	BL und/oder EL
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Einschreibung im Studiengang Wind Energy Systems
Studentischer Arbeitsaufwand	90 Stunden (10 Std. Online-Vorlesung, 60 Std. Selbststudium inklusive Übungen)
Studienleistungen	Keine
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Keine
Prüfungsleistung	Multiple-Choice-Test (20 Minuten)
Anzahl Credits für das Modul	3 Credits

Additive Schlüsselkompetenzen/Additive Key-Competences of Energy and Law

Modulname	Projektmanagement/Project Management
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Am Ende des Moduls sind die Studierenden in der Lage, geeignete Strukturen zu entwickeln, um ein Windpark-Projekt als Ganzes oder in einzelnen Teilprojekten zu managen. Die Studierenden sind zudem in der Lage, diese Pläne an die Bedürfnisse und Gegebenheiten der Projektveränderungen anzupassen. Die Teilprojekte beinhalten die Ortsauswahl, die Entwicklung, die Umweltverträglichkeitsprüfung, die Ausschreibung, den Bau, den Betrieb und die Wartung. Die Studierenden werden mit allen Aufgaben vertraut sein, welche in den Teilprojekte enthalten sind, und lernen Strategien diese zu managen.
Lehrveranstaltungsarten	BL und/oder EL
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Einschreibung im Studiengang Wind Energy Systems
Studentischer Arbeitsaufwand	90 Stunden (15 Std. Online-Kontaktstudium, 45 Std. Selbststudium, 30 Std. Übung)
Studienleistungen	Keine
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Keine
Prüfungsleistung	Schriftliche Hausarbeit (15 Seiten) und Präsentation der Ergebnisse sowie mündliche Prüfung (zum allgemeinem Wissen und zur schriftlichen Arbeit) (10 Minuten). Die Prüfungsleistungen gehen zu den Anteilen 50% (schriftliche Hausarbeit) und 20% (Präsentation) und 30% (mündliche Prüfung) in die Gesamtnote des Moduls ein.
Anzahl Credits für das Modul	3 Credits

Additive Schlüsselkompetenzen/Additive Key-Competences of Energy and Law

Modulname	Exkursionswoche/Study Trip Week
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<i>Die Exkursionswoche soll den internationalen Online-Studierenden ermöglichen die am Studiengang beteiligten Institutionen (Universität Kassel, Fraunhofer IEE, Fraunhofer IWES) sowie die deutsche Windindustrie kennenzulernen. Die Studierenden erhalten einen intensiven Einblick in verschiedenste Forschungsfelder der Windenergiesystemtechnik. Zusätzlich wird Ihnen durch den Besuch eines Industriestandorts sowie einer wichtigen Fachmesse ein Praxiseinblick gewährt, der spätere berufliche Möglichkeiten offenlegt. Im abschließenden Bericht reflektieren die Studierenden die gemachten Erfahrungen für ihr späteres Berufsleben.</i>
Lehrveranstaltungsarten	EX
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Einschreibung im Studiengang Wind Energy Systems
Studentischer Arbeitsaufwand	90 Stunden (40 Stunden vor Ort (Exkursionswoche), 50 Stunden Selbststudium für den Bericht und die Abschlusspräsentation)
Studienleistungen	Keine
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Keine
Prüfungsleistung	<i>Bericht (10 Seiten) mit Abgabegespräch und Präsentation des Berichts (30 Minuten). Die Prüfungsleistungen gehen zu den Anteilen 75% (Projektbericht) und 25% (Abgabegespräch und Präsentation) in die Gesamtnote des Moduls ein.</i>
Anzahl Credits für das Modul	3 Credits

Mastermodul/Master Thesis

Modulname	Masterarbeit und Abschlusskolloquium/Master Thesis and Colloquium
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Die Abschlussarbeit soll zeigen, dass der Studierende in der Lage ist, in einem vorgegeben Zeitraum eine wissenschaftliche und praxisorientierte Problemstellung des Fachs mit wissenschaftlichen Methoden und Erkenntnissen des Fachs zu lösen.
Lehrveranstaltungsarten	KO, BL und/oder EL
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Einschreibung im Studiengang Wind Energy Systems
Studentischer Arbeitsaufwand	450 Stunden, Bearbeitungszeit von 6 Monaten bzw. berufsbegleitend von 12 Monaten
Studienleistungen	Keine
Sprache	englisch
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Erfolgreicher Abschluss von mindestens 78 Credits
Prüfungsleistung	schriftliche Abschlussarbeit und Präsentation der eigenen Forschungsarbeit in einem Kolloquium (30-45 Minuten). Die Prüfungsleistungen gehen zu den Anteilen 80 % (Abschlussarbeit) und 20% (Kolloquium) in die Gesamtnote des Moduls ein.
Anzahl Credits für das Modul	30 Credits

Lehrveranstaltungsarten

BL	Blended Learning
EL	E-Learning
EU	Einzelunterricht (Musik, Kunst)
EX	Exkursion
K	Kurs
KLU	Kleingruppenunterricht (Musik, Kunst)
KO	Kolloquium
KÜ	Konversationsübung
LFP	Lehrforschungsprojekt
P i/e	Praktikum (intern/extern)
PS	Projektseminar
S	Seminar
SPS	Schulpraktische Studien
SU	seminaristischer Unterricht
T wiss./stud.	Tutorium (wissenschaftlich/studentisch)
Ü	Übung
VL	Vorlesung ohne studienbegleitende Prüfung
VL+P	Vorlesung mit studienbegleitender Prüfung